

11 | 2019

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

32. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

 **designed + produced**
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

JAHRES
ABO
2020

NUR 20€ (INLAND)

BEQUEM IN IHRER BANK EINZAHLEN!

IBAN: IT21W0811558490000301359045 – FORUM LANA E.V.



**HANDWERK
PUR.**



**GAMPER
DACH**

Lana · T 0473 56 15 09

www.gamperdach.it



HÖLLRIGL 100
MICHAEL & LEO OHG/SNC 1912-2012

Steinmetzbetrieb & Restaurierung
Qualität und Professionalität
„in Stein gemeißelt“!





**Bau & Heimgestaltung
Grabmalgestaltung**

Ing. Luis Zuegg Str. 10 · 39011 Lana (BZ) · Tel. 0473 561496
info@steinmetz-hoellrigl.it · www.steinmetz-hoellrigl.it

Für ein ganz besonderes Wohngefühl



KASERER
ZIMMEREI & HOLZHAUSBAU



Gesund bauen
Naturhaus®

T +39 0473 562506
kaserer.it

T +39 0473 559372
naturhaus.it

IMMER | BESSER | IMMER



SICHERHEITSSYSTEME
KOMMUNIKATIONSSYSTEME
GEBÄUDETECHNIK PRIVAT
GEBÄUDETECHNIK INDUSTRIE
BELEUCHTUNGSKONZEPTE



**Wega
Technik**

WWW.WEGATECHNIK.COM



GENETTI
AUTO + WERKSTATT / OFFICINA



Gesunde Luft an Bord?

Klimaanlagen-Reinigung: Beseitigt Schmutz,
Mikroorganismen und unangenehme Gerüche!
T 0473 561 413 · www.autogenetti.it

HOFER

Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.56 15 74




HUSNELDER M

**SPENGLEREI
LATTONIERE**
seit/dal 1897

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen
- Lattoneria edile e artistica
- Coperture metalliche tetti piani
- Facciate
- Risamanti





www.husnelder.it

Lana sakrales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net



Vorher



Nachher

**Schützen Sie Ihr Fahrzeug
vor Korrosion und Rost!**




Meisterbetrieb
**Karosserie
Kaserer**

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it



MAIR ERDBEWEGUNGEN
VOMMER

Binderweg 14 via Bottai
I-39011 Lana (BZ)
Handy +39 349 40 92 877
T + F +39 0473 69 24 06
H www.mairerdbewegungen.com
E info@mairerdbewegungen.com



Breitenberger
ROMAN

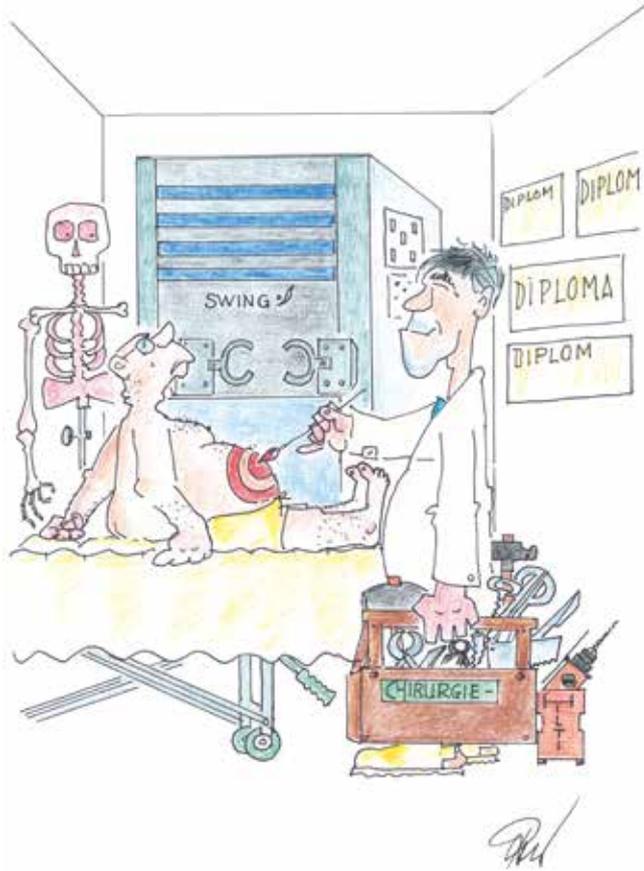
HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENSERVICE
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

- Gasanlagen
- Solaranlagen
- Staubsaugeranlagen
- jegliche Art von Heizung
- Wärmepumpen
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Deckenheizung / Deckenkühlung
- innovative Badeinrichtung
- Impianti a gas
- impianti solari
- sistema di aspirapolvere
- qualsiasi tipo di riscaldamento
- pompe di calore
- ventilazione ambiente controllata
- riscaldamento a soffitto
- raffreddamento a soffitto
- arredobagno innovativo

HOFMANNREAL
Piazza Hofmannplatz 6
LANA

T 0473 556 000
info@romanbreitenberger.it
www.romanbreitenberger.it

BÜRO • UFFICIO
DETAILVERKAUF • VENDITA AL DETTAGLIO



„Hammer, Pflug und Feder“

So lautet der ungewöhnliche Titel der Kulturwoche, die seit vielen Jahren im Herbst im kultur.Lana am Hofmannplatz stattfindet. Veranstaltet wird sie von der Öffentlichen Bibliothek, dem Bildungsausschuss, der Volkshochschule und von Literatur Lana. Heuer steht dabei vom 4. bis zum 25. November in mehreren hochkarätigen Veranstaltungen die Welt der Arbeit im Mittelpunkt. Höhepunkt ist eine Podiumsdiskussion mit dem Chefredakteur der Südtiroler Wirtschaftszeitung Christian Pfeifer, dem Direktor des Arbeitsförderungsinstitutes Stefan Perini, dem bekannten Politologen Hermann Atz, Walter Andreus von der Südtiroler Verbraucherzentrale und der Gewerkschaftsvertreterin Christine Pichler. Näheres zur Kulturwoche erfahren sie in der vorliegenden Ausgabe des Lanablattes. Dort ist außerdem passend zum Monat November einiges über Grabdenkmäler und Grabpflege einst und jetzt nachzulesen. Die Frauengruppe Lana präsentiert eine junge Künstlerin, berichtet über den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und lädt zu einem Abend zum Thema „Pflegebefürftig-was nun?“. Das monatliche Portrait ist in der Novemberausgabe des Lanablattes dem beliebten Arzt Christian Raffener gewidmet. Ausführlich und lesenswert wie immer die zahlreichen Vereinsberichte und Ankündigungen von Veranstaltungen, die demnächst in unserer Gemeinde stattfinden. Viel Vergnügen beim Lesen des neues Lanablattes wünscht

Die Redaktion

Inhalt

04 ↘ Kultur

- S. 04: kultur.lana
- S. 08: In der Bibliothek entdeckt
- S. 10: Ein altes Grabdenkmal erzählt
- S. 12: Grabbeet-Gestaltung
- S. 18: Die Edelkastanie

27 ↘ Chronik

- S. 27: Abgelichtet

30 ↘ Leute

- S. 30: Das Portrait: Der Facharzt
- S. 32: Tag der Senioren
- S. 37: 17. Benefiz-Heimatabend

39 ↘ The English Corner

40 ↘ Pagina in lingua italiana

41 ↘ Plakat

- S. 34: Verschiedene Kursangebote

46 ↘ Vereine

- S. 48: Die Kürbistage 2019
- S. 49: Mittwochwanderer
- S. 50: Bergtour auf die Schröfwand in Schnals
- S. 52: KVV Steuererklärung Mod. 730
- S. 58: Carpooling im Burggrafenamt
- S. 60: Auch sozial denken macht schön

66 ↘ Kleinanzeigen

67 ↘ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – Dezember 2019:

Montag, 11. November 2019 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der Öffentlichen Bibliothek abgegeben werden. Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net. Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net
Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der Jänner 2020 veröffentlicht.

mit freundlicher Unterstützung:  **MARKTGEMEINDE LANA**
COMUNE DI LANA



„Hammer, Pflug und Feder“ Zur Arbeiterkultur und Kultur der Arbeit

Veranstaltungsreihe
vom **04. – 25. November 2019**
im **kultur.lana** - Hofmannplatz 2

- | | | |
|--------|--------|--|
| 04.11. | 20 Uhr | Anna Weidenholzer:
„Der Winter tut den Fischen gut“
Musik: Gabriele Muscolino, Angelika Pedron |
| 11.11. | ore 20 | Dalla candela alla lampadina: irrompe la modernità |
| 18.11. | 20 Uhr | Gesprächsrunde: Vom Wert der Arbeit(er) |
| 25.11. | 20 Uhr | Charlie Chaplin: Modern Times (1936)
Musik: Michl Lösch, Helga Plankensteiner |



kultur.lana



Foto: Bill Oxford

Liebe Kulturinteressierte,

Seit Jahren gehört sie zum Herbst auf dem Land, die Woche im kultur.lana.

In diesem Jahr geht sie dem Leben der Arbeit und Arbeiter nach und fragt, welche Bedeutung dieses Leben früher einmal hatte und heute nicht mehr oder immer noch hat. Wer sind sie überhaupt, diese „Arbeiter“, deren soziale Klasse erst Ende des 18. Jahrhunderts entstand. Ist es die Fabrikarbeiterin oder der Schlosser, die Verkäuferin, der Staplerfahrer oder die Erntehelferin? Wer ist „der Arbeiter“ oder „die Arbeiterin“? Und was verbindet sie?

Einmal war daran ein Ehrenname geknüpft, an den sich Ideologien und Parteien wandten und zum Beispiel den Ruf nach Aufbruch richteten. „Völker, hört die Signale“ wird zum internationalen Arbeiterkampflied im Traum von Fortschritt, Freiheit und Menschenrecht, der mit der Macht neuer Arbeit Ungerechtigkeit und Armut überwinden sollte.

Die geschlossene Bewegung von Werk tätigen war im Grunde jedoch immer eine romantische Vorstellung. Und heute wissen wir nicht einmal mehr, wer sich denn als Arbeiter oder Arbeiterin ausweisen wollte. Eine ideelle Gemeinschaft der Industriearbeiter gibt es kaum mehr und eine Arbeiterkultur, in der sich jemand wiederfinden könnte, auch nicht. Manchmal ist die Rede vom „einfachen Mann“. Aber dann geht es um politische Köder, die Populisten auswerfen, um diejenigen wiederzugewinnen, die Sozialdemokraten verloren haben.

Wer ist also diese Klasse und was ist ihr Erfahrungsraum?

Das wollen wir in Lesungen, Gesprächen und Vorträgen erfragen und laden Sie herzlich dazu ein.

Öffentliche Bibliothek, Volkshochschule Urania Lana, Literatur Lana, Arcipelago Lana, Bezirksservicestelle und Bildungsausschuss Lana

Montag, 18.11.2019 | 20 Uhr | kultur.lana

Gesprächsrunde | Umtrunk

Vom Wert der Arbeit(er)

Gesprächsrunde mit:

Christian Pfeifer (*Südtiroler Wirtschaftszeitung*), Stefan Perini (*Arbeitsförderungsinstitut*), Walter Andreaus (*Südtiroler Verbraucherzentrale*), Christine Pichler (*Gewerkschafterin*), Hermann Atz (*Politologe*)

Moderation: Christoph Gufler (*Publizist und ehemaliger Bürgermeister von Lana*)

In Südtirol gibt es 230.800 unselbstständig Beschäftigte. Sie stellen 78 Prozent aller Erwerbstätigen. Während die tragende Rolle der Arbeitnehmer*innen für die Südtiroler Arbeitswelt allein schon durch diese Zahlen evident wird, ist ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Position sehr unterschiedlich. Wie es den Südtiroler Arbeitnehmer*innen geht, welchen Anteil sie an der Wertschöpfung in unserem Land haben, wie groß ihr politischer Einfluss auch im Vergleich mit anderen Südtiroler Erwerbstätigen ist, diese und ähnliche Fragen werden bei der Gesprächsrunde erörtert.

Montag, 04.11.2019 | 20 Uhr | kultur.lana
Gespräch | Musik | Buffet

Anna Weidenholzer:
Der Winter tut den Fischen gut

Musik: Gabriele Muscolino, Angelika Pedron

Zur Eröffnung der Kulturwoche liest die junge österreichische Autorin aus ihrem Buch, in dem sie skurril und liebevoll vom Alltag einer arbeitslosen, verlorenen Frau erzählt.

Maria hat Zeit. So sitzt sie tagsüber oft auf einer Bank am Platz vor der Kirche, beobachtet das Treiben dort, ein Kommen und Gehen, Leute, die Ziele haben und wenig Zeit. Die arbeitslose Textilfachverkäuferin kennt sich mit Stoffen aus, weiß, was zueinander passt, was Schwächen kaschiert und Vorzüge betont. In ihrem Fall ist das schwieriger: Welcher Vorzug macht ihr Alter vergessen für einen Markt, der sie nicht braucht? Alt ist sie nicht, sie steht mitten im Leben, vielleicht nur nicht mit beiden Beinen. Aber ihr Leben läuft trotzdem rückwärts, an seinen Möglichkeiten, Träumen und Unfällen vorbei. Anna Weidenholzer entwirft ein Bild von einer Frau am Rande der Gesellschaft. Ja, sie zeigt vor allem, was das heißt: Der Rand der Gesellschaft ist immer noch mitten im Leben. Und davon ist dieses Buch voll wie selten eines.



Foto: katey

Lunedì, 11.11.2019 | ore 20 | kultur.lana
musica | immagini | parole

Dalla candela alla lampadina:
irrompe la modernità

L'acqua è il nuovo oro, fisionomia e vita di intere valli cambiano per sempre.

Lo sfruttamento idroelettrico del Valsura iniziato nei primi anni del secolo scorso, con la fine della seconda guerra mondiale subisce un'accelerazione: STE (Società Elettrica Trentina) prima ed ENEL poi danno alla val d'Ultimo l'aspetto che vediamo oggi.

Oltre ai bacini-serbatoio, vere e proprie opere di ingegneria idraulica, vengono costruite gallerie, condotte forzate e le centrali. I cantieri danno lavoro a centinaia di operai e tecnici ed anche a Lana si stabiliscono nuove famiglie.

Immagini, racconti e testimonianze intervallate dalle musiche di Silvana Berton ci illustreranno cosa è accaduto in quegli anni.



Primi anni 60, sala turbine della centrale di Pracupola: si riconoscono signor Rohregger ed Ezio Lorengo.

Montag, 25.11.2019 | 20 Uhr | kultur.lana
Filmvorführung | Finissage

Charlie Chaplin: Modern Times (1936)

Musik: Michl Lösch, Helga Plankensteiner



Foto: flickr.com [Public domain]

Der große und legendäre Klassiker der Filmgeschichte führt in die Arbeitswelt und Massenarbeitslosigkeit der 30er Jahre und zeigt den Verlust von Individualität durch die Maschine in der unvergleichlichen Weise des großen tragikomischen Meisters.

Charlie, der Tramp, arbeitet in einer Fabrik am Fließband. Weil er mit dem unmenschlichen Arbeitstempo nicht mithalten kann, wird er entlassen. Auf der Straße gerät er in eine Demonstration und wird prompt als vermeintlicher Rädelsführer verhaftet. Als Charlie aus dem Gefängnis freikommt, trifft er ein Straßenmädchen und verliebt sich. Aber auch ihr droht das Zuchthaus, weil sie Brot gestohlen hat...

Chaplins geniale Tragikomödie erzählt die kritische Geschichte über den Menschen im Räderwerk der modernen Technik. Gleichzeitig ist der Film ein mit Galgenhumor gespickter Abgesang auf die berühmte Tramp-Figur und die Stummfilmära. Unvergessen ist die Szene, in der Chaplin von einer gigantischen Maschine fast verschlungen wird.

In diesem Jahr erstrahlt der Kapuzinergarten in Lana im Schein neuer Lichtobjekte, glänzende Weihnachtskugeln schmücken kleine Tannenbäume und das Angebot an den Verkaufsständen ist bunter denn je.

Foto: Florian Andergassen



Weihnachtsmarkt Lana – Sterntaler über dem Kapuzinergarten

Die Atmosphäre am *Sterntaler* Weihnachtsmarkt in Lana wird noch einmal gemütlicher: Dazu trägt die malerische Kulisse des historischen Kapuzinergartens bei, der während der Adventwochenenden – vom 30. November bis 24. Dezember 2019 – an die 20 Weihnachtsstände beherbergt.

Kleine Tannenbäume tragen glänzende rote Kugeln an den Ästen und wohliges Licht neuer Leuchtkugeln umgibt die liebevoll geschmückten Verkaufsstände mit echten Südtiroler Handwerksartikeln.

Am 31. Dezember 2019 zum Jahreswechsel sind die Gastronomiestände mit den weihnachtlichen Leckerbissen in der Silvesternacht sogar bis 1.00 Uhr geöffnet. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Ponys und Schafen, Glitzerwerkstatt und Mitmachzirkus, begleitet von weihnachtlicher Livemusik, runden das Angebot ab und versprechen unvergessliche Genussmomente.

ERÖFFNUNGSFEIER DES STERNTALER WEIHNACHTSMARKTES

Eröffnungskonzert mit Gospel und X-Mas-Songs von
Greta Marcolongo, Anna Zuegg, Petra Gruber und Michl Lösch
Kapuzinergarten Lana | 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN *Sterntaler* Weihnachtsmarkt

10.00 – 19.30 Uhr
30.11. – 01.12.2019

15.00 – 21.00 Uhr
05.12.2019 (Gastronomie)

10.00 – 19.30 Uhr
06.12. – 08.12.2019
13.12. – 15.12.2019
20.12. – 23.12.2019

10.00 – 13.30 Uhr
24.12.2019

*Die Gastronomiestände bleiben
bis 21.00 Uhr geöffnet.*

10.00 – 01.00 Uhr
31.12.2019 (Gastronomie)

SAMSTAG, 30.11.2019



STERNTALERLOSE

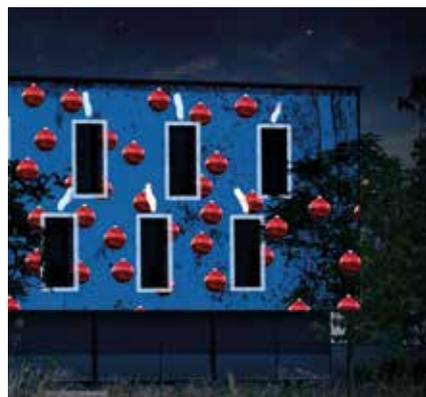
Zur Adventszeit verkauft das Sterntalerlädchen auch in diesem Jahr die Sterntalerlose. Auf die Gewinner warten verlockende Preise. Versuchen Sie Ihr Glück!

In diesem Jahr kommt ein Teil des Erlöses dem Verein „Kinderherz“ zugute.

Adventserlebnisse
10.11.–31.12.2019

Sterntaler Weihnachtsmarkt
30.11.–31.12.2019

Weihnachtsshopping
30.11.–31.12.2019



Sterntaler Lichtershow

Einzigartige Weihnachtsstimmung vermittelt die spektakuläre Lichtershow des Künstlers Alex Rowbotham – Associazione Luce Dipinta, wenn er die Gebäudefassade des Sanitätssprengels direkt im Kapuzinergarten in bewegende Lichtmotive taucht und mit berührender Musik begleitet.

SA, 30.11.2019 | 17.30, 18.00, 18.30, 19.00, 19.30 UHR
SO, 01.12. + FR, 06.12. + SA, 07.12. + SO, 08.12. +
FR, 13.12. + SA, 14.12. + SO, 15.12. + FR, 20.12. + SA, 21.12. +
SO, 22.12. + MO, 23.12.2019
17.00, 17.30, 18.00, 18.30, 19.00, 19.30 UHR



Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter

WWW.WEIHNACHTENINLANA.IT

In der Bibliothek entdeckt

kultur.LANA
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

Mein Name ist **Birgit Windegger**, ich bin 23 Jahre alt und ich war im Sommer als **Praktikantin** in der öffentlichen Bibliothek Lana tätig. Den Rest des Jahres verbringe ich in Wien beim Studium der deutschen Philologie, welches sich in vier Bereiche teilt, nämlich neuere deutsche Literatur, ältere deutsche Literatur, Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

In der Bibliothek habe ich dieses Jahr sehr viele neue Dinge entdeckt und darunter befand sich auch das **Spiel „Hadara“**. Dieses Spiel ist ab 10 Jahren und für 2-5 Spieler geeignet. Die Spieldauer beträgt 45-60 Minuten und es ist 2019



im Verlag Hans im Glück erschienen. Der Autor des Spiels nennt sich Benjamin Schwer und der Illustrator ist Dominik Mayer. Das Wort „Hadara“ stammt aus dem arabischen und bedeutet Kultur. In diesem Spiel geht es darum, seine eigene Kultur zu entwi-



Birgit Windegger

ckeln. Dabei bewegt man sich durch verschiedene Epochen und muss sich entscheiden, welche Werte (Militär, Nahrung, Kultur und Geld) man wann und wie weit ausbauen möchte, um zum Schluss an die meisten Punkte zu gelangen. Man erwirbt Karten und kann dabei die Werte verbessern, welche man dann für bestimmte Aktionen verwenden kann. Es werden drei Epochen gespielt, wobei sich die Karten für alle drei Epochen ändern.

Das Spiel ist ein flüssiges Spiel, da es Spielzüge gibt, welche alle Spieler gleichzeitig durchführen. Es sind viele Entscheidungen zu treffen. In der ersten Phase einer Epoche darf man nur eine Karte pro Stapel kaufen, aber man kann sich auch Karten für die zweite Phase zurücklegen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass ebenfalls die anderen Mitspieler die gewünschte Karte erwerben können.

Man braucht ein bisschen Zeit, um in das Spiel reinzukommen, aber wenn man den Ablauf einmal verstanden hat, ist es ein sehr schön illustriertes und leicht von der Hand gehendes Spiel.

Viel Spaß beim Spielen wünscht,
Birgit Windegger

**Die Öffentliche Bibliothek
Lana bleibt am Allerseelentag
Samstag, 2. November 2019
geschlossen.**

**La biblioteca pubblica Lana
rimane chiusa sabato
2 novembre 2019.**



Erzählcafé

im Lorenzerhof Lana

Die Öffentliche Bibliothek Lana bietet in Zusammenarbeit mit dem Lorenzerhof eine Vorlesestunde, bei der wir zuhören, in frühere Zeiten eintauchen und Erinnerungen austauschen.

Ort: Turnraum, Parterre beim Eingang

Zeit: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Vorleserinnen: Edith Tammerle, Anni Framba und Valorz Helga

Termin:

08.11.2019



kultur.LANA
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

LORENZERHOF

Ein altes Grabdenkmal erzählt



Wandmalerei in Andrian

Ein „gewester Millermeister“.

Im Unterschied zu manchen anderen Kirchen unseres Landes, haben sich in Lana nicht viele historische Grabzeichen erhalten. Eines davon ist das Grabdenkmal für den Müllermeister Valentin Spergser und seine (erste) Ehefrau Maria Weiss. Es befindet sich rechts vom Eingang zur Sakristei der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Niederlana. Die Malerei von 1766 zeigt eine Maria mit Kind und zwei Heilige. Einer davon ist der Namenspatron des Stifters, der Hl. Valentin, der sich mit einem anderen männlichen Heiligen einem Sterbenden zuwendet. Darunter

ist links und rechts von einer Kreuzigung das Stifterpaar abgebildet, der Müller in einem weißen Arbeitskittel, die Kleidung der Frau ist eine der frühen Trachtendarstellungen. Unterhalb davon prangt das zweigeteilte Wappen des Stifters mit einem roten Adler unten und einer Krone oben. Dasselbe Wappen ziert ein Gemälde von 1756, das an der Unteren Mühle in Andrian angebracht ist und ebenfalls Valentin Spergser als dessen Auftraggeber ausweist.

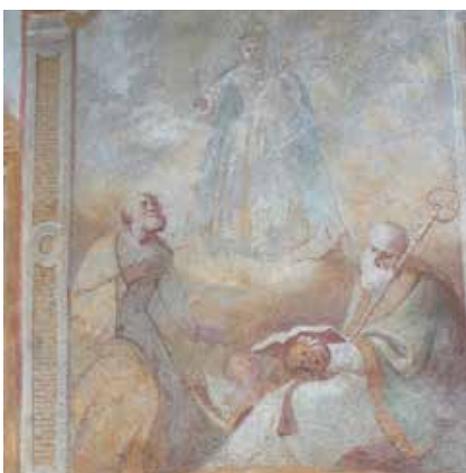
„Schen- oder Gugger- Mühle“

Wer war nun dieser Müllermeister, der sich zweimal so selbstbewusst verewigen ließ? Valentin Spergser bezeichnet sich in der Lananer Grabinschrift als „gewester Millermeister an der schen mihl“. Die „Schenmühl“ war die sogenannte Guggermühle bei St. Peter. Diese wird schon 1570 als „Schenmül unter St. Peter ist ain Söldgut“ (1/4 Hof) erwähnt. Die Getreidemühle war mit zwei Gängen ausgestattet und zählte zu den wichtigeren Mühlen von Lana, wie Reinhold Staffler in seinem Beitrag „Handwerk und Gewerbe“ im Dorfbuch „Lana. Vergangenheit und Gegenwart“ ausführt. Neben der Guggermüh-

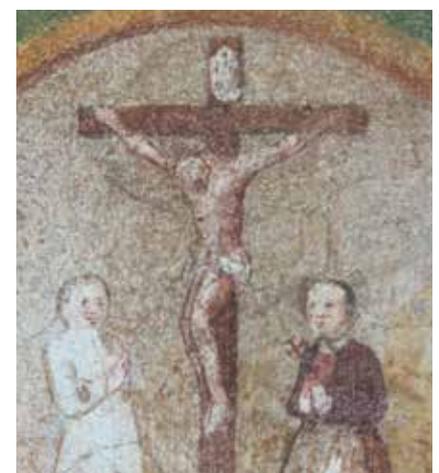
le gab es in Lana im 18. Jahrhundert noch ein Dutzend weiterer Getreidemühlen, welche gewerblichen Zwecken dienten. Die meisten davon standen am Mühlbach, der in Oberlana von der Falschauer abgeleitet wird und bis nach Niederlana fließt, so die Helmsdorfer, Lobenwein-Verner-, Gapp-, Forsthofer- und Brandis-Mühle. 1880 wurden im Gerichtsbezirk Lana sogar 40 Müller gezählt. Veränderte Wirtschaftsbedingungen brachten es mit sich, dass von diesen am Ende des Jahrhunderts nur mehr die Wegleitermühle (ehemals Helmsdorfermühle) am Gries übrigblieb.

Die Untere Mühle in Andrian

Das Müllergewerbe zählte zu den angesehenen Tätigkeiten. In Lana lassen sich mehrere Müllerdynastien feststellen. Dazu gehörten im 17. und 18. Jahrhundert die Tschwära, welche auf der Mauer-, Gaulrapp- und Jaistenmühle saßen und die Tribus, welche die Helmsdorfer-, Forsthofer- und Brandis-Mühle betrieben. Auch unser Müllermeister Spergser hatte zumindest zwei Mühlen inne. Bei jener in Andrian handelt es sich um die sogenannte Unter-Mühle am Fuße des Berghanges, der nach Festenstein bzw. Hocheppan hinaufsteigt. Sie wird schon 1562 als „Unter Mül“ erwähnt. 1714 gehört sie dem „gestrengen Johann Lanser“ zu Moos und Festenstein. Um 1756 saß



Grabdenkmal Niederlana



Historische Tracht

dort Valentin Spergser, wie das Fresko an der Hauswand unzweifelhaft dokumentiert. Das Gemälde zeigt eine Maria mit Kind und zwei Heilige, von denen der eine mit dem Bischofsstab wie in Lana der Namenspatron des Stifters sein dürfte. Auch das Wappen mit Adler und Krone fehlt bei der Hausmalerei in Andrian nicht.

Der Guggen-Müller beklagt sich
Ob Spergser die Mühlen in Andrian und Lana gleichzeitig oder hintereinander führte, ist nicht überliefert. Die Anbringung der Hausmalerei mit seinem Namen und Wappen lässt wohl vermuten, dass er die Andrianer Mühle länger besaß. 1780 betreibt sie ein Johann Profanter. Da war Spergser schon zwei Jahren tot. Die „Schen- oder Guggen-Mühle“ in Lana war mit einer kleinen Bauernwirtschaft verbunden und hatte die Grafen Brandis als Grundherren. Valentin Spergser beklagt sich über die hohen Abgaben: „Zins und Zechent sein zu hoch, derweilen die Mühl nit guet geht“. Die Inschrift am Grab in Niederlana lautet: „Allhier liegt begraben der ehrsame Valentin Spergser gewester Millermeister an der schen mihl so den 18. Feber 1778 nach empfangenen h. Sacramenten im 58sten Jahr christlich verschieden ist. Es liget alda desen erstgehabte Ehwirtin Maria Weissin so den 7. Aprili 1766 nach all empfangenen h. Sacramenten verschieden“.

Text und Foto: Christoph Gufler

Großes Interesse für die Lanaphil



Die internationale Sammlerbörse Lanaphil, im Raiffeisenhaus von Lana, dient bereits seit vielen Jahren dazu, dass Liebhaber der Philatelie ihre Sammlungen ergänzen können, zudem ihre Kenntnisse und Infos erweitern und natürlich auch, um wichtige Kontakte zu knüpfen. Das Sammlertreffen war ein großer Erfolg. Mit Italien, Österreich, Deutschland, Belgien und der Tschechischen Republik waren diesmal wieder **fünf europäische Länder** bei der Lanaphil vertreten. Wiederum verzeichnete diese philatelistische Großveranstaltung mit über 50 Ausstellern und mit den zahlreichen Besuchern, die alle durchwegs großes Interesse zeigten, eine Rekordbeteiligung und sie wird von Jahr zu Jahr internationaler, interessanter und umfangreicher, zeigt sich Lanaphil Orga-

nisator und Ideengeber Albert Innerhofer erfreut. Immer mehr Sammler aus nah und fern, sie kamen diesmal aus den oben genannten fünf Ländern und zusätzlich auch aus der Schweiz, nutzen die Gelegenheit in Lana längst begehrte Sammlerstücke zu finden, sich beraten zu lassen, sich auszutauschen und die neuesten Informationen zu ihrem Sammelgebiet zu erhalten. Am Tag zuvor gab es den Lanaphil-Stammtisch im Buschenschank „Pfefferlechner“, wo sich die weitangereisten Aussteller mit dem Organisator trafen um die neuesten Informationen auszutauschen. Schon jetzt steht der Termin für die nächste „Jubiläums“- Lanaphil, der größten internationalen Sammlerbörse Tirols, am **Sonntag, den 19. April 2020** in Lana fest.

Informationen auf www.lanaphil.info



MÖBEL **PICHLER** MOBILI

ALNO KÜCHE

Gemacht für's Leben

Andrianer Weg 14, 39018 TERLAN
(+39) 0471 257 001
info@moebelpichler.com



Beratung, Qualität und Service ist unsere Stärke!

moebelpichler.com

Überlegungen zur „pflanzenlosen und pflegearmen“ Grabbeet-Gestaltung

HEIMATSCHUTZVEREIN
LANA

Der Friedhof in Niederlana, eine Steinwüste?
Foto Johann P. Gebhardt, vor 2010



Grabhügel auf dem alten Friedhof ohne Grabbeetgestaltung, 1895. Bildarchiv der Österr. Nationalbibl., BS 756, Foto Otto Schmidt

„Im mitteleuropäischen Kulturkreis hatten Bäume, Sträucher und Blumen auf den Begräbnisstätten immer ihr Recht.“ Vor über 120 Jahren war der Friedhof bei der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Niederlana ein **einfacher Gottesacker** mit Grabhügeln ohne Einfassung und Bepflanzung, einfachen Kreuzen und wenigen Grabdenkmälern. Für viele Verstorbene gab es weder eine eigene, besonders gekennzeichnete Grabstätte noch ein Grabzeichen. Mit dem Anwachsen der Bevölkerung und dem einziehenden Wohlstand kam es zur Erweiterung der Friedhofsfläche um vier große Felder nach Nordwesten

Grabbeetgestaltung im alten Friedhof: noch überwiegt das Grün. Foto Simon Terzer, 2014



und zur Systematisierung der Erdgräber, die zu einer neuen, aufwändigeren Grabgestaltung führten. **Die Friedhofsverwaltungen** gestalteten vor der letzten Erweiterung von 1996 nicht von sich aus den Friedhof als grünen Raum, da jeder Freiraum einer Grabstätte zugewiesen wurde. Nur vor den Nordarkaden durften einige Zypressen wachsen und um das wuchtige Kriegerdenkmal drücken sich jetzt kleine Laubbäume, nachdem die großen Eichen wegen des Laubabwurfs, der Schädlinge und des Schattens die dahinterliegenden Gräber beeinträchtigt hatten. Wesentlich grüner sieht es im **neuen Friedhof** aus, wo Ahornbäume die Hauptwege säumen. Seit den sechziger Jahren nahmen breite und hohe Grabsteine rasant zu, es wuchsen die Einfassungen bis zur maximalen Stärke laut Friedhofsordnung an und es wurden die Zwischenräume und -wege

mit Kies bestreut und die Hauptwege gepflastert. Würden nicht die Privaten die Erdgräber bepflanzten, wäre der Friedhof eine karge **Steinwüste**. Seit zehn Jahren schleicht sich eine neue Form der Verkümmern der Grabbeet-Gestaltung ein: die **Auslegung des Beetes mit Steinen**. Diese „Modeerscheinung“ ist wohl folgenden Umständen geschuldet: 1. Für die Pflege wird weniger Geld in die Hand genommen, 2. viele Angehörige wohnen nicht mehr in Lana, 3. alternative und pflegefreie Grabformen gehen einher mit einer Schrumpfung der Begräbniskultur (vgl. Urnennischen). Mit dem Wandel in der Gesellschaft entwickelte sich der Friedhof als einfacher Ort der letzten menschlichen Gemeinschaft vielfach zur lästigen und teuren **„Totendeponie“**. Die Friedhofsordnung schreibt unter Art. 12 vor, dass die Grabstelle innerhalb einer angemessenen



Pflegearme, aber nicht pflanzenlose Beetgestaltung.
Foto Simon Terzer, 2019



Gepflegte „Steinbepflanzung“.
Foto Simon Terzer, 2019



Pflegeleichter Bodendecker auf Grabhügel: Efeu mit Möglichkeit zur individuellen Bepflanzung je nach Jahreszeit.
Foto Simon Terzer, 2019

Zeit **würdig zu gestalten**, in ordentlichem und würdigem Zustand zu halten und zu pflegen und dass für deren Instandhaltung zu sorgen ist. **Künstlicher Rasen** und **künstliche Blumen** sind laut Ordnung „nicht erwünscht“. Sollte die „Versteinerung“ der Grabbeete jedoch zunehmen, wird die Friedhofskommission bei der demnächst anstehenden Neubearbeitung der Ordnung dem Gemeinderat ein Verbot der Verwendung von Steinen im Beet vorschlagen müssen. Es ist auch ein Trugschluss, dass mit der Auslegung von Steinen und Folien die Verunkrautung verhindert wird, wie einige Beispiele lehren. Eine Bepflanzung mit geeigneten Bodendeckern (Mastkräuter, Dickblattgewächse, Efeu, Immergrün, Heide) und anderen Pflanzen auf einem Teil der Fläche sollte die Regel sein. Bei dichtem Bewuchs lässt sich viel erreichen, auch mit wenig Mitteln. **Die Pflege einer Grabstätte** und damit des gesamten Friedhofes ist ein Spiegelbild unserer Kultur. Diesem Umstand besondere Aufmerksamkeit zu schenken, dient deshalb nicht nur dem privaten Totengedenken, sondern auch der Allgemeinheit. Der Friedhof ist und bleibt ein Garten, in dem sich auch die Vielfalt der Schöpfung und die christliche Verantwortung für die Umwelt zeigen sollen.

Simon Terzer, Vertreter des Heimatschutzvereins in der Friedhofskommission



WANDERUNGEN IM UNTERLAND

Im alten Weindorf Margreid

Kaum ein zweites Südtiroler Dorf besitzt einen derart nahezu **urbanen Ortskern** wie Margreid. Um einen zentralen langgezogenen Platz stehen eng aneinander geschmiegt die historischen Weinhöfe und Adelssitze, in deren Architektur sich die deutsche Gotik mit südlicher Renaissance und heiterem Barock vermischt. Sie verleihen dem Dorf einen unverkennbaren südlichen Charakter, wie es Martin Schweiggel, der Chronist des Unterlandes, so treffend ausdrückt. Die besondere Eigenart des Landschaftsbildes von Margreid wird aber durch die unmittelbar dahinter aufsteigenden fast tausend Meter **hohen Kalkwände** geprägt, durch die der Fennerbach seinen Weg ins Tal nimmt. Johann Jakob Staffler führt die hervorragende Qualität der Margreider Weine auf den „Sonnenreflex von den abwärts ziehenden Felswänden“ zurück. Tatsache ist, dass die hier gelegenen Weingüter sich schon immer großer Wertschätzung erfreuten, wie die **Adelssitze** Hirschbrunn, Brunner, Salvadori, Königsegg und Stetten bezeugen. Nicht zufällig hat sich in Margreid in der Grafengasse die **älteste datierte Weinrebe** Europas erhalten, welche 1601 gepflanzt wurde. Die **Privatcellerei Alois Lageder** ist mit ihren Spitzenweinen aus biologisch-dynamischen Anbau weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Mit **166 Hektar Rebflächen** prägt der Weinbau nach wie vor das alte Weindorf. Wir starten unsere Wanderung am malerischen Dorfplatz von Margreid (208 m), von wo aus wir in rund zweieinhalb Stunden nordwestlich über den Fennerweg (Nr. 3) zunächst durch üppige, von mediterranen Pflanzen geprägte

Vegetation und dann entlang der breiten Schlucht des Fennerbaches durch Föhren- und Buchenwald auf die Hochfläche von **Unterfennberg** (1047 m) gelangen.

Es ist ein begnadetes Stück Heimat, das sich dort oben hinter schroffen Felswänden auf 1000 bis 1300 m ausbreitet mit seinen schattigen Mischwäldern, blumenübersäten Bergwiesen und weitverstreuten Berghöfen. Sogar ein wunderschöner Bergsee ist da und neben der kunstreichen St. Leonhards-Kirche lädt das Gasthaus im Schatten einer 400jährigen Linde zur Einkehr. Viel älter als dieses majestätische Naturdenkmal ist die Besiedelung des Fennberges. Beim freskengeschmückten, von Mammutbäumen umgebenen Renaissanceansitz Fennhals wurden von Luis Hauser **bronzezeitliche Schmelzöfen** ausgegraben und auch die meisten Höfe reichen noch ins 13. Jahrhundert zurück. Einzigartig sind die Tiefblicke ins rebenreiche Etschtal und dass es sich auf Fennberg auch klimatisch gut leben lässt, beweist der hochgelegene Weingarten Südtirols bei der Hofstatt. Der dort auf 1000 m gekelterte Wein trägt den Namen des Ortskindes **Feldmarschall Fenner von Fennberg**, dem Vater der Kaiserjäger. Wer den Anstieg um eine gute halbe Stunde abkürzen möchte, kann das erste steile Teilstück ab Margreid mit dem PKW zurücklegen (Parkplatz vor der Forstschranke).

Ausgangspunkt: Margreid

Gehzeit: 4 h bzw. 3 h mit KPW bis Forstschranke

Höhenunterschied: 800 m

Frauen Gestalten

Ein Projekt der Frauengruppe Lana

In dieser Ausgabe des Lana-blattes stellt die Frauengruppe Lana eine junge Künstlerin vor. Varshitha Serra lässt alle Kunstliebhaber/-innen vom 6. bis 8. Dezember 2019 an ihrem Schaffen teilhaben. Lernen Sie die Künstlerin anhand der Lektüre des Artikels ein bisschen kennen und vertiefen Sie Ihre Einblicke bei einem Besuch der Ausstellung!

Am 25. November erinnern Frauenorganisationen in aller Welt an den „Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen“. Auch die Frauengruppe Lana widmet sich diesem Thema und möchte Denkanstöße dazu geben.

Am 12. November 2019 findet in der Aula der Mittelschule Lana eine Informationsveranstaltung zum Thema „Pflegebedürftig was nun?“ statt. Die drei Vortragenden Dorothea Weiss, Jutta Pircher und Martin Grabmaier beschreiben dabei, welche Möglichkeiten es gibt, auf Pflegebedürftigkeit zu reagieren und stehen für Fragen zur Verfügung. Beginn: 20.00 Uhr.

Ihre Lore Eder

Material: Draht, Gips und Blattgold

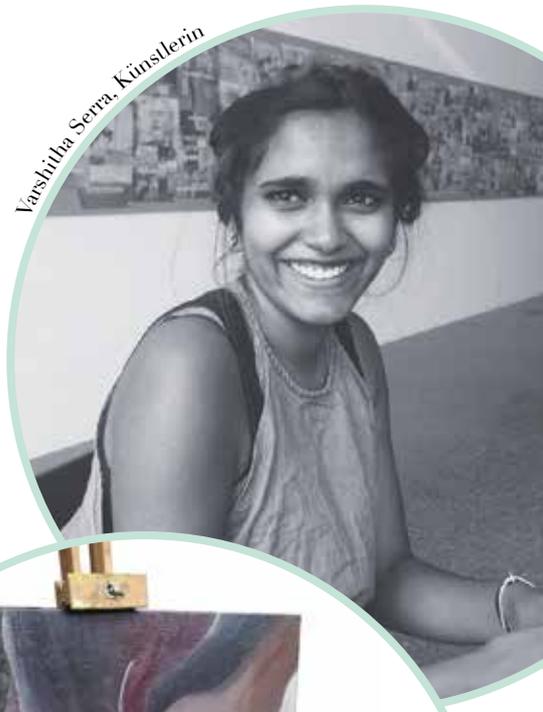


Detailverliebt

Varshitha Serra ist eine junge Künstlerin aus Lana. Auf Einladung der Frauengruppe Lana stellt sie ihre Werke im Rahmen des „Sterntaler Weihnachtsmarktes“ aus. Die Schau trägt den Titel „Frauenkörper Corpi femminili Female bodies“. Seit mehreren Jahren organisiert die Frauengruppe zur Adventszeit Ausstellungen von Künstlerinnen, die aus Lana stammen oder einen engen Bezug hierher haben.

Neu ist heuer der Ausstellungsort. In direkter Nähe zum Weihnachtsmarkt im Kapuzinergarten findet die Ausstellung im Franziskussaal und im historischen Kreuzgang des Kapuzinerklosters Lana statt. Vom 6. bis 8. Dezember 2019 sind Bilder und Skulpturen zu sehen, die Frauen in all ihren Facetten in den Mittelpunkt stellen.

Varshitha Serra ist 20 Jahre alt. Geboren wurde sie in Bangalore in Indien. Als sie fünf Jahre alt war, kam sie zu ihren Adoptiveltern Katharina Rainer und Günther Serra nach Lana. Nach dem Besuch der Grund- und Mittelschule in Lana begann sie ihre künstlerische Ausbildung an der Kunstschule Gröden. Derzeit studiert sie Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Wir haben die sympathische junge Frau zum Gespräch über ihre Ausbildung, ihre künstlerische Arbeit und ihre Zukunftspläne getroffen.



Varshitha Serra, Künstlerin



Faltenwurf Detailmalerei - Spachtelarbeit + Öl auf Leinwand



Frauengruppe Lana: Wer hat deine Begabung entdeckt?

Varshitha Serra: In erster Linie meine Familie, besonders meine Mutter. Sie stammt aus einer Künstlerfamilie.

Mein Großvater war Martin Rainer, meine beiden Onkel Josef und Paulus sind ebenfalls in der Kunst zuhause. Als meine Kunstprofessorin in der dritten Klasse der Mittelschule meinte, die Kunstschule in Gröden wäre das Richtige für mich, unterstützte meine Mutter mich bei dieser Entscheidung. Auf ihre Anregung hin leitete ich außerdem mehrere Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen, z. B. die künstlerische Gestaltung der Tiefgarage im Lorenzheim in Lana. Diese Arbeit hat mir sehr gut gefallen. Ich finde es toll, mit jungen Leuten zu arbeiten und ihre Kreativität zu fördern.

Wie war die Oberschulzeit in Gröden?

In der Kunstschule Gröden werden drei Fachrichtungen angeboten: Grafik, Design und Malerei. Nach den ersten beiden Schuljahren, in denen alle drei Bereiche unterrichtet werden, entschied ich mich für das Fach „Malerei“. Wir lernten verschiedene Techniken kennen, fertigten Skizzen und Studien an und malten sehr viel. Wir hatten die besten Lehrpersonen. Allerdings mussten wir neben der praktischen Arbeit einiges an Lernstoff pauken, da die Kunstschule ein Gymnasium ist und dementsprechende Fächer im Stundenplan stehen. Manchmal hatten wir den Kopf nicht mehr frei, um kreativ zu sein.

Wie würdest du deinen Stil beschreiben?

Ich male gerne realistisch. Das ist für mich wahre Kunst, denn hier zeigt sich das Talent und das Können einer Künstlerin. Abstrakte Malerei liegt mir nicht besonders. Beim Gestalten der Skulpturen hingegen arbeite ich lieber abstrakt, sehr gerne mit Holz oder mit der Verbindung von Stoff und Leim. Meine Lieblingstechnik ist die Malerei in Öl. Sie gibt mir die Möglichkeit, die Details eines Gegenstandes oder einer Figur mit allen Schattierungen und Farbnuancen herauszuarbeiten und weiterzuentwickeln. Ich liebe Detailzeichnungen. Um mein Auge zu schulen, zeichne ich immer wieder vom Bild ab. Öl trocknet langsam. Ich kann jeden Tag weiterarbeiten und mehrere Schichten auftragen. Oft male ich einen ganzen Tag lang, oft mehrere Tage am Stück. Manchmal höre ich aber auch sofort auf, wenn ich merke, dass es nicht passt.

Welche Pläne hast du für die Zukunft?

Zurzeit studiere ich Kunstgeschichte in Graz. Das gefällt mir sehr gut. Die Professorinnen und Professoren führen mich in eine neue Dimension: Weg vom Praktischen, hin zur Theorie. In einem Seminar habe ich mich mit Geschlechterforschung in der Kunst auseinandergesetzt. Das war sehr spannend. Nach dem Studium möchte ich gerne in einem Museum arbeiten. Kuratorin wäre mein Traumberuf. Kunsttherapie würde mir auch gefallen, vor allem die Arbeit mit Kindern könnte ich mir gut vorstellen. Als freie Künstlerin zu leben, wäre zwar reizvoll, ist aber wohl kaum möglich.

Was zeigst du in der Ausstellung?

Die Frauengruppe trat an mich heran und schlug mir mehrere Themen vor. „Frauenkörper“ inspirierte mich am meisten. Alle Werke, die ich zeigen werde, entstanden eigens für die Ausstellung. In meiner Malerei und in den Skulpturen sprechen starke, selbstsichere Frauen, die ihren Lebensweg gehen und für ihre Anerkennung eintreten; Frauen, die Leben schenken und bewahren; Frauen, die ihren Körper bei sich behalten und sich dagegen verwehren, dass Männer ihn als ihren Besitz ansehen. Ich möchte ein Zeichen für Frauen setzen und dazu aufrufen, diese zu achten und zu beachten.

Marlene Huber

Kunstaussstellung

Frauenkörper Corpi femminili Female bodies

Varshitha Serra

6. bis 8. Dezember 2019

Franziskussaal und Kreuzgang des
Kapuzinerklosters Lana

Eröffnungsfeier

am 7.12. um 11.00 Uhr

Öffnungszeiten:

6.12. von 14.00 – 18.00 Uhr

7.12. und 8.12. 10.00 – 12.00 Uhr und
von 14.00 – 18.00 Uhr

Eine Initiative
der Frauengruppe Lana

MELAnconia - neue Apfel-Skulptur

Im Oktober konnte ein temporäres Kunstwerk am **Skulpturenweg in Lana**, am Brandiswaa Weg in der Nähe des Wasserfalls beobachtet werden.

Die Apfel-Skulptur des Künstlers **Wolfgang Richter aus Salzburg** entstand während seines Aufenthaltes als „Artist in Residence“ im **Kunsthhaus Meran**.

Das KünstlerInnen-Austauschprojekt zwischen der Stadt Salzburg und der Stadt Meran hat Wolfgang Richter für

mehrere Prozess-Kunstwerke im öffentlichen Raum genutzt, unter anderem für die **Skulptur „MELAnconia“** die am Skulpturenweg in Lana entstanden ist.

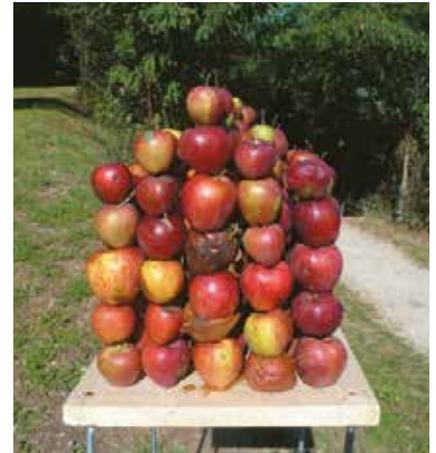
Die Skulptur entstand in Zusammenarbeit mit dem **Verein LanaArt**.
www.lana-art.it

MELAnconia

Fallobst aus Lana, Eisen, Draht, Holz
40x40x60 cm, 2019

Lana als die größte und zugleich eine der ältesten Obstbaugemeinden des Landes habe ich bewusst als Standort für die Arbeit MELAnconia gewählt. Der Titel verweist einerseits auf das verwendete „Material“, die **Äpfel**, andererseits spielt er auf einen Seelenzustand von Tristesse oder ein unbestimmtes Gefühl des Unwohlseins an. Diese mag sich einstellen, wenn man an die Vergänglichkeit oder das Sterben denkt. Schließlich ist die Form des Hauses ein **Symbol für Schutz und Geborgenheit**. Die Äpfel, allesamt Fallobst aus der direkten Umgebung gehen im Lauf der Zeit in Verwesung über.

Dieser Prozess verändert einerseits die Form, sie schrumpft wird weich und am Schluss ist der Apfel auf ein Minimum seiner Größe geschrumpft. (Parallelen zu Dörrobst und Kletzn verweisen auf geplante Strategien zum Haltbarmachen.)



Auch in der Farbigkeit spielt sich ein reicher Prozess der Veränderung ab, ich finde diese Veränderung vom kräftigen Rot, Gelb oder Grün über Brauntöne bis zum Schwarz als reizvoll zum Anschauen. Es mag zum **Nachdenken über die Vergänglichkeit** anstiften und vielleicht gar zum Innehalten und Meditieren.

Und dann gibt es auch noch die Geschichten über den Apfel. Seit der Erzählung aus dem Alten Testament ist er ein berühmtes Symbol. Kaum eine andere Frucht hat in Mythen, Legenden, Märchen und im Brauchtum eine größere Bedeutung erlangt als der Apfel. Er gilt wegen seiner Kugelgestalt als Sinnbild der Vollkommenheit und als Symbol für Schönheit, Glück, Macht und Herrschaft.

Wolfgang Richter Salzburg Österreich



Zeitbank Lana

Jede und jeder kann ihr/sein Geschick und ihre/seine Fähigkeiten einbringen.

Selbsthilfe und gelebte Nachbarschaftshilfe werden gefördert, wertvolle Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt.

Ausführliche Informationen rund um die Zeitbank finden Sie auf



<https://sites.google.com/site/zeitbanklana>

oder täglich vormittags
338 1076450

MONDTage – LUNAdì

> Beobachten Sie zusammen mit den Amateur-Astronomen des Vereins „Max Valier“ den zunehmenden Mond.



MONDTage LUNAdì

AKTION
7.19

Beobachten Sie zusammen mit den Amateur-Astronomen des Vereins „Max Valier“ den zunehmenden Mond.

Osservate insieme agli astrofili dell'associazione „Max Valier“ la luna crescente.

Wann/Quando:

Montag/Lunedì, 04.11.19
19.30 bis 21.00 Uhr/ore

Wo/Dove:

Kapuziner Park Lana
Parco Cappuccini Lana

Wer:

Bildungsausschuss Lana
in Zusammenarbeit Naturmuseum Südtirol
und Verein „Max Valier“



Bildungsausschuss
Lana bildet



Mit freundlicher Unterstützung:



25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Der Gedenktag geht auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal zurück, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich an Aktivitäten gegen den Diktator Trujillo beteiligt. 1981 erinnerten lateinamerikanische und karibische Feministinnen auf einem ersten Treffen an das Schicksal der drei Schwestern und erklärten ihren Todestag zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Es dauerte noch bis Ende 1999, bis der Einsatz von Frauenbewegungen dazu führte, dass die Vereinten Nationen den 25. November als den „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ erklärten. Trotz aller Bemühungen:

Gewalt an Frauen findet statt, jeden Tag, überall auf der Welt, aber auch in allernächster Nähe. Es muss uns alle traurig und besorgt machen, dass Frauen noch immer nicht in den vollen Genuss ihrer Menschenrechte und Grundfreiheiten kommen und dass es nach wie vor noch nicht gelungen ist, Frauen vor Gewalt zu schützen. Die Gewalt tritt auch in Südtirol fast immer innerhalb der Familie auf.



In mehr als der Hälfte der Fälle (56,1 %) (astainfo 54/2018) ist der Täter der Ehemann oder Lebensgefährte der Frau. In weiteren 22 % der Fälle ist es der frühere Partner.

Um für das Thema zu sensibilisieren, veranstaltet der Landesbeirat für Chancengleichheit verschiedene Aktionen:

Weiß-Schleifen-Kampagne

Im November sollen möglichst viele Männer gut sichtbar eine weiße Schleife tragen und damit ein Zeichen gegen die Gewalt an Frauen setzen. Der Landesbeirat für Chancengleichheit und das Frauenbüro versenden diese Schleifen an die Landtagsabgeordneten, Bürgermeister und an die Vorsitzenden der Verbände. Achten Sie darauf, wer die Schleife trägt und damit das Anliegen unterstützt.

Kampagne Besetzter Stuhl

Ein leerer Stuhl, möglichst in roter Farbe, dazu ein Paar roter Schuhe, ein Schal, eine Jacke oder Handtasche und ein erklärendes Plakat werden an einem öffentlichen Ort, z.B. im Eingangsbereich der Gemeinde, am Zugbahnhof, im Theater usw. aufgestellt. Der Stuhl steht als Symbol für jene Frauen, die Opfer von Gewalt wurden.

Edith Tammerle Lochmann

Die Edelkastanie: bedrohter Charakterbaum unserer Landschaft

Zusammen mit den Eichen- und Buchenarten gehört unsere Edelkastanie zur botanischen Familie der Buchengewächse (Fagaceae). Kennzeichnend für diese Pflanzenfamilie ist ein mit Schuppen oder Stacheln versehener Fruchtbecher in dem hartschalige Früchte (Bucheckern, Eicheln, Kastanien) sitzen. Weltweit gibt es 13 verschiedene Kastanienarten, die sich in Größe und Form ihrer Kronen deutlich voneinander unterscheiden. Die vier bedeutendsten Arten sind die europäische (*Castanea sativa*), die chinesische (*C. mollissima*), die japanische (*C. crenata*) und die amerikanische (*C. dentata*) Kastanie.

Trotz ihres ähnlichen Fruchtstandes ist die Edelkastanie nicht mit der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) verwandt. Sie unterscheiden sich in der Blüte wie auch im Laub deutlich voneinander. Die Rosskastanie gehört zur Familie der Seifenbaumgewächse und kam im 16. Jahrhundert mit den Osmanen, welche die Samen als Pferdefutter verwendeten nach Mitteleuropa. Heute

findet man die Rosskastanie vor allem in städtischen Parkanlagen und Dorfkernen.

Holz- und Fruchtlieferant

Die europäische Edelkastanie ist die einzige in Europa natürlich vorkommende Kastanienart. Von ihr gibt es hunderte verschiedene Sorten, die besonderen regionalen Bedürfnissen angepasst sind. Kastanienbäume können eine Höhe bis 25 Meter erreichen. Aufgrund ihrer starken Regenerationskraft bilden sie oft Stockausschläge. Der Stamm alter Bäume ist meist drehwüchsig. Die Rinde junger Bäume ist glatt und dünn, die älterer Bäume ist grau gefärbt und von tiefen Längsrisen durchzogen. Die Edelkastanie bildet als Jungbaum eine Pfahlwurzel, als reifer Baum hat sie dann ein herzförmiges, kräftiges und stark verzweigtes Wurzelsystem. Die europäische Kastanie erreicht meist einen Stammdurchmesser von ein bis zwei Metern, sehr alte Bäume können auch vier und mehr Meter erreichen. Edelkastanien können 500–600 Jahre sehr alt werden.



Der drehwüchsiges Stamm ist typisch für alte Edelkastanienbäume.

Wie kaum eine andere Baumart eignet sich die europäische Kastanie gleichermaßen gut für die Holz- und Fruchtproduktion. Beide Nutzungsformen, der Niederwald als Holzlieferant und der Kastanienhain als Fruchtlieferant, sind aber räumlich voneinander getrennt.

Die Edelkastanie zeichnet sich in ihrer Jugend durch eine hohe Schattentoleranz aus, im Alter ist sie eher lichtliebend. Die bis 20 cm langen, lanzettartigen Blätter der Edelkastanie zeichnen sich durch einen scharf gezähnten Blattrand aus und besitzen eine tiefgrüne, ledrig glänzende Oberfläche. Diese ist mit einer Wachsschicht zur Selbstreinigung („Lotus Effekt“) überzogen. Der Blattaustrieb erfolgt Ende April bis Anfang Mai, die Blüte setzt erst sehr spät im Juni ein. Die männlichen Blüten werden wie bei der Buche schon im Frühsommer des Vorjahres angelegt. So bestimmen die Witterungsbedingungen im Sommer des Vorjahres die Knospenanlage für das folgende Jahr und damit auch die Fruchtausbildung. Die gedrunge- nen Knospen an den einjährigen Trieben sind ca. fünf Millimeter lang und rotbraun gefärbt.

tanzschule scuola di ballo



Geschenkgutscheine erhältlich!

daniel + eva
dance

- Disco fox
 - Privatstunden
 - Salsa und Bachata
 - Latein und Standardtänze
 - Zumba
- und vieles mehr ...

Tanzkurse auch für Kinder und Jugendliche!

Bozner Straße 8, 39011 Lana, Tel. 347 1680021, info@danielevadance.it, www.DanielEvaDance.it



larven der Kastaniengallwespe in ihrer Blattwucherung

Weiblich Blüten der Edelkastanie

Männliche Blüten: durch verschiedene Aufblühzeiten wird eine Selbstbestäubung verhindert.

Männliche und weibliche Blüten

Die Edelkastanie ist einhäusig getrennt geschlechtlich. Männliche und weibliche Blüten finden sich auf einem Baum, sind aber nicht in einer Blüte vereint, sondern getrennt ausgebildet. Die männlichen Kastanienblüten stehen an aufrechten, 20 bis 25 cm langen, gelben, kätzchenartigen Blütenständen. Die unscheinbaren weiblichen Blüten stehen einzeln oder zu zweit, manchmal auch zu dritt, am Grund der männlichen Scheinähren. Sie sind von der grünen, Cupula genannten, Fruchthülle umschlossen. Die Bestäubung erfolgt sowohl durch den Wind als auch durch verschiedene Insekten. Die Kastanie stellt auch eine wertvolle Bienenweide dar. Durch verschiedene Aufblühzeiten verhindert der Baum eine Selbstbestäubung. Die hell- bis dunkelbraunen Kastanienfrüchte, genau genommen handelt es sich um Nüsse, sind von einem zunächst grünen, später braunen stacheligen Fruchtblöcher (Kastanien-

igel) umschlossen, der in der Reifezeit vierklappig aufspringt. Die Kastanie besteht aus einem Embryo und den gefalteten Keimblättern. Diese sind umgeben von einer Innenhaut.

Mediterrane Baumart

Die Edelkastanie ist eine wärmeliebende Baumart, die empfindlich auf Spätfröste reagiert. Temperaturen von +8 bis +15 °C im Jahresmittel sagen ihr besonders gut zu. Bei Niederschlägen zwischen 600 und 1.600 mm gedeiht sie am besten. Sehr schlecht verträgt sie eine verregnete Blüte im Frühsommer und auch auf eine ausgeprägte Sommertrockenheit reagiert sie sensibel. Die europäische Kastanie bevorzugt saure, lockere und tiefgründige Böden mit einem hohen Gehalt an Kalium und Phosphor. Auf kalkigen und auf tonigen Böden gedeiht sie nicht gut.

Die Geschichte der Edelkastanie reicht bis in die frühe Erdneuzeit zurück. Die ältesten fossilen Überreste der Gattung *Castanea* sind über 50 Millionen Jahre alt. Im Tertiär war das Klima auf

der Nordhalbkugel wesentlich wärmer und feuchter als heute, daher konnten sich verschiedene Kastanienarten auf der ganzen Nordhalbkugel ausbreiten. Mit Beginn des Eiszeitalters vor gut zwei Millionen Jahren wurde die wärmeliebende Kastanie aus weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas verdrängt. Sie überdauerte die Kaltzeiten aber in mehreren geschützten Arealen im Süden und Südosten Europas und in Kleinasien. Das uns am nächsten gelegene Rückzugsgebiet lag im Hügelland östlich des Gardasees (Monti Lessini, Monti Berici, Colli Euganei). Ausgehend von den Rückzugsgebieten eroberte die Kastanie nach der letzten Eiszeit wieder die Gebiete südlich der Alpen. Besonders während des klimatisch sehr günstigen Atlantikums vor ca. 7.000–4.000 Jahre v. Chr. breitete sie sich wieder stärker aus. Sie erreichte aber nie mehr die weite Verbreitung wie vor den Eiszeiten. Einzelne Kastanienpollenfunde in inneralpinen Gebieten weisen darauf hin, dass die Kastanie in klimatisch begünstigten Gebieten sicher aus eigener Kraft wie-



n-project.com - mendinidesign

die.küche

by untermarzoner • since 1971

Eppan - Sillnegg 1 - T. 0471 665948
info@untermarzoner.it

 www.untermarzoner.it



lokal • nachhaltig • persönlich

WEIHNACHTEN MIT UNS
in Eppan & Kaltern





Ein Opfer des Kastanienrindenkrebses unterhalb von St. Hippolyt



Alte Kastanienbäume prägen unsere Landschaft.

Restaurant Traube



Paella
auf
Vorbestellung

wir verwöhnen Sie jetzt wieder
mit unseren

Fischgerichten

Donnerstag . Freitag . Samstag . Sonntag



Tribusplatz 13 | Lana Südtirol (BZ)
www.restaurant-traube.com

Tel. + Fax +39 0473 561150
info@restaurant-traube.com

der einwanderte. Gehäuft treten die Pollen von *Castanea sativa* aber erst in der Römerzeit auf. Durch die Römer wurde die Kastanie massiv gefördert und ist daher in den verschiedenen Pollenspektren so deutlich vertreten. Durch die römischen Feldzüge wurde die Edelkastanie schließlich auch nördlich der Alpen und bis nach England verbreitet.

Schädlinge der Kastanie

Die Edelkastanie wird von verschiedenen Schädlingen befallen, diese verursachen kleinere oder größere Schäden an der Pflanze selbst oder an deren Früchten. Eine Rüsselkäferart (Kastanienbohrer) und drei Schmetterlingsarten (der frühe Kastanienwickler, der Buchenwickler und der späte Kastanienwickler) verursachen die größten Schäden an den Kastanienfrüchten.

Neu hinzugekommen ist die ursprünglich aus China stammende Kastaniengallwespe (*Dryocosmus kuriphilus*), die in Südtirol erstmals im Jahr 2007 in Terlan festgestellt wurde. Die Larven der Kastaniengallwespe überwintern in den Knospen. Nach Vegetationsbeginn kommt es zu einer starken Reaktion der befallenen Knospen und in der Folge bilden sich grün bis rötlich gefärbte Gallen. Diese können an den Blättern, aber auch an den End- und Seitensprossen der Triebe auftreten und beeinträchtigen das Wachstum der Pflanze. Je nach der Stärke des Befalls können emp-

findliche Ertragsausfälle auftreten. Im Inneren der 1–2 cm messenden Gallen entwickeln sich zwei bis drei Larven. Die Verpuppung beginnt Mitte Mai bis Mitte Juli und die fertigen Gallwespen treten von Ende Mai bis Ende Juli auf. Es sind dies übrigens ausnahmslos Weibchen, die Vermehrung erfolgt also parthenogenetisch (Jungferzeugung) ohne Männchen. Die Weibchen leben nur etwa 10 Tage, in dieser Zeit legen sie ca. 100 Eier in kleinen Häufchen in Knospen ab. Durch die gezielte Freisetzung der ursprünglich auch aus China stammenden Schlupfwespenart *Torymus sinensis*, die sich von den Larven der Kastaniengallwespe ernährt, konnte der Kastanienschädling innerhalb von fünf Jahren stark dezimiert werden. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die chinesische Schlupfwespe nicht auch über einheimische Gallwespenarten hermacht.

Kastanienrindenkrebs

Neben den genannten Insekten gibt es auch verschiedene Pilze, die der Kastanie gefährlich werden können. Besonders folgenschwer ist der Befall durch den Schlauchpilz *Cryphonectria parasitica*, der es als Kastanienrindenkrebs zu trauriger Bekanntheit gebracht hat. Der Pilz wurde aus Ostasien über Nordamerika nach Europa eingeschleppt und machte den heimischen Kastanien seit den 1950er Jahren schwer zu schaffen. Während die einst riesigen Bestände der amerikanischen Kastanie (*Castanea dentata*) durch den Pilz fast vollständig ausgelöscht wurden, konnten sich die europäischen Bestände seit den 1960er Jahren durch das Auftreten so genannter hypovirulenter Pilzstämme wieder langsam erholen. Bei diesen Pilzstämmen handelt es sich um die von einem Virus befallenen gutmütigen Formen des Kastanienrindenkrebses, die ihre Gutmütigkeit ganz allmählich auch auf die bösartigen Formen übertragen.

Text und Fotos Christian Aspmair



Kastanienigel (Fruchtbecher) mit Früchten



„Die Wechseljahre- Jahre der Veränderung“

**Seminar mit der Apothekerin
Dr. Zita Marsoner Staffler**

Alternative Methoden der Pflanzenheilkunde, Homöopathie und Schüßlersalze werden ausführlich besprochen und die Frauen werden dazu ermutigt, auch auf diese sanften Heilmethoden zurückzugreifen.

Ort: Lana, Urania Seminarraum, Hofmannplatz 2
Termin: Mi, 06.11.2019, 19.30–21.30
Veranstalter: Urania Lana
Anmeldung: VHS Bozen Tel. 0471/081444
 info@volkshochschule.it
Beitrag: 22,00 €

am Gries 27 | 39011 Lana | T: 0473 56 13 05 | www.mariahilf.it | info@mariahilf.it
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.00–12.30, 15.00–19.00 Uhr
 Sa: 8.00–12.30 Uhr



Vom Wein im Burggrafenamt

Vom Weinhandel in alter Zeit



Die Wirte waren wichtige Abnehmer der Weine, im Bild das schöne historische Wirtshauschild „Zum schwarzen Adler“ in Tisens.

Größte Anbaufläche um 1900

Das 20. Jahrhundert beginnt für den Südtiroler Weinbau durchaus positiv: die großen Rebenkrankheiten sind größtenteils überwunden, dank der neuen Impulse aus der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt San Michele beginnen bessere Methoden im Weinacker und im Keller erste Erfolge zu zeitigen. Bis zum 1. Weltkrieg erreicht die Anbaufläche mit **10.000 Hektar** ihre größte Ausdehnung in der Geschichte des Südtiroler Weinbaues. Aber es gibt auch Schattenseiten: die einmalige Chance bei der Umstellung auf amerikanische Unterlagen den **traditionellen Sortenspiegel** durch neue Rebsorten zu ergänzen, wird nicht genutzt. Es bleibt bei der alles dominierenden Sorte **Vernatsch**, lediglich dass jetzt der ertragreichere Großvernatsch den bisher vorherrschenden Kleinvernatsch ablöst. Diese Entwicklung hin zu Massenproduktion hatte der **Lananer Landrichter Josef Aigner** schon um 1840 beklagt, wenn er schreibt: „Alles trachtet nur noch nach der Menge und nicht auf Qualität“. Das größte Problem bestand aber darin, dass der **private Weinhandel**

den Vertrieb der Südtiroler Weine weiterhin völlig in seiner Hand behielt.

Vom Weinhandel

Vom Mittelalter bis ins frühe 19. Jahrhundert mussten die Bauern einen erheblichen Teil der Maische an geistliche oder adelige **Grundherren** abliefern. Größere Produzenten und die nicht sehr zahlreichen abgabefreien Anwesen verkauften ihren Wein an **Gastwirte**, wobei oft weite Wege in Kauf genommen wurden. 1686 liefert zum Beispiel Sigmund Teiss vom Hof am Keller in **Montan** zu Weihnachten 69 Yhrn, immerhin 5382 Liter „roten Wein“ und sieben Yhrn Branntwein an einen Wirt in Schwaz. Sein Namensvetter, der Gerichtsschreiber Anton Teiss verkauft 1786 220 Yhrn Rot- und Weißwein nach **Wilten bei Innsbruck**. 1650 machten sich die Erben des Montaner Weinbauern Adam Teller auf den Weg nach Klausen, Matri, Waldrast, Mieders, Mutters, Schönberg, ins Stubai und ins Zillertal, um die gewaltige Summe von 1.112 Gulden für gelieferten Wein einzutreiben. Nach der gesetzlichen Ablöse der grundherrlichen Abgaben im Jahre

1848 übergaben die meisten Bauern ihre Ernte an die großen **Weinherren** der jeweiligen Region. Diese übernahmen die Kellerarbeit und den Vertrieb. Eine der bekanntesten Weinhändlerdynastien war die Überetscher Familie Brigl. In den Jahren 1791/92 verließen nicht weniger als 113 Weintransporte zu je 60 Yhrn ihren Hauptsitz in Girlan. Ziel der Weinfahrten waren vor allem Nordtirol und Süddeutschland. Nach der Eröffnung der **Brennerbahn** im Jahre 1867 und der Meranerbahn im Jahre 1881 erfolgte der Weintransport mittels Eisenbahn.

Endabrechnung zu Martini

Die Bauern erhielten bei der Ablieferung der Maische eine **Anzahlung**, der Rest wurde erst zu Maria Lichtmeß (2. Februar), Georgi (23. April) und zu Jakobi (25. Juli) des folgenden Jahres abgerechnet. Zu Jakobi war der alljährliche **Weinritt** üblich. Da besuchte der Weinherr/händler hoch zu Ross seine zahlreichen Kunden, um **offene Rechnungen** zu kassieren und neue Aufträge abzuschließen. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde der Preis für den Wein festgelegt. Die definitive Endabrechnung erfolgte zu **Martini** (11. November). So waren die Bauern den Händlern auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. In schlechten Jahren bekamen sie nicht einmal die Produktionskosten herein. Und mussten noch froh sein, dass die **privaten Kellereien** ihnen überhaupt die Trauben abnahmen. Mit einer durchschnittlichen Weinfläche von einem Hektar pro Betrieb war an eine Eigenvermarktung der produzierten Weine nicht zu denken. Nicht wenige Weinproduzenten gaben die eigene Kellerwirtschaft gänzlich auf. Umso stärker wurde die Abhängigkeit von den Weinhändlern.
Text und Foto: Christoph Gufler

Wilma Kammerer & Andreas Zingerle

Ausstellungseröffnung: Freitag, 8. November 2019 um 19.30 Uhr – Location: Kunsthalle WEST – Eurocenter Lana



Die Ausstellung bleibt den darauffolgenden drei Wochen (9. November bis 1. Dezember) jeweils von Donnerstag bis Sonntag (17.30 bis 20 Uhr) geöffnet.

Die Ausstellung in der **Kunsthalle West** trägt den Titel „**WHAT NOW**“ und präsentiert Werke der beiden namhaften Südtiroler Künstler **Wilma Kammerer** und **Andreas Zingerle**. Die beiden Künstler beschäftigen sich mit dem Zusammenwirken von Körper, Figur, Form, Material und Raum. Obgleich beide unterschiedliche künstlerische Ansätze und Vorgehensweisen aufweisen, schaffen sie gemeinsam eine dynamische und durch **Materialität** geprägte Räumlichkeit. Dies gelingt ihnen vor allem durch die Verwendung verschiedenster **Materialien** und einer sorgfältig ausgewählten **Formensprache**, welche zu einer neuen Wahrnehmungs- und Erfahrungsdimension in der Kunsthalle West führen. Die Werke der beiden Künstler dominieren die **Industriehalle** der Kunsthalle West durch ihre Größe und imposante Materi-

alität. Die Kunsthalle wird somit zu einem kontrastreichen Ort der Begegnung, in welchem die Arbeiten Kammerers und Zingerles im visuellen Dialog miteinander interagieren, jedoch stets die Eigenkraft der einzelnen Werke beibehalten.



Lichtoasen

Neuer Lyrikband von Bertrand Huber



Foto: Ganesh Neumair

Nach „**Windwechsel**“ und „**Träume aus weißem Salz**“ stellt **Bertrand Huber** seinen **dritten Lyrikband „Lichtoasen“** vor. Alle drei Bändchen sind im Verlag A. Weger Brixen erschienen. So wie in den vorhergehenden Gedichten lässt **Bertrand Huber** die Natur in Sprache aufgehen, um sie dem menschlichen Tun entgegenzuhalten. Im Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur entstehen filigrane **Gedichte**, welche das Gleichgewicht suchen in einer brüchigen Welt.

Ferruccio Delle Cave, vom Südtiroler Künstlerbund, führt in das Buch ein und gestaltet ein Gespräch. Anschließend liest der Autor aus seinen Gedichten, er wird dabei von Laurin Wenter auf Keyboard begleitet.

Die **Buchvorstellung** findet am Donnerstag, den **28. November, um 20 Uhr, im Buchladen Lana** statt.

Beschlüsse des Gemeindefachausschusses im Monat Oktober

Ausschreibungsverfahren für die **Anvertrauung des Kindertagesstättendienstes** - Zeitraum 01.01.2020 - 31.12.2022 - CIG 8029859146

Genehmigung des Arbeitsplanes 2019 - 2020 zum **Projekt "KlimaGemeinde"**

Umwelt - Genehmigung der Ausgabe zur Teilnahme am **Sensibilisierungsprojekt zur Vermeidung von Plastikmüll**

Projekt für die **Eingliederung von Senioren** in gemeinnützige Tätigkeiten - Genehmigung der Ausgabe und Beauftragung - Jahr 2019

Ausschreibung eines Ausleseverfahrens mit mündlicher Prüfung für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Aufnahme eines/einer **Verwaltungsassistenten/Verwaltungsassistentin** (Berufsbild Nr. 43 - Teilzeit 23/38 Wochenstunden) -VI. Funktions-ebene

Lido Lana - Neubau Wintergarten - Genehmigung der Ausgabe und Vergabe der Arbeiten an die Firma Corea Giuseppe aus Bozen (BZ) - CUP F24H15001310004 - CIG 8023143B0B

Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Errichtung von **öffentlichen Toiletten am Sportplatz Lana** - CUP F28B18000120004

Entscheide

Kindergarten St. Peter - außerordentliche Instandhaltung **Kühlschrank** - Beauftragung der Firma Egger Kälte Klima GmbH - CIG: Z222A16065

Allgemeine Verwaltung - Ankauf **Fachlektüre** - Beauftragung der Fa. André Minhorst Verlag (D) - CIG: Z862A132CB

Kindergarten Erzherzog Eugen/Küche - außerordentliche Instandhaltung

Mixer - Beauftragung Firma Hegematic GmbH - CIG: ZB42A06973

Personal - Auszahlung der **Ergebniszulage** für die Führungskräfte für das Jahr 2018
Auszahlung der Abfertigung

Gemeindehydrauliker - Reparatur des Fahrzeuges Volkswagen Transporter mit Kennzeichen: BS271PW - Beauftragung der KFZ Werkstatt Norbert Zöschg aus Lana (BZ) mit der Dienstleistung - CIG Z1B29CBD1F

Gemeindegärtnerei - Reparaturen am Fahrzeug Kiefer HY Bokimobil mit Kennzeichen: AEW004 - Beauftragung der Fa. Holder Italia GmbH aus Neumarkt (BZ) mit der Dienstleistung - CIG ZA429C80FB

Ökonomatsdienst - Zahlungsanweisung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im Zeitraum vom 01.07.2019 bis zum 30.09.2019 bestrittenen Ausgaben

Personal - Zulassung der Kandidaten zum öffentlichen **Wettbewerb** für die Besetzung von einer Planstelle als hochspezialisierter

Arbeiter/hochspezialisierte Arbeiterin (**Elektriker**), Berufsbild Nr. 28, Vollzeit 38/38 Wochenstunden - V. Funktions-ebene, und Ernennung der Prüfungskommission

Neuwahl Jugendbeirat Lana - Drucksorten - Genehmigung der Ausgabe und Beauftragung der Firma Gruber Druck, Lana - CIG: ZBB29FA73E

Neuwahl Jugendbeirat Lana - Postspesen für den Versand der Einladungen - Posta Target Creative - CIG: Z3229F6000

Gemeindevorwalter - Genehmigung und Zahlungsanweisung Rückerstattung der Reisekosten - III. Trimester

2019

Bau eines **Steinschlagschutzdammes** und Erneuerung der Ufermauer am Ausgang der **Gaulschlucht** orografisch rechts - Genehmigung Endstand - Firma Schwienbacher Erdbewegungen GmbH aus Lana (BZ) - CUP F27B13000260007 - CIG 732388518

Personal - Auszahlung der Vergütung für den geleisteten Bereitschaftsdienst der Elektriker und Hydrauliker im Zeitraum 01.09.2019 - 30.09.2019

Personal - Genehmigung und Zahlungsanweisung Spesenrückvergütungen für die Teilnahme an Fortbildungskursen - III. Trimester 2019

Kindergarten Laurin - Ankauf Handtücher - Beauftragung der Firma Schlaf G'Sund d. Magnus Fuchsberger & Co.KG - CIG: ZCF29F71CE

Kindergärten: Fotoausdrucke - Beauftragung der Firma Foto Kofler d. Kofler Artur - CIG: ZCA29F65AC

Anordnungen

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs **Sperrung Gemeindestraßen** am 07.01.2019, 23.04.2019 u. 04.11.2019 anlässlich der traditionellen Jahrmärkte

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Sperrung der Gemeindestraßen Abhaltung **Prozessionen Jahr 2019**

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs zeitw. Schließung der **M.-Hilf-Straße ab 16.10.2019**

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Parkverbot mit Zwangsabschleppung **Völlan Vereinshaus**

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Schließung des **Badweges** ab 20.10.2019

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Schließung eines Gehsteiges in der **Boznerstraße** ab 14.10.2019

Anordnung über die Vorverlegung der **Heizperiode**

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Verlängerung **Einbahnsystem Boznerstraße** ab **Tribsuplatz** bis 25.10.2019

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs **Parkverbot Ländgasse** ab Bar "Plankensteiner" am 12.10.2019

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs **St.-Agatha-Weg** Einrichtung einer 40 km/h Zone

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs tot. Sperrung u. Parkverbot mit **Zwangabschleppung Zone Gries** am 19.10.2019

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs teilw. Schließung der **A.-Hofer-Str.** ab 02.10.2019

Anordnung betreffend des Parkverbotes mit **Zwangabschleppung Industriestr. 9 Baustelle Doppelmayr**

Anordnung betreffend des Parkverbotes Verlängerung **Parkverbot Industriestraße II**

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Errichtung eines Zufahrtsverbotes im **Kirchweg** Fahrtrichtung Niederlana ab Hausnummer 2 mit Datum 23.09.2019

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs **Parkverbot mit Zwangabschleppung** auf sämtlichen öffentlichen Parkplätzen im Gemeindegebiet ab 10.06.2019

Anordnung über die Regelung des Straßenverkehrs Schließung der Gemeindestraßen in **Völlan** Abhaltung Prozessionen Jahr 2019

Liste Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.08.2019 bis 31.08.2019

Marktgemeinde Lana AUTONOME PROVINZ BOZEN-SÜDTIROL		Comune di Lana PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-ALTO ADIGE		
BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE				
Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.09.2019 bis 30.09.2019 Elenco delle concessioni edilizie dal 01.09.2019 al 30.09.2019				
Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten / Lavori	Lage Bau / Posizione	Adresse / Indirizzo
2019 / 99 / 02.09.2019 2019-17-1	Bauwerk Invest GmbH Sitz: Romstraße 70 39014 Burgstall - Bauwerk Invest srl sede: Via Roma 70 39014 Postal	Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Energiebonus - Variante - Bauakt 18/093 demolizione della casa d'abitazione esistente e costruzione di una casa plurifamiliare con bonus energetico - variante - pratica edilizia 18/093	B.p. 1754 K.G Lana p.ed. 1754 CC. Lana	Maria-Hilf-Straße Via Mad. Del Suffragio
2019 / 100 / 03.09.2019 2019-67-0	Karmitsch Michael geb. 23.05.1982 in Meran (BZ) - Karmitsch Michael nt. 23.05.1982 a Merano (BZ)	Erweiterung der Wohnung im Dachgeschoss durch Errichtung einer Dachgaube am Gebäude - Vollendung der Bauarbeiten - Bauakt 03/028 ampliamento dell'abitazione nel sottotetto per costruzione di un abbaso all'edificio - ultimazione dei lavori - pratica edilizia 03/028	B.p. 2402 K.G Lana p.ed. 2402 CC. Lana	Ackpfef 12 Acquaviva 12
2019 / 101 / 04.09.2019 2019-155-0	Midefa GmbH Sitz: Peter Anich Straße 7 39011 Lana - Midefa srl sede: Via Peter Anich 7 39011 Lana	Austausch der Heizungsanlage mit einem Gasbrennwertheizkessel BAUKONZESSION NR. 2019/101 VOM 04.09.2019 sostituzione dell'impianto di riscaldamento con caldaia a combustione a gas	B.p. 2101 K.G Lana p.ed. 2101 CC. Lana	Peter-Anich-Straße 7 Via Peter Anich 7
2019 / 102 / 04.09.2019 2019-46-1	Haller Heidi geb. 30.06.1982 in Meran (BZ) - Haller Heidi nt. 30.06.1982 a Merano (BZ) Huber Imma geb. 14.06.1950 in Lana (BZ) - Huber Imma nt. 14.06.1950 a Lana (BZ) Kofler Hannes geb. 05.05.1990 in Bozen (BZ) - Kofler Hannes nt. 05.05.1990 a Bolzano (BZ) Kofler Paul geb. 08.04.1949 in Eppan an der Weinstraße (BZ) - Kofler Paul nt. 08.04.1949 a Applano sulla Strada del Vino (BZ)	Erweiterung des Wohnhauses - Variante - Bauakt 18/098 BAUKONZESSION NR. 2019/102 VOM 04.09.2019 ampliamento della casa d'abitazione - Variante - pratica edilizia 18/098	B.p. 1861 K.G Lana p.ed. 1861 CC. Lana G.p. 1418/2 K.G Lana p.f. 1418/2 CC. Lana	Wiesening Via Del Prati
2019 / 103 / 08.09.2019 2019-70-0	Brioia Finanziaria srl Sitz: Via Cefalonia 70 25124 Brescia - Brioia Finanziaria Srl sede: Via Cefalonia 70 25124 Brescia	Abbruch der KFZ - Tankstelle demolizione del distributore di carburanti per autotrazione	B.p. 1523 K.G Lana p.ed. 1523 CC. Lana	Andreas-Hofer-Straße Via Andreas Hofer
2019 / 104 / 08.09.2019 2019-166-0	Kondominium "St. Vigil" Sitz: Tribsuplatz 2 39011 Lana - Condominio "St. Vigil" sede: Piazza Tribus 2 39011 Lana	Austausch der Ölheizungsanlage mit einem Gasbrennwertheizkessel BAUKONZESSION NR. 2019/104 VOM 08.09.2019 sostituzione dell'impianto di riscaldamento con olio con caldaia a combustione a gas	B.p. 1278 K.G Lana p.ed. 1278 CC. Lana	Villener Weg 8 Via Villa 8
2019 / 105 / 10.09.2019 2019-40-1	Mallier Michael geb. 28.12.1954 in Tscheems (BZ) - Mallier Michael nt. 28.12.1954 a Cermes (BZ)	Verlegung der bestehenden Wohnküche ins Dachgeschoss zum Ausbau einer privaten Wohnfläche - Variante - Bauakt 19/005 spostamento della cucina residenziale esistente nel sottotetto per la trasformazione di un'unità abitativa - Variante - pratica edilizia 19/005	B.p. 302 K.G Völlan p.ed. 302 CC. Foiana	Völlan St.-Georg-Straße 14 Foiana Via San Giorgio 14
2019 / 106 / 12.09.2019 2019-153-0	Noek Netburga geb. 25.06.1949 in Lana (BZ) - Noek Netburga nt. 25.06.1949 a Lana (BZ)	Errichtung einer beweglichen Windschutzwand BAUKONZESSION NR. 2019/106 VOM 12.09.2019 costruzione di un parabrezza mobile	B.p. 2521 K.G Lana p.ed. 2521 CC. Lana	Dr.-J.-Weingartner-Straße 49 Via Dr. J. Weingartner 49
2019 / 107 / 13.09.2019 2018-12-1	Hölzer Peter Paul geb. 31.07.1984 in Innichen (BZ) - Hölzer Peter Paul nt. 31.07.1984 a San Candido (BZ)	Errichtung einer Dachgaube am Gebäude - Variante - Bauakt 16/014 costruzione di un abbaso all'edificio - pratica edilizia 16/014	B.p. 1658 M.A. 16 K.G Lana p.ed. 1658 P.M. 16 CC. Lana	Laurinweg 6 Via Laurin 6
2019 / 108 / 16.09.2019 2019-97-0	Mallier Anna Maria geb. 20.10.1981 in Meran (BZ) - Mallier Anna Maria nt. 20.10.1981 a Merano (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau mit dem gleichem Volumen der bestehenden Immobilie demolizione e ricostruzione con lo stesso volume dell'edificio esistente	B.p. 1264 K.G Lana p.ed. 1264 CC. Lana	St.-Peter-Weg Vicolo San Pietro
2019 / 109 / 30.09.2019 2018-80-1	Trendbau GmbH Sitz: Kreuzwiesenvog 20 39011 Lana - Trendbau Srl sede: Vicolo Kreuzwiesen 20 39011 Lana	Errichtung eines Wohn-, Geschäfts- und Dienstleistungsgebäudes - 1. Variante - Bauakt 18/096 costruzione di un complesso residenziale, edificio commerciale ed edificio di servizi - 1a Variante - pratica edilizia 18/096	B.p. 687/1 K.G Lana p.ed. 687/1 CC. Lana B.p. 689/10 K.G Lana p.ed. 689/10 CC. Lana B.p. 689/11 K.G Lana p.ed. 689/11 CC. Lana B.p. 689/7 K.G Lana p.ed. 689/7 CC. Lana	Bozner Straße Via Bolzano
2019 / 110 / 30.09.2019 2007-1-6	Arguin Christine geb. 27.12.1983 in Meran (BZ) - Arguin Christine nt. 27.12.1983 a Merano (BZ) Müller Christoph geb. 29.11.1993 in Eriani (BZ) - Müller Christoph nt. 29.11.1993 a Bressanone (BZ)	Energetische Sanierung und bauliche Umgestaltung - Fertigstellung der nicht ausgeführten Arbeiten (Bauakt 08/098) demolizione e ricostruzione della casa d'abitazione esistente - ultimazione dei lavori non ancora eseguiti	B.p. 2694 M.A. 2, 4 K.G Lana p.ed. 2696 P.M. 2, 4 CC. Lana	Kirchweg 6/2 Via Della Chiesa 9/2

Marktgemeinde Lana/Comune di Lana, 01.10.2019

Alles Raus
wegen Schliessung
ab 31. Oktober

31.10. - 9.11.
von 9.00 - 18.30
durchgehend geöffnet

-30 bis -70%

Fashion SMALL AND X-LARGE
for women & men

Zentrum Eppan
Tel. 0471 66 36 33
Samstag Nachmittag geöffnet

www.small-xlarge.com



Entdeckt in Lana und Umgebung

Savojerkreuz und Liktorenbündel

Lana während des Faschismus

1919 wird Südtirol von den Siegermächten des 1. Weltkrieges Italien zugesprochen. Bereits drei Jahre später übernehmen die **Faschisten** die Macht im Staat. Sie haben sich auf ihre Fahnen geschrieben, Südtirol vollständig zu italienisieren.

Während der Zeit der faschistischen Herrschaft (1922–1943) steigt der Anteil an italienischsprachigen Mitbürgern in Lana von 69 im Jahre 1910 auf 1.400 im Jahre 1943 an. Viele der **Neuzugewanderten** finden beim Bau der Gampenstraße (1935–1939) und in der „Pappfabrik“ (deren 280 Angestellte damals vorwiegend Italiener sind arbeit). Ab Mai 1926 übernimmt auch in Lana im Sinne der faschistischen Gemeindeord-



nung ein **Podesta`** (Amtsbürgermeister) die Leitung der Gemeinde. Vom 13.5.1926 bis 1930 amtiert Dr. Michel Weinhart aus Meran als erster Podesta` von Lana. Es folgen bis 1943 nicht weniger als 12 italienischsprachige Podesta`. Zu den ersten Amtshandlungen des neuen Lananer Podesta` zählt es 1926 die Musikkapelle am 12. Juli 1926 zur Grundsteinlegung für das **Siegedenkmal** nach Bozen zu beordnen „um die Ergebenheit und Treue der Bevölkerung kundzutun“, wofür jedem Musikanten eine Entschädigung von 10 Lire zuerkannt wird.

Der König besucht Lana

Anlässlich der Einweihung des „Siegedenkmales“ in Bozen stattet der **italienische König Viktor Emanuel III** auch mehreren Südtiroler Gemeinden einen Besuch ab. Das Gemeindeprotokoll vermerkt dazu: „Da S.M. der König am Dienstag, 13. Juli (1926) auch Lana besuchen wird, sind die dringend notwendigen Vorkehrungen für den Empfang des

Königs zu treffen.“ Anlässlich dieses Ereignisses weist der Podesta` darauf hin, „dass bislang keine der wichtigeren **Gemeindestraßen** eine Benennung erhalten hat, die die Zugehörigkeit dieser Gemeinde zum Königreich ins Licht rückt und unser großes, siegreiches Italien hervorhebt und dass solche Straßennennungen ein offenkundiges Zeichen unserer Loyalität, tiefen Zuneigung und unsere Huldigung gegen das glorreiche **Haus Savoien bedeutet**.“ Deshalb beschließt der Podesta` der Hauptstraße von Lana, der sogenannten Gries-Straße ab jetzt den Namen „Corso Vittorio Emanuele III“ zu geben. An die Zeit des Faschismus und die damalige Königsfamilie erinnern noch **Postkästen** an einzelnen Lananer Häusern. Dort sind das **Wappen der italienischen Königsfamilie** (Savojerkreuz) und das **faschistische Liktorenbündel** angebracht.

Es wäre wünschenswert, wenn wenigstens einige dieser Postkästen als Zeitdenkmäler erhalten bleiben.

Text und Foto: Christoph Gufler



Postkasten aus faschistischer Zeit beim Runstner in Rateis.

Sterbebildlen



Gedensanden an untre liebe, unvergessliche
Mutter, Frau

Maria Weiermaier
geb. Weigeb

geboren am 24. Februar 1887
in Lana/Südtirol

sanft im Herrn entschlafen am 9. Dezember 1953
in Wachtel/Obv.
nach Empfang der hl. Sterbesakramente

Selbstlos und still war Dein Leben.
Eine Mutter von edlem Sinn
Der guten hast Du uns gegeben
Der Himmel ist nun Dein Gewinn.
Sterben ist des Menschen Los
Doch lebst Du fort in unserem Herz —
Nabeil nun im Grabesdich —
Ans von jedem Lebensdmerz.

Weilheimer Druckerel



Christliche Erinnerung zum Gebete
für die Seele des Herrn

Alois Egger
Kaufmann, Schmiedemeister und Güter-
besitzer in Lana.

wirdet nach längerem, mit Geduld ertragenen Leiden,
verleben mit dem hl. Sterbesakramenten, im 88. Le-
bensjahre, am 2. Februar 1907 heilig im Herrn ver-
scheiden ist.

„Schlaf“ wohl, die Trennung ist geliebter
Freiwillig ist das Ich nicht lassen kann,
Der Glaube trüht, ich war und werden
Im besten Licht, im letzten Heimaland,
wunder Gott, Vater, ruh in Frieden,
Meine Seele, ruhe sanft!
Das Schicksal hat es so bechieden,
Tut uns das nicht so bald entschanden.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

Abgelichtet



Aufnahme im Andenken an das 50-jäh-
rige Jubiläum als Fahnenräger von
Hans Weger, Klas aus Oberlana anläss-
lich der Mariä-Geburts-Prozession,
aufgenommen im Kreuzgang vom Ka-
puzinerkloster in Lana. Von links nach
rechts: Matthias Margesin, Greiter,
Anton Margesin, Pschoal, Jubilar Hans

Weger, Klas, Alois Margesin, Holzner,
Franz Mitterhofer, Schmiedhofer, Pe-
ter Margesin, Greiter; zweite Reihe:
Karl Margesin, Greiter, Josef Marge-
sin, Greiter, Josef Pfeifhofer, Zollweg,
Franz Unterholzner. Dieses Foto ent-
stand Anfang der 1950iger Jahre.
Text: Albert Innerhofer; Sammlung: M.M.

BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Sie finden uns in der A. Hoferstr.27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80 Handy: 339 110 99 46




PFEFFERLECHNER
Buschenschank & Hausbrauerei

GEÖFFNET BIS
08. Dezember

Fam. Laimer | T. +39 0473 562 521 | info@pfefferlechner.com | Mittwoch Ruhetag



JUXXL



November:
#ein altes Gesicht in neuer
Rolle
#2019

We proudly present: insor nuior Zivi Tobii!!

Hallo Lana, i bin dr Tobii aus
Tschermus und wear die negschtn 8
Monate Zivi im Jux sein.

I hon huier die Matura in dr FOS Me-
ran gmocht, bin 19 Jahr und hon mi
entschieden in negschter Zeit im Jux
mitzuhelfen, Einblick in die Jugen-
dorbeit zu kreagn und a paar Ideen
umzusetzen. I wor selbr ollm im Jux
und vor a Monat hot mi dr Chris
gfrog ob i luscht hat Zivi zu mochn.
Noch a paar Tog nochdenken hon i
zuagsog und seitn ersten Oktober bin
i dr nuie Zivi. Meine Leidenschaft
isch skaten und deswegn wear i si-
cherlich einige Projekte mit Schwer-
punkt Skaten organisieren und hilf
gern jeden der vorbeikimmp und
Skateboard fohren lernen will. I hon
nu viele weitere Ideen fir die Zeit im
Jux und hoff so viele wie moeglich um-
setzen zu kennen. I frei mi mega auf
die negschtn Monate und auf viele
nuie Erfahrungs de i mochn wear.
Die Zeit als Zivi werd af jedn Foll a
Bereicherung und a erster Schritt in
meine Zukunft noch dr Schual.
Wer mi kennen lernen will kann ge-
arn vorbeikemmen, i erwort enk im
Jux. **Tobii**

Medien-Event im Jux

Vier Tage stand das Jugendzentrum
Jux im Zeichen der **Tage der Digi-
talen Medien**. Aus drei Perspekti-
ven wurden die digitalen Medien
betrachtet: Dem Reiz den sie auf
jung und alt ausueben, den Risiken
für uns alle und den Chancen, die
sie bieten für Technik, Therapie,
Arbeitsstellen, Komfort. An allen
Tagen gab es einen großen offenen
Bereich in dem die BesucherInnen
sich am 3D-Drucker, Robotik, Do-
kumentar- Action Cam oder Green
Screen austesten konnten. Ein
Dank gilt allen teilnehmenden
Partner-Institutionen für die gelun-
gene Zusammenarbeit und das tolle
Event!

SPIELEWOCHE
★ Di 19. - So 24. November ★
Täglich von 14:00 - 22:00 Uhr
im Jugendzentrum Jux Lana
www.jux.it

Für alle Spielbegeisterten oder jene,
die es noch werden wollen: Spiel-
ehelferInnen für die Spielewoche
2019 sind bei uns immer willkom-
men. Alle Infos dazu im Jux!

Tobi

„Guten Start in den Schultag“



... das wünschen wir euch einmal monatlich, nämlich immer am letzten

Schul-Donnerstag im Monat. Da bieten wir allen Mittel- und OberschülerInnen ein kostenloses Frühstück am Busbahnhof Lana sowie vor der Mittelschule. Mit September sind wir wieder gestartet und ihr dürft euch auf viele Leckereien freuen bis zum Schultag.

Ein großer Dank geht an unsere SponsorenInnen, welche uns Obst, Hefezöpfe und Trinkjoghurts kostenlos zur Verfügung stellen. Danke an

Biokistl Südtirol
Bäckerei Schmidt
Milchhof Meran



NOVEMBER Programm

Mädelskoffer - ...

special

Sonntag, 10.11.

11.-17.00 Uhr

... **Wir packen Wertvolles für's Leben ein!** Ein Workshop für Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren. Es geht um vieles Spannendes rund um's Mädchen-Sein und Frau-Werden. In lockerer Atmosphäre ratschen wir über den Zyklus, unseren Körper, unsere Vorbilder und Ideale. Ein einzigartiges Projekt! Kostenlos und nur mit Anmeldung! Mit den angehenden Sexualpädagoginnen Chrissi und Lena.

Fair Brunch *Fair Days*

Samstag, 16.11.

9.-12.00 Uhr im Jux

Fairer Brunch im Jux Austausch mit dem Weltladen Lana. Hier könnt ihr gemütlich verschiedenes verkosten und euch über den fairen Handel informieren. Wir machen auch selbst Schokolade! Kostenlos und ohne Anmeldung.

Spielewoche 2019

Di. - So., 19.11.-24.11. täglich ab 14. - 22.00 Uhr im Jux

Es ist November, heißt es ist wieder Zeit sich dem Spielen zu widmen. Das Jux füllt sich für euch wieder mit hunderterten von Gesellschaftsspielen und lädt alle ein zum gemeinsamen Zocken und Spaß haben. Kostenlos und ohne Anmeldung.

Gaming Contest CTR

Freitag, 29.11.

16.00 Uhr im Jux

In zusammengelosten Zweier-Teams könnt ihr euer Spielgeschick unter Beweis stellen. Schnelligkeit, Geschick, Glück und natürlich Spaß dürfen nicht fehlen. Für die besten und fairsten SpielerInnen gibt es auch tolle Preise. Mit Anmeldung



Treff

Montag 16.-20.00
Dienstag 15.-20.00
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 15.-20.00
Freitag 15.-22.00
Samstag 15.-22.00

Büro

Dienstag 9.-12.00
Mittwoch 9.-12.00
Donnerstag 9.-12.00

MediaLab

Montag 16.-18.00
Donnerstag 16.30-19.00
Freitag 14.-18.00

1. Sonntag i.M. 15.-20.00

Der Facharzt Der Facharzt

Vorbeugen ist besser als heilen, davon ist Christian Raffener felsenfest überzeugt. Deshalb setzt der beliebte Facharzt für **Allgemeinchirurgie** vor allem auf Prävention. Seit 2010 leitet er das von ihm aufgebaute Medical Center für Vorsorgemedizin am Quellenhof in Passeier. Der gebürtige Schnalser lebt seit 30 Jahren in Lana.

Glück gehabt

Christian Raffener wächst in seinem Heimatort Karthaus auf, einem kleinen Dorf im Schnalstal, das in den Überresten des 1332 gegründeten, 1782 aufgelassenen und 1924 nahezu vollständig abgebrannten Karthäuser-Kloster entstanden war. Hier hat er auch die Grundschule besucht. Zur Mittelschule nach Naturns gelangt er meistens mit dem Schülerbus. Manchmal kann er auch mit seinem Vater mitfahren, der ein kleines Transportunternehmen betreibt. Im November 1973, Christian ist damals gerade einmal 12 Jahre alt, kommt es zu einem einschneidenden Ereignis, das die junge Familie auf Jahre emotional und vor allem wirtschaftlich schwer belastet. Christian Raffener erinnert sich: „Vater musste für die Schottermühle, die der Gletscherbahnpionier Leo Gurschler betrieb, früh morgens nach Rabland. In der Nacht hatte es ein wenig geschneit. Wie sich erst bei der Fahrt herausstellte, befand sich unter dem Schnee Eis. Da war es schon zu spät: in einer Kurve stürzte der schwere Dreiachser rund 100 m in den Bach.“ Christian wurde herausgeschleudert und wachte auf einem Baum hängend, aber unverletzt auf. Schlimmer erwischte es den Vater, der einige Monate im Krankenhaus lag. Abgesehen von die-

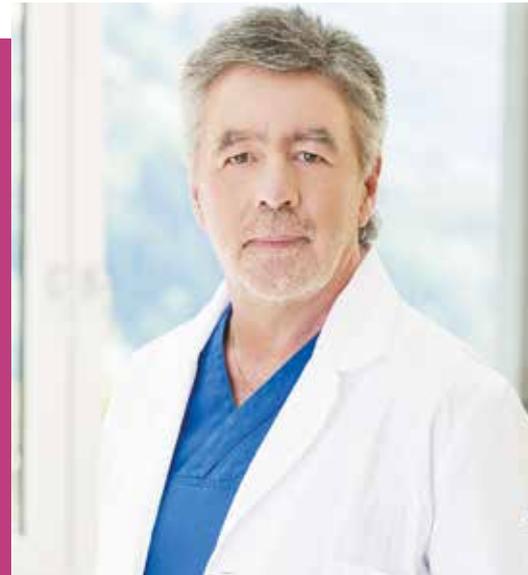
sem Unfall, war es eine glückliche Kindheit und Jugendzeit in dem kleinen Bergdorf. Wie damals üblich, musste Christian auf dem Hof zwar kräftig mit anpacken, es fand sich aber immer auch die Zeit für andere Aktivitäten. Viele Jahre war er Mitglied der Musikkapelle Karthaus und er spielte Fußball in der Talmannschaft bis dies aus Studiengründen nicht mehr möglich war.

Ein heilkundiger Großvater

Der kleine Christian verbringt sehr viel Zeit mit seinem Opa, einem Mann, geprägt von schweren Schicksalsschlägen, sehr belesen und vielseitig interessiert. So hat er sich, vor allem aus einer Not heraus, zu einem über das Tal hinaus bekannten „Bauerndoktor“ entwickelt. „Bis damals der Tierarzt nach einem kranken Tier sehen konnte, hat es oft sehr lange gedauert. So sah sich der Opa gezwungen, seine kranken Tiere mit Kräutern und selbst hergestellten Tinkturen zu behandeln. Nach dem Motto, was für das Vieh gut ist, hilft auch den Menschen, dehnte er seine Heilkünste mit der Zeit auch auf dieses Gebiet aus. Anscheinend mit gutem Erfolg, denn es kamen oft Leute mit ihren Wehwehchen von weit her“, erzählt Christian Raffener. Mehrmals im Jahr stellt der Vieh- und Bauerndoktor seine Heilsalben her. Dann stinkt das ganze Haus fürchterlich. „Mir hat das Doktern meines Großvaters als Bub ziemlich imponiert. Als ich dann Medizin studierte, beurteilte ich diese Tätigkeit etwas skeptischer. Aber ich denke, dass mein schon früh erwachtes Interesse an der Heilkunde, auf diese Kindheitserfahrungen zurückgeht“. Nach Abschluss der Mittelschule wird der talentierte Schüler auf die Oberschule nach Meran geschickt.

Medizinstudium und Facharztausbildung

Dort besucht er fünf Jahre lang das Realgymnasium. Er wohnt im Rediffianum, dem auch als „KZ“ bezeichneten Schülerheim der Marienberger Mönche am Rennweg. Trotz des streng geregelten



das Portrait

Tagesablaufes fühlt sich der Schnalser Student wohl in den Klostermauern, aus deren Enge er allerdings gelegentlich ausbricht. Wie es nach der Oberschule weitergehen soll, daran hat Christian keine Zweifel. Sein Berufsziel ist es schon seit der Grundschule Arzt zu werden. Nach der 1980 bestandenen Matura schreibt es sich an der medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck ein. Schon im dritten Studienjahr bekommt er eine Assistentenstelle in der Anatomie. Damit ist sein weiterer Werdegang zum Facharzt für Chirurgie vorgezeichnet. An die Promotion zum Doktor der Allgemeinen Heilkunde schließt sich die sechsjährige einschlägige Ausbildung an. Vier Jahre davon sammelt Christian Raffener Erfahrungen als Assistenzarzt im Krankenhaus Meran. Die letzten zwei Jahre seiner



Karthaus im Schnalstal



Junger Musikant

Facharztausbildung absolviert er an der Universität Innsbruck, wo er sich vor allem mit Thoraxchirurgie beschäftigt.

Innsbruck oder Südtirol?

In Innsbruck nimmt ihn Prof. Salzer unter seine Fittiche. Der Professor der Universitätsklinik für Chirurgie bietet dem vielversprechenden jungen Mediziner überraschend eine Oberarztstelle an. Das Karriereangebot an einer international renommierten Universitätsklinik war verlockend. Letztendlich entscheidet sich der frischgebackene Facharzt aber für die Heimat. 1993 tritt Christian Raffener seine Stelle als Oberarzt in der Abteilung für Allgemeinchirurgie im Krankenhaus „Franz Tappeiner“ in Meran an. Auch in Meran schätzen Patienten, MitarbeiterInnen und Vorgesetzte den stets freundlichen Arzt. Nach zehn Jahren als Oberarzt stellt sich für ihn erneut die Frage nach seiner beruflichen Orientierung. „Mein von mir hochverehrter Chef, Prim. Dr. Karl Rainer, war fast ein wenig verschnupft, als ich zu verstehen gab, dass ich gar nicht so sehr daran interessiert war irgendwo eine leitende Funktion zu übernehmen“, erzählt Christian Raffener. „Ich hatte das Gefühl, dass ich, durch den rasch zunehmenden Einfluss von Beamten auf unsere ärztliche Tätigkeit, durch die rasch zunehmende Bürokratisierung usw. in einem öffentlichen Sanitätsbetrieb nicht mehr der Arzt sein konnte, der ich sein wollte.“

Privatpraxis in Lana

Nach sechs Jahren als Assistenz- und zehn



3 Generationen



Jahren als Oberarzt verlässt Christian Raffener den Krankenhausdienst. 2003 eröffnet er eine eigene Praxis am Tribusplatz in Lana. „Nach Lana war ich schon 1989 gekommen. In diesem Jahr habe ich meine Frau geheiratet, die ebenfalls als Ärztin im Krankenhaus Meran arbeitete. Da wir für den Bereitschaftsdienst nicht zu weit weg wohnen konnten, fiel unsere Wahl auf Lana. Wir haben diese Wahl bis heute nicht bereut“, sagt Christian Raffener. Seine Frau, Margareth Pollinger-Raffener, war bis vor kurzem viele Jahre als geschätzte Gemeindeärztin in Lana und Gargazon tätig. Ein weiterer, vielleicht auch der wichtigere Grund für den beruflichen Wechsel von Christian Raffener war die Überzeugung, dass man viel mehr als bisher auf Vorsorge setzen müsse. „Die moderne Medizin, die zweifellos viel erreicht hat, ist nach wie vor eine Reparaturmedizin. d.h. sie behandelt – mehr oder weniger erfolgreich – bereits aufgetretene Schäden und Krankheiten. Vielfach kommt dieser Behandlungsansatz zu spät, der Schaden kann nicht mehr oder nur unvollständig repariert werden. Beispiele sind der Herzinfarkt oder Schlaganfall, viele Krebserkrankungen oder auch die Demenz. Das Ziel der Medizin der Zukunft muss sein, die Entwicklung dieser Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Wieviel menschliches Leid und auch wieviel Geld könnte wir uns ersparen, wenn die Vorsorgemedizin umfassend ausgebaut würde“, ist sich Christian Raffener sicher.

Zentrum für Gesundheitsförderung und Prävention

Schon vor 20 Jahren plante Christian Raffener ein Fachärzteezentrum, das im ehe-

maligen Verwaltungskomplex der Firma Zuegg entstehen hätte sollen. Trotz der Unterstützung von Land und Gemeinde scheiterte dieser erste Versuch. Im zweiten Anlauf konnte Christian Raffener dann seinen Traum verwirklichen. 2010 wird das von ihm aufgebaute Medical Center für Vorsorgemedizin im Hotel & Resort Quellenhof des Heinrich Dorfer eröffnet. Dr. Raffener war immer schon von diesem Konzept überzeugt und es hat sich bewährt. Zu seiner Zufriedenheit wenden sich nicht nur Gäste des Hotels, sondern vor allem sehr viele Einheimische an das Medical Center, die sich einem individuellen Vorsorgeprogramm folgend regelmäßig untersuchen lassen. „Wenn man rechtzeitig dran ist, kann man viele Krankheiten verhindern“, sagt Christian Raffener, der seine Arbeit nicht als Konkurrenz, sondern als notwendige Ergänzung zum öffentlichen Gesundheitswesen sieht. „Ob im Krankenhaus, oder privat ist völlig egal, wichtig ist nur, dass wir uns früh genug und regelmäßig untersuchen lassen“, ist der Facharzt überzeugt. Einige Jahre lang hat er seine Praxis in Lana beibehalten, wo er einen Tag in der Woche für die Lananer da war. Dann sah er sich aus organisatorischen Überlegungen gezwungen diese zu schließen. Er lebt aber weiterhin mit seiner Familie in Lana und versucht sich in seiner knapp bemessenen Freizeit im Dorfleben einzubringen. Seit einigen Jahren sitzt Christian Raffener im Vorstand der Freilichtspiele Lana. „Zu einem gesunden Lebensstil gehört auch ein gutes soziales Umfeld und die Pflege von Freundschaften!“, ist Christian Raffener überzeugt.

Christoph Gufler

Tag der Senioren - Tag der Begegnung im Zeichen Kneipps



Erna Reich mit Miss Südtirol Felicia und Valentina.

Die **Stiftung Lorenzerhof** feiert jährlich gemeinsam mit der Bevölkerung den „**Tag der Senioren – Tag der Begegnung**“. Heuer wurde das Thema Kneipp behandelt. Im Jahr 2018 beschloss der Verwaltungsrat der Stiftung, gemeinsam mit dem Führungsteam, das Konzept **Kneipp** sowohl für die Bewohner, deren Angehörige, Mitarbeiter und Freiwillige einzuführen. Dieses **Naturheilverfahren** überzeugte sie auf ganzer Linie. Die Stiftung Lorenzerhof trat im September 2019 als erstes Mitgliedsheim dem Südtiroler Kneippverband bei.

Das Projekt wuchs aus Inputs und Erfahrungen der **Physiotherapeutin Sonja Zelger**, in Zusammenarbeit mit der Präsidentin des Südtiroler Kneippverbandes **Kornelia Hölzl Gamper** und einigen interessierten und engagierten Mitarbeiterinnen der Stiftung. Sonja hat die Ausbildung zur Kneipp-Gesundheitstrainerin absolviert und wurde mit der Projektleitung betraut. „Seit ich das Naturheilverfahren nach **Sebastian Kneipp** kennenlernen durfte, habe ich schon vielfach dessen positive Auswirkungen erlebt, sowohl zur Stärkung des Immunsystems als



Miss Südtirol Felicia Gamper eröffnet den Barfußparcours.

auch in der Behandlung von Befindlichkeitsstörungen. Es freut mich sehr, dass nun im Seniorenwohnheim diese ganzheitliche **Therapieform** umgesetzt wird und wir im Team daran arbeiten können, das Wohlbefinden auf natürliche Weise zu steigern“ teilt uns die Projektleiterin begeistert mit. Die Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp gehört zu den traditionsreichsten medizinisch anerkannten Naturheilverfahren in Europa und beruht auf dem Zusammenspiel der **fünf Wirkprinzipien**: Wasser, Kräuter,

Liebe Frieda!

Die Welt braucht immer, heut wie morgen,
Menschen die sich für andere sorgen.
Sie braucht die hilfreich gute Hand,
sie braucht viel Liebe und Verstand
Sie braucht, wer gäbe das nicht zu,
mehr Menschen, die so sind wie DU!

Alles Liebe zum 75. Geburtstag
wünscht von ganzem Herzen
der Vorstand des Vereins
Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO
Ihrem geschätzten Vorstandsmitglied
Frieda Andreatta!





Sonja Zelger, Kneipp-Gesundheitstrainerin.



Die Mitglieder vom Sozialausschuss Lana beim Kastanien braten.

Bewegung, Ernährung und Lebensordnung. Die Ausbildung zum Kneipp-Gesundheitstrainer findet für Südtirol im Bildungshaus Kloster Neustift in Brixen statt, in Zusammenarbeit mit der Sebastian Kneipp Akademie (Bad Wörishofen), und ist dank dieser anerkannt. In dem knapp **dreiwöchigen Lehrgang** werden die Kneipplehre in der Theorie und die Kneippanwendungen in der Praxis erlernt, wobei der Schwerpunkt auf das Element Wasser gelegt ist. Nach erfolgreichem Abschluss gilt die erlangte Lizenz für vier Jahre und muss durch regelmäßige Fortbildungen erneuert werden. Am **1. Oktober 2019** ging das Projekt „Kneipp im Lorenzerhof - Na-

turnah mit Kneipp“ in die konkrete Umsetzung. Alle fünf Elemente von Kneipp wurden an diesem Tag bedient, und es gab die Möglichkeit im Haus greifbare Informationen zum Thema Kneipp zu erhalten und in das Thema einzutauchen. Professionelle Unterstützung am Tag der Senioren erhielten wir vom **SKV/Kneipptreff Meraner Land**. Besonders große Freude bereitete den Bewohnern, dass gleich zwei Miss Südtirol, nämlich die da noch amtierende **Miss Südtirol 2019 Felicia Gamper**, und **Miss Südtirol 2015 Valentina Campanella**, sich die Zeit nahmen, den Tag der Senioren gemeinsam mit dem Präsidenten der Stiftung, Günter Staff-

ler, zu eröffnen, und danach zudem den gesamten Nachmittag für Fotos mit Bewohnern und Besuchern zur Verfügung standen. Auch die Eröffnung des Kneipp-Parcours, zusammen mit dem Präsidenten und den Ehrengästen des Tages, haben sich die beiden Miss Südtirol nicht nehmen lassen. Der **Sozialausschuss Lana** bereicherte diesen ereignisreichen Tag mit frischen Kastanien, welche noch für die Senioren und die Besucher gebraten wurden, und die sich alle freudig schmecken ließen.

Sara Marmsoler
Beauftragte für Öffentlichkeits-
und Freiwilligenarbeit

Tobias Elsässer in der Mittelschule



Am **Montag, 7. Oktober** war **Herr Tobias Elsässer in der Bibliothek der Mittelschule** zu Gast.

Er las den Klassen 2A und 2E aus seinem Buch „Eden Park“ vor. Dieser Jugendroman spielt ca. 10 Jahre in der Zukunft, in einer Welt, in der die Technik sehr weit vorangeschritten ist. Alle in dieser Welt finden das toll – nur ein Schüler hat eine „Bildschirmallergie“ und deswegen gesundheitliche Probleme.

Im Anschluss an die Lesung gab es noch eine Diskussion um die Vor- und Nachteile des Internets. Die Schüler/-innen diskutierten angeregt mit und bedankten sich am Ende mit einem Applaus.

Aktion Herbst-Zeit-Lose



Wer sie gesehen hat,
hat sich etwas dabei gedacht.
Das war unser Ziel!
Klasse 1B, Grundschule Lanegg

Jetzt geht's LOS !!!



Alp

Bar-Restaurant

Boznerstrasse,

39011

Tel. 0473

JEDE PIZZA

€ 5

Vom-dal vom 04.11.

Adesso si parte!!!


Men

nt-Pizzeria-Pub

29 Via Bolzano

Lana

3563002



,90

OGNI PIZZA

2019 bis 15.12.2019



Neues Dach für das Vereinhaus des KAV



Anfang September konnte nach 2-monatiger Arbeit die dringend notwendige **Dachsanierung am Vereinhaus des katholischen Arbeiter Vereines** in der A. Hoferstraße abgeschlossen werden. Ein herzlicher Dank geht an die Firma Gamper Dach sowie die Firma Husnelder, welche die Arbeiten

zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt haben.

Am Samstag 5. Oktober wurde ein kleiner Frühschoppen organisiert, dessen Erlös zum Decken der Speisen der Dachsanierung beiträgt. Ein **Vergelt's Gott** der Marktgemeinde Lana, der Metzgerei Holzner, der Bä-

ckerei Winkler Andreas, dem Bier Import Kiem, sowie dem Ing. Malleier Walter und Pircher Günther für das großzügige Entgegenkommen. Ein besonders großes Dankeschön geht auch an die Mitglieder des Vereines für die tatkräftige **Hilfe** und die großzügigen **Spenden**.

Mit der öff. Bibliothek durch Schuljahr

kultur.LANA
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pública



Was Schüler über die öffentliche Bibliothek Lana sagen:

"Uns hat es in der Bibliothek immer sehr sehr gut gefallen. (Lia)
Ihr habt uns viel vorgelesen und auch einen Film über Pferde gezeigt. (Lora)
Der Film war sehr toll und interessant. (Stefan)
Der Film war toll. (Niclas)
Das Buch von den Gefühlen hat mir am besten gefallen. (Samuel)
Danke, dass ihr uns das ganze Schuljahr über begleitet habt. (Sofia)

Ich habe mit meinen Freunden das Zornmonster gemalt. (Silas)
Es war in der Bibliothek immer toll. (Jonas)
Die Kinder haben Jutta immer zugehört- das war toll! (Fabian)
Das Brot hat uns sehr gut geschmeckt. (Alejandra)
In der Bibliothek war es sehr schön. (Gabriela)
Wir haben den Sternbaum gezeichnet. (Mia)
Die Praktikantin Lena hat uns beim Basteln zugesehen. (Lena M.)

Wir haben Tiermasken gebastelt. (Lena H.)
Wir haben einen Überraschungsbesuch von Jutta in der Klasse bekommen. (Milena)
Danke, dass ihr uns geholfen habt. (Valentina)
Danke Jutta für den schönen "Klassenbaum"! (Viktoria)
Uns hat es sehr gefreut, als du uns den Klassenbaum gebracht hast. (Manuel)
Danke für das gemeinsame Arbeiten! (Tobias)"

Die 2B der Grundschule Lanegg

17. Benefiz-Heimatabend für „Stille Hilfe im Dorf“



(Foto Kofler): Musikanten, Sänger, Tänzer und Ehrengäste für die „Stille Hilfe im Dorf“ auf der Bühne im Raiffeisenhaus Lana.

Blasmusik, Chorgesang, Mundart und Volkstanz gab es kürzlich im Raiffeisenhaus von Lana, beim **17. Benefiz-Heimatabend**. Dieser stand erneut im Zeichen der „Stillen Hilfe im Dorf“, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in Not schnell und unbürokratisch zu unterstützen. **Maria Sulzer** als Organisatorin dieser gemeinnützigen Veranstaltung konnte auch heuer wieder **Sänger, Tänzer und Musikanten** gewinnen, alle unentgeltlich für einen guten Zweck. **Alfred Sagmeister** führte mit „heiterer Note“ durch den Abend und stellte die Mitwirkenden vor: die **Bläser der Bauernkapelle Völlan** unter der Leitung von Sigmund Hofer, den **Seniorenchor** Lana geleitet von Engelbert Perkmann, die **Passeirer Mundartdichterin Burgi Kaufmann**, die **Meraner Mundharmonikafreunde** und die **Volkstanzgruppe Lana** mit Obfrau Sabine Schöpf. Dazu gab es köstlichen Apfelsaft, eingeschenkt von Sepp Pircher-Hofmann. Bürgermeister Harald Stauder sprach herzliche Willkommensgrüße und dankte allen Beteiligten für ihren Beitrag zum Wohle des Nächsten. Unter den Ehrengästen weilten Sozialreferentin Helga Hillebrand Malleier und Ge-

meindereferent Helmuth Holzner, sie hatten den Ehrenschatz dieses Wohltätigkeitsabends übernommen. Auch Gemeindereferentin Valentina Andreis ist zum **Benefizabend** gekommen. Rosa Pfattner als Verantwortliche der „Stillen Hilfe im Dorf“ dankte abschließend allen Beteiligten auf und hinter der Bühne, insbesondere dem Träger dieser Veranstaltung, der **Schützenkompanie „Franz Höfler“** mit Hauptmann Andreas Pixner, der Marktgemeinde Lana, den Sponsoren, den freiwilligen Spendern und Maria Sulzer für die

Organisation des Abends. Ein großes **Dankeschön** an Gruber-Druck, Blumenboutique Marina Holzer, Bäckerei Schmitt, Metzgerei -Catering Wilfried Lanz, Mavi`s Backstube, Norbert Kerschbamer vom „Hännsl am Ort“, Michl Gamper von Radio Tirol und Radio Sonnenschein. Danke an Sepp Pircher Hofmann, Waltraud Innerhofer, Frieda Andreatta, Burgl Gruber, Maria Sagmeister, Markus Grünberger, Sepp Gruber, Sepp Kofler und an die Freiw. Feuerwehr Lana mit Kommandant Roland Schwarz.

SICH IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN HILFE SUCHEN? **WARUM NICHT?**

Als erfahrene Psychotherapeutinnen bieten wir in unserer neuen Praxis in Lana, Boznerstr. 51,

- Beratung
- Aufklärung
- Kognitiv-verhaltenstherapeutische Begleitung



Dr. Valentine Inderst
Tel: 333 3597733
psy.inderst@gmail.com

Dr. Maria Lintner
Tel: 348 3500810
psych.lintner@hotmail.com

Was uns zusteht

Es ist Herbst und ich bin mit meiner Familie wieder mal für eine Woche in Schottland unterwegs. (Landschaftlich ebenso beeindruckend wie atemberaubend kommt Schottland übrigens ziemlich nah an Südtirol ran. Wenn man das überhaupt vergleichen möchte. Wettermäßig trennen die beiden Regionen allerdings Welten. Das steht aber sowohl Südtirol wie auch Schottland gut. Falls Sie also mal nach Schottland reisen: feste Regenkleidung ist Pflicht.)

In den nördlichen Highlands kommen wir diesmal an einem wunderbar gepflegten Landsitz in traumhaft wildromantischer Lage vorbei. Nicht, dass wir neugierig wären (ich bin es natürlich schon allein von Berufs wegen als Psychiater), aber irgendwie überlegt man sich dann schon, wer dort wohl lebt. Handy und LTE-Netz helfen noch vor Ort: Der Duke of Westminster.

Sie kennen ihn nicht? Er ist Pate von Prinz George. Das ist das erste Kind von William und Kate. Der Duke of Westminster heißt in voller Länge Hugh Richard Louis Grosvenor, 7. Duke of Westminster und wurde im Januar 28 Jahre alt. Dass er überhaupt Duke ist, verdankt er dem frühen Tod seines Vaters, Gerald Grosvenor, der 2016 im Alter von 64 Jahren plötzlich an einem Herzinfarkt verstarb. So weit, so schrecklich, aber letztlich nicht besonders.

Was die Sache dann aber doch besonders macht, ist die Tatsache, dass der junge Duke, also der aktuell 7., bereits mit 24 Jahren geerbt hat. Nämlich nicht nur diesen famosen Titel, sondern auch ein Vermögen, das bei ungefähr 9 Milliarden Pfund liegt. Damit wird der junge Mann auf der Liste der reichsten Menschen der Welt auf Platz 38 geführt.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich kenne den 7. Duke genauso wenig persönlich wie Sie. Bis eben wusste ich nicht mal, dass es ihn gibt. Möglicherweise ist er ein ganz netter Kerl, der

bescheiden und menschenfreundlich unterwegs ist. Möglicherweise lässt er sogar andere gerne an seinem Vermögen teilhaben. (Seine Party zum 21. Geburtstag mit 800 Gästen, die auch Prinz Harry besucht hat, hat etwa 5 Millionen Pfund gekostet.)

Dennoch: ich bin mir fast 100% sicher, dass er, wenn man ihn fragte, ob ihm dieses Vermögen zustehe, mindestens irritiert wäre und, ohne nachzudenken, prompt mit einem „Yes, of course!“ antworten würde. Obwohl er definitiv und offensichtlich bis dahin wohl praktisch nichts zu diesem Vermögen beigetragen hat, außer, dass er der Sohn dieses reichen und früh verstorbenen 6. Duke of Westminster ist.

Auch hier: Verstehen Sie mich bitte abermals nicht falsch. Ich finde ganz grundsätzlich, dass jeder im Prinzip soviel Vermögen haben kann und darf, wie sie oder er eben hat. Egal ob erarbeitet oder geerbt.

Mich interessiert vielmehr eine ganz andere Frage, die sich für mich daraus ableiten lässt:

Nämlich die Frage nach der Selbstverständlichkeit der Dinge an sich, so wie sie sind. Ist es also tatsächlich so, dass Hugh Grosvenor dieses Vermögen zusteht? Oder leitet sich daraus auch eine – wie auch immer zu definierende – Pflicht ab, sich in bestimmter Weise dazu zu verhalten? Ich finde es so spannend wie simpel, diese Frage, diesen Gedanken auf all das anzuwenden, was uns im Alltag so normal, so selbstverständlich erscheint. Dinge, von denen wir frei raus behaupten, dass sie uns nun mal zustehen.

Und während ich mich mit unserer Tochter in den Highlands genau darüber unterhalte, frage ich mich, was ich dazu beigetragen habe, dafür getan habe, dass ich Deutscher und Europäer bin mit dem Privileg, ein sicheres, freies Leben führen zu können.

Ganz richtig: Nichts.

Und ich frage mich, wie es Menschen



geben kann (Europäer, Deutsche, Italiener, Österreicher, Polen, Franzosen etc.), die genau das als ihnen zustehend empfinden und daraus das Recht ableiten, sich anderen Menschen gegenüber herabsetzend, bevormundend, ausgrenzend und verletzend zu verhalten. Ich meine damit die, mal eben einfach so dahin gesagten Worte, wie auch wilde Beschimpfungen, körperliche Angriffe bis hin zu grauenhaften, terroristischen Anschlägen, wie wir es gerade wieder in Halle erleben mussten.

Ich bin sicher, dass uns allen der Umgang mit Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung um ein Vielfaches leichter fällt, wenn wir jedes unserer Privilegien niemals als selbstverständlich und uns zustehend empfinden, sondern erkennen können, dass es in der Regel schlicht der Zufall war, der es gut mit uns gemeint hat. Und dass es uns genau deshalb immer öfter gelingen sollte, anderen Menschen nicht „von oben herab“ zu begegnen, sondern angemessen, respektierend und mitmenschlich.

Herzlichst Ihr
Dr. Carsten Weber-Isele
Arzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Gerontopsychiatrie
weber-isele@freenet.de



BBC Children in Need

BBC Children in Need is the BBC's UK charity, which culminates every year in November, with a TV marathon show from 7pm through to 3am in the morning. This year's show will take place on Friday 15th November. Children in Need was first broadcast on Friday 21st November 1980 and has continued every year on a chosen Friday in November. Since the first show Children in Need has raised over £1 billion for disadvantaged children and young people in the UK.

The overriding aim on the appeal is based around a live telethon on people collecting donations from the UK public. Throughout the show video clips of children with special needs, cancer patients and families needing assistance are shown for the emotional value but primarily to help the public understand what it is that Children in Need do. Donations can be big or small. Encouragement is giving to the donation process through various TV sketches of popular TV shows or music acts or indeed special one-off drama pieces.

The show is popular in the UK with Children in Need also encouraging schools and business to take part in the fund raising. It is quite normal in the weeks preceding the live broadcast and indeed in the hours up to the start of schools and business doing sponsored events to raise money. Each BBC television region will also stage a party and celebration of the event throughout the night with cut backs from the main broadcast periodically taking place throughout the night.

"Pudsey Bear" is BBC Children in Need's mascot; Pudsey has been the mascot since 1985 and is a yellow bear



Children in Need legend Sir Terry Wogan, November 2010

with a bandage over his right eye. The image of the bear is synonymous with Children in Need and one must only see the bear to know what the image means. Since 1980 there have been many hosts of the show but the overriding name that is associated with Children in Need is that of Sir Terry Wogan who worked for 35 years on the show. Sadly Sir Terry died in 2016 but will always be known as the human face of the show.

Although the event is focused on the live TV show in November, BBC Children in Need is actually working all year round. The charity provides assistance to countless people and donations are also possible throughout the year. If you would like to know more you can visit the website, www.bbcchildreninneed.co.uk. The final total for the 2018 show, once all the donations had been verified stood

at £58,000,000. This must surely be testament to the generosity of the UK Population in that every year sums around this amount are raised for this charity as well as countless others.



The Official 2019 BBC Children in Need Kids T-Shirt

Please send any contributions and comments to the English Corner to: ulligb@me.com

Arcipelago Lana Archipel - Dalla candela alla lampadina



Primi anni 70: cortile condominio ENEL via Andreas Hofer, sfilata dei bambini partecipanti alle "olimpiadi" dei figli dei dipendenti ENEL.

L'acqua è il nuovo oro, fisionomia e vita di intere valli cambiano per sempre.

Lunedì **11 novembre ore 20 in Biblioteca Pubblica**, piazza Hofmann parleremo di come la costruzione delle centrali idroelettriche abbia cambiato anche Lana.

Lo sfruttamento **idroelettrico del Val-**

sura iniziato nei primi anni del secolo scorso, con la fine della seconda guerra mondiale subisce un'accelerazione: STE (Società Elettrica Trentina) prima ed **ENEL** poi danno alla val d'Ultimo l'aspetto che vediamo oggi.

Oltre ai bacini-serbatoio, vere e proprie opere di ingegneria idraulica, vengono costruite gallerie, condotte forzate cen-

trali e nuove strade. I cantieri danno lavoro per anni a centinaia di operai e tecnici provenienti da varie regioni d'Italia ed anche a Lana si stabiliscono nuove famiglie dei dipendenti ENEL che vanno ad abitare nei condomini appositamente costruiti in via Hofer ed in via Merano.

Immagini, racconti e testimonianze intervallate dalle musiche di Silvana Berton ci illustreranno cosa è accaduto in quegli anni.



Primi anni 70: cortile condominio ENEL via Andreas Hofer, sfilata dei bambini partecipanti alle "olimpiadi" dei figli dei dipendenti ENEL.

Avviato con successo il progetto pilota Carpooling



Una conversazione con il dott. Martin Stifter, direttore dei servizi ambientali nella comunità comprensoriale Burgraviato

Dr. Stifter, il progetto Carpooling nel Burgraviato è iniziato alla fine di settembre di quest'anno.

Come sta andando?

In realtà molto bene. Abbiamo già molti partecipanti e questo ci rende felici. Vorremmo ringraziare in particolare i Comuni della comunità comprensoriale che aderiscono. Vorremmo anche ringraziare le imprese che ci hanno contattato in gran numero. Proprio per le imprese il carpooling è una buona alternativa per i loro pendolari. Il passaggio in auto è un buon esempio di cooperazione riuscita tra il settore pubblico e le imprese private.

Carpooling è un singolo progetto?

No, Carpooling fa parte di un pacchetto completo di misure previste dal Piano di mobilità (NaMoBu Mobilità sostenibile Burgraviato). Il progetto pilota

"Carpooling nel Burgraviato" è sostenuto dalla Provincia autonoma di Bolzano - Ripartizione mobilità e vuole promuovere la mobilità sostenibile.

Cosa significa esattamente Carpooling?

In linea di principio, è pensato soprattutto per i pendolari che percorrono lo stesso tragitto, affinché non vadano da soli in macchina, ma condividano un'auto con altri. Si tratta quindi sostanzialmente di creare il gruppo di persone che viaggiano insieme. Come comunità comprensoriale abbiamo sviluppato una piattaforma digitale con cui tali gruppi possono essere creati facilmente, rapidamente e gratuitamente. È un'ulteriore offerta che va ad aggiungersi a quella del trasporto pubblico.

Quali sono i vantaggi del Carpooling?

Ci sono tutta una serie di vantaggi. Dal momento che grazie al Carpooling circolano meno auto sulle nostre strade, abbiamo meno code e minori emissio-

ni. Di conseguenza abbiamo un'aria più pulita e meno stress durante la guida. Poiché le spese di viaggio possono essere divise, i costi per ciascun membro del carpool diminuiscono. E ovviamente si conosce nuova gente.

Quanto costa la partecipazione al Carpooling?

La registrazione sulla piattaforma carpooling.bz.it è gratuita. Se e come esattamente i partecipanti di un carpool vogliono dividere le spese di viaggio tra di loro, è una loro decisione.

Come va avanti il progetto?

Il nostro obiettivo è espandere ulteriormente questo progetto pilota nella comunità comprensoriale. In un secondo momento, vorremmo estendere la piattaforma digitale www.carpooling.bz.it all'intera provincia. Inoltre, è prevista un'apposita app per il carpooling. Abbiamo pensato anche a un sistema di bonus, che porterà vantaggi agli utenti del carpooling con i fornitori locali.

Nachmittag der offenen Tür im Montessori-Kindergarten



Wir möchten euch herzlich zum Nachmittag der offenen Tür in unserem Montessori-Kindergarten unter freier Führung in Tscherms einladen, welcher am **Freitag, 22. November von 15-18 Uhr stattfindet.**

Unser Montessori-Kindergarten bietet Kindern einen geschützten Rahmen in einer kleinen Gruppe, in dem sie sich im freien Spiel und in ihrem eigenen Rhythmus entwickeln und die Welt entdecken können.

Unser Kindergarten bietet deshalb kein vorgefertigtes Programm, sondern eine vorbereitete Umgebung wie Bauplatz, Rollenspielbereich, Basteltisch, Kuschecke und einen Naturgarten sowie eine Werkstatt. Die ausgewählten Bewegungs-, Spiel- und Sinnesmaterialien laden das Kind ein zu spielen und lernen, innehalten und beobachten, forschen und experimentieren, laufen und klettern, werken und bauen, u.v.m. Die Kinder werden dabei von ausgebildeten und erfahrenen BegleiterInnen achtsam begleitet. Wir freuen uns über Euer Interesse!

Kontakt:
Montessori-Kindergarten
Tscherms, Lebenbergerstr. 2
Tel.: 339 5204290



ERSTE HILFE KURS

LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN

4h

Schnelles und beherrschtes Handeln kann im Notfall Leben retten. Sie lernen im vierstündigen Grundkurs die lebensrettenden Sofortmaßnahmen kennen und sind damit für einen Ernstfall vorbereitet. Der Kurs richtet sich an alle Interessierte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

20. und 21. November
am Sitz des Weißen Kreuzes LANA
an der Meraner Straße 6 in Oberlana
jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr

KOSTENLOS FÜR MITGLIEDER DES WEISSEN KREUZES
(1 Kurs pro Karte im Jahr)

Zielgruppe: alle Interessierten

Informationen und Anmeldung
Landesrettungsverein Weißes Kreuz
ausbildung@wk-cb.bz.it
+39 0471 444396
www.weisseskreuz.bz.it

LERNEN FÜR'S LEBEN





Informationsveranstaltung

Pflegebedürftig - was nun?

Frau Dorothea Weiss, Frau Jutta Pircher und Herr Martin Grabmaier beschreiben, welche Möglichkeiten es gibt, auf Pflegebedürftigkeit zu reagieren und beantworten die Fragen der Teilnehmer/-innen.

Dienstag, 12.11.2019
Beginn: 20.00 Uhr
Aula der Mittelschule Lana,
Franz-Höflerstraße 1



Eltern-Kind-Zentrum Lana VFG Centro Genitori Bambini Lana APS



Elki Lana

Rund um's Baby

Geburtsvorbereitungs-Wochenende

am 16.11.2019 (9-12:30 Uhr und 14-18:30 Uhr) und am 17.11.2019 (9-12:30 Uhr und 14-16:30 Uhr)

Rückbildungs-Gymnastik

ab 13.11.2019 (6 Einheiten) mittwochs (19-20 Uhr) mit Hebamme Anna Somvi

Bindung durch Berührung - Schmetterlingsmassage

ab 14.11.19 (5 Einheiten) donnerstags (09:30-11 Uhr) mit Sara Ottaviani

Hebammensprechstunde

ganzjährig donnerstags (9-11:15 Uhr) mit Hebamme Anna Somvi

Offene Babyrunde für Mütter mit ihren Babys im Alter von 0 bis 12 Monaten

ganzjährig mittwochs (9:30-11:30 Uhr) mit Sandra Stockner

Krabbelrunde „Krümelkiste“ für Eltern mit ihren Babys im Alter von 12 bis 18 Monaten

ganzjährig dienstags (09:30-11 Uhr) mit Mavi Alber

Spielgruppen

Offene Spielgruppe „Stoppelhopper“

ganzjährig montags und freitags (9-11 Uhr) mit Mavi Alber

ganzjährig dienstags (15-17 Uhr) mit Mavi Alber

Offene Bewegungsbaustelle für Kinder im Alter von 2- 6 Jahren in Begleitung

donnerstags (15-16:30 Uhr)

Offene Spielgruppe „Mitanond“ im Seniorenheim Lorenzerhof

ganzjährig mittwochs (9-11 Uhr) mit Beatrix Buratti

Kreatives, Bewegung und Musik

Fotografieren mit dem Smartphone - Basisworkshop

am Samstag, 09.11.2019 (9-11 Uhr) - Anmeldung erforderlich

Öffnungszeiten

Büro / ufficio:

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì + giovedì:

ore 15.00-17.00 Uhr

Tauschmarkt /

mercato di articoli usati:

Dienstag + Mittwoch + Freitag / martedì + mercoledì + venerdì:

ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì + giovedì:

ore 15.00-17.00 Uhr

(Termine für die Annahme bekommt Ihr unter / Per ulteriori informazioni: 0473/560407)

Offener Treff / incontri aperti:

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì + giovedì:

ore 15.00-17.00 Uhr

Der FC Bayern-Fanclub „Rot-Weiße Adler Lana“ lädt ein zum

17. Preiswatten



Datum: Samstag, 16. November 2019

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Roter Saal, Raiffeisenhaus (Kulturhaus) Lana

Teilnehmen kann jeder, der Spaß am Spiel und guter Unterhaltung hat.

Gebühr: 20,00 € pro Person inkl. Essen

Es warten **tolle Preise!!!**

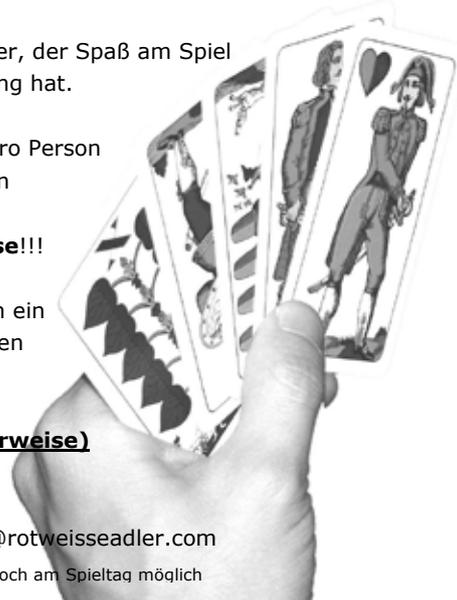
Zusätzlich findet auch ein „Poschn“ mit weiteren Preisen statt.

Anmeldungen (paarweise) bis zum 13.11.

- Tel. 333.1909173

- E-Mail preiswatten@rotweisseadler.com

Nachmeldungen sind evtl. noch am Spieltag möglich



Daddy cool - Sing Your Song
am Samstag, 30.11.2019 (9-11 Uhr) im
Elki Lana - Anmeldung bis 27.11.2019

Kids & Co. Kreativ - Laterne, Laterne
am Mittwoch, 06.11.2019
(15-17 Uhr)
mit Mavi Alber
Anmeldung erforderlich

Fixtermine
Tagesmütterdienst
ganzjährig donnerstags
(14-16 Uhr) mit der
Koordinatorin Michaela Verena Abate

Beratung
**Beratung rund um den Alltag
mit Kindern**
nach Vereinbarung

Beratung rund Familienrecht
am Montag, 18.11.2019 (17-19 Uhr) mit
Dr. Andreas Pircher (Rechtsanwalt)
Anmeldung bis 15.11.2019

Besondere Termine
Kindernotfallkurs
am Freitag, 22.11.2019 (18-22Uhr) -
Anmeldung bis 15.11.2019

Vortrag: "Geh nicht weg, Mama!"
am Montag, 18.11.2019 um 20 Uhr
mit Barbara Walcher

Haare schneiden für Kinder
am Montag, 18.11.2019 (15-17 Uhr)
Anmeldung bis spätestens 15.11.2019

Bilderbuchkino
am Mittwoch, 27.11.2019 um 15:15 Uhr
mit Mavi Alber

Leih- Mietangebot
Wir verleihen Reisebetten, das be-
liebte Schwungtuch und die flotten
Störche an unsere Mitglieder! Un-
sere Räumlichkeiten stehen für Ge-
burtstagsfeiern zur Verfügung. Die
jeweilige Verfügbarkeit erfährt ihr im
Büro.

Weihnachtsmarkt Völlan



Die **katholische Frauenbewegung**
und die **katholische Männerbewe-
gung** laden zum alljährlichen Weih-
nachtsmarkt am 1. Adventssonntag,
dem 1. Dezember 2019 ins **Vereins-
haus von Völlan** ein.

Auf Sie wartet eine reichliche Aus-
wahl an hausgemachten Köstlichkei-
ten, selbstgemachten **Handarbeiten**,
verschiedenen Adventskränzen und
vieles andere. Ab **11 Uhr** werden war-
me Speisen angeboten, nachmittags
Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es
einen kleinen **Flohmarkt** gebrauchter
Spielsachen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Codex Brandis
Die Burgen im Etschtal,
am Nonsberg und im Sulztal

Il Codice Brandis
I castelli della Val d'Adige,
della Val di Non e della Val di Sole

Band 2
Volume 2

**Einladung
Invito**

**Buchvorstellung
Presentazione del libro**
Bibliothek Lana
Biblioteca pubblica Lana
15.11.2019 | ore 20 Uhr

TANGRAM

kultur.Lana
Sprecherische Bibliothek | Biblioteca pubblica

LANAFILM PRÄSENTIERT

NOVEMBERKINO
ENTRITT FREI!

IM RAIFFEISENHAUS LANA
7. BIS 9. NOVEMBER 2019
BEGINN JEWEILS UM 20:00 UHR

DONNERSTAG, 07.11.2019	FREITAG, 08.11.2019	SAMSTAG, 09.11.2019
THE DRESSMAKER	BLACKKLANSMAN	GREEN BOOK
TRAGIKOMÖDIE / AUS / 2015	KRIMI / USA / 2018	DRAMA / USA / 2019
118 MIN. / AB 12 JAHREN	136 MIN. / AB 12 JAHREN	130 MIN. / AB 6 JAHREN

Höllenschlucht Krampus Lana: Traditioneller Umzug am 5. Dezember



Wenn die letzte Ernte vom Feld gefahren ist, der Schatten schon früh nachmittags seinen Schleier über die bekannte, berühmte, aber auch berühmte Gauschlucht wirft, kommen sie heraus und zeigen ihr Gesicht. Die Höllenschlucht Krampus Lana laden zum traditionellen Krampusumzug am 5. Dezember 2019. Bereits schon am späten Vormittag werden die Krampusse durch Lana ziehen. Um

17 Uhr beginnt dann der traditionelle Umzug beim Parkplatz vor der Pizzeria Alpen. Krampusse, Engeln und Knecht Ruprecht werden den Hl. Nikolaus anschließend bis nach Oberlana begleiten, wo das Ende des Umzuges sein wird. Ab 10 Uhr vormittags werden die Höllenschlucht Krampus Lana auf dem Raiffeisenhaus-Parkplatz einen Ausschank betreiben, wo auch nach dem Umzug eine kleine

Aftershow-Party stattfinden wird. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen zum traditionellen Krampusumzug.

Engelen gesucht!

Wenn auch Du dem Hl. Nikolaus helfen willst die guten Gaben zu verteilen und auf dem Engelewagen mitfahren willst, dann melde Dich bitte bei Bernadette Holzer (+39 333 2447877).

6. Dezember: Der Hl. Nikolaus kommt in Begleitung der jüngsten Krampusse

Was die „Alten“ können, können die „Jungen“ schon lange. Unter diesem Motto werden wir auch heuer wieder einen Kinderkrampusumzug durch den Gries veranstalten. Der Hl. Nikolaus wird am 6. Dezember um 17 Uhr bei der Kapuzinerkirche starten und, begleitet von den Kinderkrampusen, durch den Gries bis zum Thalerhof ziehen, wo er seine

Gaben, ein Nikolaussäckchen, an die Kinder verteilen wird. Wenn auch Du als Kinderkrampus dabei sein willst, melde dich bitte bei Bernadette Holzer (+39 333 2447877). Wir bitten um Verständnis, dass wir nur Krampusse mitlaufen lassen dürfen, die angemeldet sind. Für alle nicht gemeldeten Krampusse übernehmen wir keine Haftung.

Wie in den vergangenen Jahren auch, bieten wir wiederum die Möglichkeit in den Geschäften Hoppa Poppa und Bärelle einen Bon zu erwerben, der am 6. Dezember beim Thalerhof dann gegen ein Nikolaussäckchen getauscht werden kann.

Es werden nur soviele Säckchen vor Ort sein, wie Bons erworben wurden.

Ein Nachmittag für mich und meinen Körper ein „Wohlfühlnachmittag“ für Frauen

Workshop mit der Kräuterpädagogin und Heilmasseuse Alexia Verena Zöggeler

Alexia wird uns an diesem Nachmittag damit vertraut machen, wie wir mit einfachen Mitteln Entspannung und Pflege ohne großen Zeitaufwand in unseren Alltag einbauen können.

Termin: Samstag 09.11.19 von 15–18 Uhr

VFL-Raum Franz-Höflerstr.1

Anmeldung: Christine Mahlknecht, Tel. 0473/563754
Beitrag: € 35 inklusive Rezeptheft, kleiner Imbiss + Tee
Materialspeisen ca. 15–20€

HVS-Lana in München und Verona

• **Samstag, 16. November 2019:** Kulturfahrt mit Führung durch die Sonderausstellung „Kanadischer Impressionismus“ in der Kunsthalle von München

• **Samstag, 28. März 2020:** Kulturfahrt mit Führung durch die Sonderausstellung „Giacomettis Zeit von Chagall bis Kandinsky“ im Palazzo della Gran Guardia von Verona; Anmeldungen bei Albert Innerhofer, **Tel: 338 4901550**

VFL - Kursangebot



Tanzen bei volkstümlicher Musik – für Junggebliebene

Live-Musik mit Ziehharmonika und Gitarre.

Termin: Die. 05. + 12. + 19. + 26. 11.2019
von 14.30–17 Uhr

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr. 1

Info & Anmeldung: Moser Rosl,
Tel. 347 4123260

Vormittagsrunde und Kindertreff

Termin: Mi. 06. + 13. + 20. + 27.11. 2019
von 9–11 Uhr

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr. 1

Info: Sagmeister Maria, Tel. 0473/563147

Kreativgruppe - Lernwerkstätte

(monatl. Treffen)

Fällt der 1. Mittwoch im Monat auf einen schulfreien Tag, findet das Treffen am 2. Mittwoch statt.

Termin: Mi. 06.11.2019
von 19.30 – ca. 22 Uhr

Ort: VFL-Raum – Küche (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr. 1

Leitung: Gerda Nicolussi

Info & Anmeldung: 1 Woche vorher bei
Gerda Nicolussi, Tel. 0473/563786

Monatliches Treffen der Patchworkgruppe Flic-Flac

Für alle Interessierten dieses kreativen Nähens organisieren wir einmal monatlich (jeden 2. Freitag im Monat) ein gemeinsames Treffen. Mitzubringen sind die Nähmaschine, Stoffe und Nähutensilien.

Termin: Fr. 08.11.2019 von 15–19 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Leitung: Christine Mahlknecht

Info & Anmeldung: Christine Mahlknecht,
Tel. 0473/563754

Schönheit heute - kritisch betrachtet

Vortrag



mit Diskussion

Dr. Margareth Pollinger,
Ärztin für Allgemeinmedizin
**Am Montag, 4. November
um 9.30 Uhr im kultur.lana,
Hofmannplatz 2, Bibliothek**

Krippenmarkt

Im Rahmen der **Krippenausstellung 2019** findet am **14. und 15. Dezember** ein Krippenmarkt statt. Interessierte können ihre Krippen und Krippenzubehör zum Kauf anbieten. Dafür müssen sie die Verkaufsgegenstände am **7. Dezember** von 15–17 Uhr im **Seniorenheim Lana**, Werkstatt Krippenverein abliefern. Dort werden diese katalogisiert und in Folge bei der Ausstellung zum Kauf angeboten. Am Dienstag, den **17. Dezember** von 18 Uhr bis 20 Uhr können die nicht verkauften Gegenstände und der Erlös vom Verkauften im Seniorenheim Lana (Werkstatt Krippenverein) abgeholt werden.

Weitere **Informationen** erhalten sie abends unter der Telefonnummer 320 1924725.

Der Krippenverein Lana freut sich, wenn dieses Angebot Anklang findet und genutzt wird.



11. Preiswatten



Wann:

Sonntag, 24. November 2019 – 15 Uhr

Wo:

St. Anna - Vigiliussaal

Anmeldung erbeten unter

Tel: 0473 563903 oder 335 5350720

Anmeldeschluss ist **Mittwoch, 20.11.2019**

Die Anmeldung erfolgt paarweise - gewartet wird offen und nach Punkten - jedes Paar macht vier Spiele

Nenngeld: 25,00 € für jeden Spieler – Essen und Trinken inbegriffen

Katholische Jungschar

Pfarrei
Lana

jd
JUGENDDIENST
LANA-ROSEN

LANA:

Sternsinger gesucht!!!

Melde dich an:

Am Samstag, 9. November
von 13.30 – 15.30 Uhr

im Jungscharraum (Hl. Kreuz Kirche)
oder bis dahin telefonisch oder per Mail
im Pfarrbüro (Mo-Do 9.00-11.00 Uhr) unter
0473 561174 oder pfarrei.lana@deutschordnen.it

Die Sternsinger sind am 2., 3., und 4. Jänner 2020 in Lana unterwegs.

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse Grundschule und ältere.

Bitte das ausgefüllte Anmeldeformular (siehe Rückseite) bei Anmeldung mitbringen!

Kurse / Seminare / Vorträge Herbst 2019



Vortrag: Schönheit heute - kritisch betrachtet

Kulturzirkel am Montagvormittag
In Kooperation mit der Urania Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana
 Referentin: Dr. Margareth Pollinger
 Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Mo. 04.11.2019

09.30–10.30 Uhr

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

10-Finger-Tippssystem in 5 Stunden

Referentin: Mag. Barbara Misslinger
 Ort: Lana, Mittelschule, E.-Höfler-Straße 1, EDV-Raum

Dauer: Di. 05.11.2019 | 18–19.30 Uhr | 4 Treffen | jeweils Di.

Beitrag: € 108,00 (inkl. Arbeitsheft)

Die Wechseljahre - Jahre der Veränderung

Referentin: Dr. Zita Marsoner Staffler
 Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1
 Dauer: Mi. 06.11.2019, 19.30–21.30 Uhr
 Beitrag: € 22,00

Vortrag: Die Familiennamen in der Gemeinde Lana

Referent: Mag. phil. Johannes Ortner
 Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek
 Dauer: Mi. 06.11.2019, 20–22 Uhr
 Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

Bildbetrachtungen - Abende zur Kunstgeschichte

Referentin: Mag. Dr. phil. Eva Gadner

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Do. 07.11.2019
 19.30–21.30 Uhr 4 Treffen
 jeweils Do.

Beitrag: € 79,00

Aquarellmalerei:

Die lebhafteste aller Maltechniken

Referentin: Gabriella Frontull
 Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1
 Dauer: Sa. 09.11.2019 | 9–16 Uhr (1 h Mittagspause) | 1 Treffen
 Beitrag: € 52,00 (+ ca. € 5 für Aquarellpapier)

SPID: Information und erste Schritte Ihre digitale Identität für den Zugriff

Wandern und Kultur November
Donnerstag 07. November 2019

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:
Wanderung Urlärchen St. Gertraud

Treffpunkt: Busbahnhof um 12.30 Uhr:
 Wir fahren mit dem Linienbus bis nach St. Gertraud und wandern dann durch die schönen Wiesenhänge, durch einen Lärchenwald bis zu den drei Urlärchen. Sie sind die ältesten Nadelbäume Europas und sind geschätzte 850 Jahre alt. Auf dem Rückweg kehren wir in der Hofschänke bei den Urlärchen ein.
 Rückkehr nach Lana ca. 18.00 Uhr

Begleitung: Karl Traitter

Information & Anmeldung:
 Tel. 0473 55 30 80

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr
PRÄVENTION VEREIN
 Familien- und Seniorendienste Freiwillige Familien- und Seniorendienste
 39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2 Gesundheits- und Sozialsprengel

Mit freundlicher Unterstützung: **MARKTGEMEINDE LANA** COMUNE DI LANA

Wandern und Kultur November
Donnerstag 28. November 2019

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:
Besichtigung Krippenausstellung im Kloster Muri Gries

Treffpunkt: Busbahnhof Lana um 13.00 Uhr
 Wir fahren mit dem Linienbus bis nach Meran und von dort aus bis nach Bozen Grieserplatz, wo sich die Stifungskirche Muri Gries befindet. Das Krippenmuseum befindet sich im romanischen Turm des Klosters. Die Sammlung umspannt drei Jahrhunderte: Das älteste Exponat reicht bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurück, neben den Weihnachtskrippen besitzt das Museum eine Reihe von Fasten- und Jahreskrippen. **Kosten Führung: 3 €**
 Rückkehr nach Lana ca. 18.30 Uhr

Begleitung: Frieda Andreata

Information & Anmeldung:
 Tel. 0473 55 30 80

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr
PRÄVENTION VEREIN
 Familien- und Seniorendienste Freiwillige Familien- und Seniorendienste
 39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2 Gesundheits- und Sozialsprengel

Mit freundlicher Unterstützung: **MARKTGEMEINDE LANA** COMUNE DI LANA

auf die online-Dienste der öffentlichen Verwaltung**In Zusammenarbeit mit dem Verband der Privatvermieter Südtirols**

Referent: Dr. Werner Messner

Ort: Lana, Mittelschule,
F.-Höfler-Straße 1, EDV-Raum

Dauer: Mo. 11.11.2019

19.30–21.30 Uhr

Beitrag: € 25,00

Singen mit Ukulele-Begleitung

Referentin: Annika Borsetto

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Mo. 11.11.2019

19.30–21.30 Uhr

Beitrag: € 29,00

Die Verwirklichung des Eigenheimes: Traum oder Albtraum?

Referent: Dr. Ing. Simon Kofler

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Mi. 13.11.2019

19.30–22 Uhr

Beitrag: € 35,00

Rhetorik: Die Körpersprache des Erfolgs

Referent: B. A. Kristof Köck

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Fr. 15.11.2019 | 9–17 Uhr

(1 h Mittagspause)

Beitrag: € 105,00 (inkl. Unterlagen)

Schminkkurs - Tipps und Tricks für ein gelungenes Make-up

Referentin: Renate Florio Senoner

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Fr. 15.11.2019

18.30–22 Uhr

Beitrag: € 30,00

Mundharmonika für Anfänger und Fortgeschrittene

Referent: Otto Dellago

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer:

Sa. 16.11.2019

von 9–12 Uhr und von 14–18 Uhr

So. 17.11.2019 von 9–12 Uhr

2 Treffen

Beitrag: € 95,00

Aufbaukurs Laptop Vertiefen Sie direkt auf Ihrem Gerät Internet, E-Mail, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation

Referent: Dr. Michael Wild

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Mi. 20.11.2019 | 19–22 Uhr

4 Treffen | jeweils Mi. und Mo.

Beitrag: € 119,00

Steirische Ziehharmonika

Referent: Stefan Geier

Ort: Lana, Mittelschule,
F.-Höfler-Straße 1, Musikraum

Dauer: Fr. 22.11.2019 | ab 18.30 Uhr:

4 Treffen à 20 Minuten pro

Teilnehmer jeweils Fr.

Beitrag: € 89,00 (+ Material)

Entspannungsmassage für Anfänger und Fortgeschrittene

Referentin: Renate Florio Senoner

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof,
Ausserdorferweg 3, Seminarraum

Dauer: Sa. 23.11.2019

14.30–19 Uhr

Beitrag: € 44,00

Farb- und Stilberatung

Referentin: Karin Thaler

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Di. 26.11.2019, 18–21 Uhr

Beitrag: € 39,00

Der Weihnachtsbackkurs In Zusammenarbeit mit Farinarium der Meraner Mühle

Referent: Mike Kofler

Ort: Lana, Farinarium der Meraner
Mühle, Industriestraße 7

Dauer: Mi. 27.11.2019

18.30–22.30 Uhr

Beitrag: € 45,00 (+ ca. € 15 Material,
inkl. Rezeptmappe)**Tiefenentspannung durch Achtsamkeit**

Referentin: M.Sc. Lisa Gamper

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof,
Ausserdorferweg 3, Seminarraum

Dauer: Do. 28.11., Do. 05.12. und

Do. 12.12.2019

18–19.30 Uhr | 3 Treffen

Beitrag: € 62,00

Vortrag: Als die Südtiroler auswanderten: 80 Jahre Option Kulturzirkel am Montagvormittag In Kooperation mit der Urania Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana

Referent: Christoph Gufler

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Bibliothek

Dauer: Mo. 02.12.2019

9.30–10.30 Uhr

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

Weihnachtliche Deko aus Fimo und stilvolle Kartonverpackungen

Referentin: Annamaria Tumpfer

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz
2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Sa. 07.12.2019

14–18 Uhr

Beitrag: € 39,00

Auskünfte und Anmeldungen: Volkshochschule Südtirol, Bozen - Schlernstraße 1 - Tel. 0471 061 444 E-Mail: info@volkshochschule.it

Abschlussfest beim Rafflerhof

Wie jedes Jahr, verabschiedet sich der Rafflerhof zu Beginn der kalten Jahreszeit in einen mehrmonatigen Winterschlaf.

Am **9. November** werden wir daher erstmals bei einem Abschlussfest das Ende der Saison und somit auch der Törggelezeit angemessen feiern. Für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung ist ab 16 Uhr gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich das Rafflerhofteam



Hoch lebe der Kürbis - Die Kürbistage 2019



Die Boznerstraße wird am Sonntag zum Spielplatz

Vom 27.-29. September organisierte die **Schützenkompanie "Franz Höfler" Lana** mit der Unternehmergruppe Boznerstraße bereits zum 16. Mal die **Kürbistage** in Lana.

Eröffnet wurden die Kürbistage am Freitag mit dem Auftritt der **Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana** und der Begrüßungsrede durch **Bürgermeister Dr. Harald Stauder**. Im Anschluss folgte eine schwungvolle Tanzvorführung der **Tanzschule Karl Pircher**, die eine flotte Sohle auf die Bühne legte. Die „**Jungböhmisches**“ der Bürgerkapelle Lana sorgte anschließend bis am späten Abend für die richtige Stimmung. Der Samstag war vor allem den jungen Gästen gewidmet. Nach dem Frühstück kamen die Kinder bei der **Malecke**

und dem **Kürbisschnitzen** und Unterhaltung mit einem Clown auf ihre Kosten. Am späten Nachmittag wurden die schönsten Bilder der Malecke per Losentscheid prämiert. Für zwei Alterskategorien wurden jeweils drei Preise vergeben. Für hervorragende Stimmung sorgte abends die Musikgruppe **Sonnwend- Die Band** aus Wiesing in Nordtirol. Ein weiterer Höhepunkt war die „**Andere Modenschau**“ von **Mode und Schuhe Chaplin**. 3 Models flanierten mit der neuen Herbstkollektion quer durchs Publikum und gaben den Festbesuchern die Möglichkeit ganz nah die Mode von Mode Chaplin zu bestaunen. Zum Abschluss am Sonntag war die Boznerstraße für den Verkehr gesperrt und es wurde ein **Spielparcours für Jung und Alt** aufgebaut. Magic Ballon Lana überraschte



Die Tanzshow der Tanzschule Karl Pichler

mit fantasievollen Luftballonfiguren. Ein Riesentrampolin von Arch Play in Burgstall war ebenso vorhanden. **Der Zauberer Magic Peter** sorgte mit seiner **Zaubershow** für Staunen und Spaß bei Groß und Klein. Die **Freiwillige Feuerwehr Lana** stellte an der Boznerstraße Ihre **Oldtimer Fahrzeuge** aus. So konnten sich alle ein Bild von einem Stück Geschichte des Feuerwehrwesens machen. Natürlich nutzen Groß und Klein die Zeit um die Feuerwehrfahrzeuge auch von innen zu besichtigen und sich technische Details von den anwesenden Wehrmännern erklären zu lassen. Die „**Riffner Pehmische**“ begleiteten den Sonntag musikalisch mit viel Humor und flotten Klängen. Erneut waren die Kürbistage Lana ein voller Erfolg für die Dorfgemeinschaft. Ein großer Dank gilt der **Marktgemeinde Lana** mit ihren Mitarbeitern, dem **Tourismusverein Lana** und Umgebung, den **zahlreichen Sponsoren** der Boznerstraße, aus Lana und Umgebung, der **Freiwilligen Feuerwehr** und den vielen Gruppen und Künstlern welche das Fest mitgestaltet haben und vor allem den **zahlreichen freiwilligen Helfern**. Ein Dank an die Anrainer des Alpenparkplatzes und der Boznerstraße für ihr Verständnis und Entgegenkommen während des Festwochenendes.

Fotos SK Lana_MT



Die Freiwillige Feuerwehr Lana bei der Ausstellung ihrer Oldtimer Fahrzeuge

Mittwochwanderer



Für die drittletzte Wanderung am **18.09.2019** führte uns der Weg in das Pustertal und zwar bis nach Schmieden eine kleine Gemeinde im **Prager-Tal**.

Nach der Kaffeepause, dort kurz auf der Straße am Sägewerk vorbei, den Bach überquerend und dann durch den Wald, zuerst auf gutem Forstweg Nr. 37 immer leicht ansteigend bis wir nach ca. 1 Stunde den Quellenweg erreicht haben, dieser wurde nun zum Steig und er führte uns durch den Wald weiter, an Teichen und fließenden Gewässern und mehreren Schautafeln vorbei. Anfangs konnten wir auf unserer Linken die Berge der **Prager Dolomiten** bewundern, den **Sarkkofel** und später auch den **Dürrenstein**, als wir dann kurz vor dem **Gasthof Brücke** (**1515 m.ü.M.**) waren, konnten wir auch die Berge auf unserer Rechten bewundern und auch jene im Talschluss, unter anderen auch die Hohe Gaisl. Nach der Mittagspause wanderten wir wieder Tal auswärts, teils wie schon auf dem Hinweg auf dem Steig der teilweise von Steinmuren abgegangen Steinen übersät war. Nach ca. 1,5 Stunden erreichten wir wieder den Ausgangspunkt unserer Wanderung und Heimfahrt nach Lana. Eine sehr schöne Wanderung bei herrlichem Wetter war mal wieder zu Ende.

Regen und ein wolkenverhangener Himmel begleitete uns am **02.10.2019** bei unserer Mittwochwanderung. Wir führen

in das wohl fast weltbekannte Südtiroler Dorf **Kastelruth**.

Nach der Kaffeepause ging es nun kurz unterhalb der Kirche an der Schule vorbei zuerst leicht abwärts, dann auf Steig leicht ansteigend am **Lafay-Hof**, einem Ansitz mit Zinnengiebel und polygonalem Fassadenerker, in der Mittelachse eine Steingerahmte Schulterbogentür und Fenster mit Korbgittern, vorbei, weiter auf Steig aufwärts bis oberhalb des Bremich-Hofes. Zwischendurch konnten wir auch einen Blick auf den teilweise mit Wolken umgebenden Schlern werfen. Nun biegen wir links ab auf den Weg Nr. 2 B Richtung **Tagusens**, das Wetter immer noch leicht regnerisch aber unsere Schirme zaubern doch einige bunte Lichtblicke in die trübe Landschaft. Durch den Wald teils eben, teils leicht abwärts erreichten wir nach ca. 1,5 Stunden die **Radlmoos-Lacke**. Hier hielten wir unsere Mittagspause, und das Wetter besserte sich auch so langsam,



allerdings gelang der Sonne noch kein Durchbruch durch die dicke Wolkendecke. Nun auf schönem Forstweg weiter abwärts auf Weg Nr. 1 und dann auf der Straße kurz aufwärts, dann wieder eben und abwärts weiter, am Lieghof vorbei bis zur Fraktion Tisens. Die Wolken hatten sich teilweise verzogen und so zeigte sich nun der **Schlern** vor uns in seiner ganzen Pracht, ganz im Hintergrund konnte man auch die sogenannten **Rossezähne** (**2499 – 2653 m.ü.M.**) sehen. Von Tisens noch kurz abwärts bis zur Straße, wo uns die Busse einsammelten und wir dann die Heimfahrt antraten.
sm



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher

Weint nicht, weil es vorbei ist, lacht, weil es schön war.



Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818

Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283

www.bestattung-schwienbacher.com

Bergtour auf die Schröfwand in Schnals



am Klammwaal

Am Sonntag, den 13. Oktober, einem schönen milden Herbsttag, nahmen wir von **Vernagt** aus den Anstieg über den Westhang zum Vorgipfel der Schröfwand in Angriff.

Nachdem wir 16 AVS-ler, darunter auch zwei junge Burschen, in Fahrtgemeinschaften bis zum Vernagter Stausee gefahren waren, sahen wir schon von Anfang an das mächtige Gipfelkreuz unseres ersten Wanderziels. Nach zweieinhalbstündigem Aufstieg gelangten wir auf die Einsattelung zwischen **Schröf** und **Wildem Hut**. Der nahe Bergsee war, wie zu dieser Zeit meistens, leider ausgetrocknet. Zur Schröf, wie die Einheimischen sagen, war es nun nicht mehr weit. Dort bot sich uns ein wunderbarer Ausblick auf das gesamte Schnalstal von Juval bis Gerstgras. Fotos wurden geschossen, beim riesigen Kreuz und beim ungewöhnlich dreieinhalb Meter hohen Steinmann, in Schnals „Warter“ genannt. Nach einem kleinen Imbiss machten wir uns über die fast ebene Hochfläche zum nahen 2890 Meter hohen Hauptgipfel der „**Hoach Schröf**“ auf. Wir waren gut in der Zeit, und nur die sich hinter einer dünnen Wolkendecke versteckende Sonne bewog uns zum baldigen Aufbruch. Den Abstieg wählte unser **Tourenbegleiter Paul Lösch** über den unschwierigen Westgrat und weiter nordwärts ins Graftal bis zur Klamm, einer Schlucht artigen Vertiefung im harten Gestein, die von den unbändigen Wassermassen des Grafferners, dem



auf der Schröf

südlichen Similaun Gletscher, ausgeschürft wurde. Von eben dieser Klamm hat einer der höchsten Wasserleitungen, der Klammwaal, seinen Namen. Über diesen, leider nicht mehr so gut begehbaren Waal, der vor etwa 500 Jahren in mühevoller Arbeit im hochalpinen Gelände erbaut wurde, um einige Bauernhöfe, die ehemals im Besitz des **Karthäuser Klosters Allereingelberg** waren, mit dem lebenswichtigen Nass zu versorgen, setzten wir unsere Wan-

derung fort. An der Waalerhütte angekommen, inzwischen war es wieder sonnig und warm geworden, legten wir eine längere Rast ein, bei der auch so manches Nickerchen gemacht wurde. Der Weiterweg führte uns dann zuerst südseitig Richtung Gurschl Alm, dann über den Gfall Hof und schlussendlich nach Unser Frau. Alle Teilnehmer waren sich einig darüber, den schönen Herbsttag optimal genutzt zu haben.

PL



Aufstieg am frühen Morgen

Herbstwanderung am San Pellegrino Pass



Auf unserer Anfahrt durchs **Eggental** über den **Karerpass** konnten wir uns nochmals eindrücklich von der unheimlichen Zerstörungskraft des letztjährigen Herbststurms überzeugen. Ganze Hänge und einst bewaldete Geländekuppen waren leergefegt, wenn auch großteils die umgerissenen Bäume schon weggeräumt und in riesigen „Holzplummen“ gestapelt waren. Am San Pellegrino angekommen, begannen wir nach vergeblicher Suche eines offenen Gastbetriebes unter der bewährten Führung von **Manfred „Monne“ Zöschg** unsere Wanderung. Diese führte zuerst durch die **Valfredda** über sanfte von Herbstzeitlosen übersäte Wiesenhänge bis zum Almdorf Casoni di Valfredda mit seiner dem Seligen Giorgio Frassati geweihten Holzkapelle. Auf dem nun langsam steiler werdenden offenen Gelände mit herrlichem Blick auf die umliegenden Felszacken überraschten uns die vielen Blüten des sehr spät blühenden Fransenenzians. Die Sonne ließ sich leider kaum blicken, und je näher wir unserem Ziel,



der Forca Rossa kamen, desto stärker blies der unangenehme raue Oktoberwind. Nach fast genau zweistündiger Wanderung waren wir aber an der **„Roten Scharte“** auf 2490 Metern angelangt. Ein schöner Platz an dem dann ob des eisigen Windes sämtliche Rucksackkleidungsstücke ihre Verwendung fanden. Die Steingeißen und ihre schon recht großen Kitze kümmerte die Kälte aber wenig, sie schienen uns zu bedauern und schauten uns die längste Zeit von erhöhter Position aus zu. Nach eher kurzem Aufenthalt machten wir uns wieder abwärts und suchten für die Mittagspause einen geschützten Platz. Zum längeren Verweilen in dieser herrlichen **Berglandschaft** war es aber einfach zu ungemütlich. Gemütlich wurde es dann im noblen Bergrestaurant Fuciade, das sich eben-

falls mitten in einem **Almdorf** befindet. Der letzte Wegabschnitt bis zum Bus, eine breite Forststraße, führte uns wieder zum **San Pellegrino Pass** zurück. Wie üblich, kehrten wir nach erfolgter Heimfahrt noch im Forsterbräu Lana auf ein Bierchen ein.

PL



Steuererklärung Mod. 730: Richtigstellen Kinder effektiv zu Lasten und nicht angeführt



Steuerpflichtige, welche in der Steuererklärung Mod. 730 vergessen haben, die **zu Lasten lebenden Kinder** (= ein Bruttoeinkommen im Jahr 2018 von weniger als 2.840,51 Euro) anzugeben, können dies **ohne Probleme richtigstellen**. Dafür stehen **zwei Möglichkeiten** offen: innerhalb 25. Oktober kann ein sogenanntes „Mod. 730 integrativo“ erstellt werden. Alternativ kann bis zum 2. Dezember ein sogenanntes „Mod. Redditi correttivo“ abgefasst werden. Der zentrale Unterschied besteht darin, dass bei ersterer Variante,

also beim „Mod. 730 integrativo“, das Guthaben über den Lohnstreifen bzw. mit der Pension im Dezember ausbezahlt wird, während beim „Mod. Redditi correttivo“ das Guthaben von der Agentur der Einnahmen zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt wird. Auch andere Fehler, welche sich zum Ungunsten für den Steuerpflichtigen auswirken, wie beispielsweise die **Nichtangabe von Arztrechnungen u. ä.** können mittels „Mod. 730 integrativo“ innerhalb 25. Oktober korrigiert werden.

Saisonsende: um Arbeitslosengeld ansuchen

Es ist immer sinnvoll, nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses das Anrecht um Arbeitslosenunterstützung – sogenanntes Naspi – zu überprüfen. Wenden Sie sich dafür an ein Büro des Patronats KVW-ACLI

Notwendige Unterlagen:

- letzte Genehmigung des Arbeitslosengeldes mit Angabe der zustehenden Arbeitslosentagen
- letzter Arbeitsvertrag, aus dem die Dauer des Arbeitsvertrages ersichtlich ist
- letzter Lohnstreifen
- UniLav der Anmeldung und Abmeldung des letzten Arbeitsverhältnisses
- Steuererklärungen, Familienbogen und Steuernummern der Familienmitglieder, falls für das Familiengeld angesucht wird
- Mod. U1, wenn in einem EU-Land gearbeitet wurde
- IBAN-Code für die bargeldlose Überweisung sowie NISF-INPS Formblatt SR163 ausgefüllt und unterschrieben von Bank
- gültige Identitätskarte und Steuernummer.

Anmeldungen unter 339 7554988 oder [lana@kvw.org](mailto: lana@kvw.org)

Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock für alle zugänglich

Anmeldungen für alle ehrenamtlichen Berater und Patronatsangelegenheiten unter 339 7554988 oder [lana@kvw.org](mailto: lana@kvw.org)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Patronatssprechstunde von 14:00-17:00 Uhr für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen



Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Essenano
Dioceza Balsan-Porsenù

Gebrauchtkleidersammlung am 09. November 2019

Sammelstelle in Lana

Alte Weberei, Kapuzinergasse 1

geöffnet von 04. bis 08. November
jeweils von 9-12 Uhr und 15-19 Uhr

Achtung:
Die Gebrauchtkleidersäcke werden nicht auf der Straße gesammelt

Danke für Ihre Kleiderspende!



jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

Jeden 1. Mittwoch im Monat kann die **EEVE** beim **KVW-Service** im KVW-Büro in Lana gemacht werden. Onlineanmeldungen unter <http://vormerkungen.kvw.org/>. Die EEVE ist Voraussetzung für viele Leistungen des Landes (Kindergeld, Wohnbauförderung usw.)

NEU: Huber Hilde Belotti, langjähriger Mitarbeiterin des Sozialsprengels im Bereich finanzielle Sozialhilfe und Bürgerservice gibt Infos zu Sprengeldiensten. Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr.

Computerhilfe: Esser Petra, unsere Computerhilfe. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen Computerfragen, wie Internetsuche, Emails schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen Sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie Ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

Versicherungshilfe: Flarer Günther; unser Versicherungsexperte hilft und berät über r(w)ichtig versichern. Verstehen von Versicherungsklauseln,

Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation.

Arbeitsrechtshilfe: Walter Gasser unser Arbeitsrechtsexperte. Er beantwortet Fragen im Arbeitsrecht. Als Gewerkschafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angestellten zu tun.

Rechtsberatung: Dr. Angelika Ennesmoser und **Dr. Hans Telsler** sind unsere Rechtsanwältinnen. Sie geben Antworten auf Fragen im Familien-, Kondominiums und Privatrecht, wie auch Testament und Vertragswesen.

Steuerberatung: Dr. Reinhold Kofler ist Steuerberater und hilft bei Steuerfragen weiter.

Wohnberatung: Monika Telfser Terzer ist unsere Einrichtungsberaterin. Sie bauen neu oder bauen um, Sie hilft professionell bei Wohn- und Einrichtungsfragen.

Planungsberatung: Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie

sie hilft bei Bauvorhaben – Altbausanierung von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – Energetische Sanierung mit Kubaturbonus

– Änderung von Bauleit- und Durchführungsplänen.

Personalberatung: Georg Lösch ist Personalberater. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitete in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerbungsgespräch und der Lebenslaufstellung. Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren Traumjob.

Wohnbauberater: KVW-Obmann Olav Lutz ist Wohnbauberater. Jeden **Montag von 17:00–18:00** Uhr gibt er Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozial- und Seniorenwohnungen. **(Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)**

Öffnung der Rangliste des geförderten Wohnbaues in Lana für die Erweiterungszone „Ausserdorfer“ bis zum 10/01/2020.

Hilfe gibt Olav Lutz bei den Sprechstunden jeden Montag von 17:00 bis 18:00 in unserem KVW Büro Lana.

Wichtig ist die EEVE der Jahre 2017 + 2018. EEVE-Reservierungen möglich unter Tel. 0471/941702

Adventausstellung

Dieses Jahr feiern wir in kleiner Runde, fern ab vom ganzen Weihnachtstrubel, unsere Adventausstellung. Wir würden uns auf Ihren Besuch am Samstag Abend, 30. November von 17.00 bis 21.00 Uhr freuen.

GÄRTNEREI ZÖSCHG · ROMSTR. 60, BURGSTALL · WWW.GAERTNEREI-ZOESCHG.IT



Neu in JD - Lana: Sarah Lanthaler



Sarah Lanthaler,

Mein Name ist **Sarah Lanthaler**, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Lana. Nach meinem Oberschulabschluss hat es mich zuerst nach Wien und später nach Innsbruck verschlagen, um dort **Erziehungswissenschaften** im Bachelor mit anschließenden Master, zu studieren. Nach meiner Rückkehr, ergab sich im Sommer 2019 die Möglichkeit bei den Kreativwochen in Ulten ausgehend vom **Jugenddienst Lana-Tisens** mitzuarbeiten. Dort durfte ich mit den Kindern und Jugendlichen die verschiedensten Tätigkeiten ausüben. Neben einem Sommer voller Spaß und Freude, bot es sich an, die Mitarbeiter des Jugenddienstes besser kennenlernen. Bereits von da an konnte ich mir gut vorstellen, Teil von diesem tollen Team zu werden. Und wie es der Zufall wollte, wurde eine Stelle frei. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur bei den verschiedensten sportlichen Aktivitäten, mit Freunden oder eben auch mit dem einen oder anderen guten Buch. Im Jugenddienst Lana-Tisens freue ich mich sehr auf die abwechslungsreichen und spannenden Aufgaben, auf neue und interessante Menschen und auf die vielen verschiedenen Eindrücke und Erfahrungen der Jugendarbeit.

<p>MARKTGEMEINDE LANA</p> <p>Maria-Hilf-Straße 5 39011 Lana Autonome Provinz Bozen</p> <p>Öffentliche Bekanntmachung</p> <p>Wasserrohrnetz wird gespült</p> <p>Zur Entfernung von Ablagerungen in den Wasserrohren wird vom 02.12.2019 bis 13.12.2019 und vom 27.01.2020 bis 31.01.2020 eine Rohrnetzspülung durchgeführt.</p> <p>Den genauen Zeitpunkt, wann Ihr Versorgungsabschnitt gespült wird, teilen wir Ihnen durch Wurfzettel in Ihre Briefkästen mit.</p> <p>Zu Ihrer Information: Rohrnetzspülungen werden als Instandhaltungsmaßnahme durchgeführt und sind vorbeugende Maßnahmen zur Sicherung der hohen Qualität des Lebensmittels Nummer 1 „Trinkwasser“. Die natürlichen und für die Gesundheit unbedenklichen Wasserinhaltsstoffe wie Eisen und Mangan lagern sich über die Jahre in den Rohrleitungen ab. Diese sind regelmäßig zu entfernen, um das Rohrnetz zu erhalten und unkontrollierten Trübungen des Trinkwassers vorzubeugen. Zur effektiven und nachhaltigen Reinigung setzen wir modernste Technik ein. Die Leitungen werden mit dem patentierten Impuls-Spül-Verfahren gespült. Es werden keine chemischen Zusätze verwendet. Das Verfahren basiert ausschließlich auf der dosierten Zugabe von aufbereiteter, hygienisch einwandfreier Luft. Die Spülung erfolgt zeitlich begrenzt in festgelegten Leitungsabschnitten. Das weitere Versorgungsnetz bleibt ohne Beeinträchtigung.</p> <p>Für den zu spülenden Abschnitt benötigen wir Ihre Unterstützung. <u>Im Zeitraum der Spülung darf kein Wasser entnommen werden</u>, da sonst gelöste Ablagerungsteilchen bzw. Luft in Ihre Hausinstallation gelangen könnten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Wurfzetteln.</p> <p>Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung möchten wir uns im Voraus bedanken.</p> <p>Die Gemeindeverwaltung</p>	<p>COMUNE DI LANA</p> <p>via Mad. del Suffragio 5 39011 Lana Provincia Autonoma di Bolzano</p> <p>Avviso pubblico</p> <p>Pulizia della rete idrica</p> <p>Per la rimozione di incrostazioni nelle tubazioni idriche viene effettuata dal 02.12.2019 al 13.12.2019 e dal 07.01.2020 al 31.01.2020 la pulizia della rete idrica.</p> <p>Il periodo indicato con più precisione, per quando vengono pulite le tubazioni nella sua zona viene reso pubblico tramite volantini nelle cassette delle lettere.</p> <p>Per Vostra informazione: la pulizia della rete idrica avviene come misura di manutenzione ed è una misura preventiva per garantire l'alto livello qualitativo del prodotto alimentare più importante, "l'acqua potabile". Sostanze naturali contenute nell'acqua come il ferro e il manganese si depositano negli anni nelle tubature. Questi sono da eliminare, per mantenere più longeve le tubazioni e prevenire intorbamenti incontrollati dell'acqua. Per una pulizia efficiente e sostenibile verranno utilizzate tecnologie all'avanguardia. Le condotte vengono pulite con un procedimento ad impulsi brevettato. Non verranno usati prodotti chimici. Il procedimento si basa esclusivamente sull'aggiunta dosata di aria purificata. La pulizia avviene in lassi di tempo ridotti ed in tratti di tubazione determinati in anticipo. La restante rete di approvvigionamento rimane intatta senza restrizioni.</p> <p>Per le tratte che verranno pulite abbiamo bisogno del Vostro sostegno. <u>Nell'arco di tempo dei lavori di pulizia non dev'essere prelevata alcuna acqua</u>, dato che altrimenti parti solide che si staccano o aria potrebbero raggiungere le installazioni nelle case. Ulteriori informazioni potete ottenere dal volantino, che Vi verrà recapitato.</p> <p>Per la Vostra comprensione e collaborazione ringraziamo sin da ora</p> <p>La Vostra amministrazione comunale</p>
---	--

ALLE JUGENDTREFFS IM ÜBERBLICK

DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
TISENS 16.30-18.30	BURGSTALL 14.30-16.30		TSCHERMS 16.30-18.30
	ST. PANKRAZ 16.00-18.00	ULFEN 15.00-17.00	VÖLLAN 16.00-18.00
VÖLLAN 19.00-21.00	TSCHERMS 18.00-20.00		BURGSTALL 18.00-20.00
	ULFEN 19.00-21.00	ST. PANKRAZ 18.00-20.00	TISENS 19.00-22.00

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRO JUGENDDIENST LANA-TISENS
MO-FR 10-12 UHR
SA-SO 10-12 UHR

jd JUGENDDIENST LANA-TISENS

Seniorentreff Völlan



Ausflug nach Maria Saal - Ritten

Mit viel Freude und Einsatz der freiwilligen Mitarbeiterinnen vom Seniorentreff Völlan werden regelmäßige, abwechslungsreiche und vielseitige Treffen organisiert. So begann die Tätigkeit des Seniorentreff nach der Sommerpause mit dem Herbstausflug zur Wallfahrtskirche Maria Saal auf den Ritten, welche wir nach einer Kaffeepause gemeinsam besuchten. Frau Frieda Andreatta erzählte viel Wissenswertes und Interessantes über die Gemeinde Ritten und die Wallfahrtskirche. Bei schönem Wetter und einem herrlichen Panorama genossen wir den Nachmittag. Vor der Heimreise gab es noch zur Stärkung eine Marende im Gasthaus Maria Saal. Nach langjähriger Tätigkeit hat Frau

Maria Frei ihre Mitarbeit als Ausschussmitglied beim Seniorentreff



Die Ausschussmitglieder des Seniorentreff Lana/Völlan mit der geehrten Maria Frei

Völlan beendet. Die Vorsitzende des Seniorentreffs Lana-Völlan Frau Rosa Pfattner ehrte und bedankte sich im Namen sämtlicher Mitglieder des Seniorentreff Völlan bei Maria Frei mit den Worten: „Maria war von Anfang mit dabei und hat sich über viele Jahre mit viel Freude und Einsatz für das Treffender Senioren/innen im Dorf eingesetzt. Die Vorsitzende des Seniorentreff Völlan Marlene Kofler überreichte ihr einen Blumenstock als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit. Maria Frei gab ihrerseits dem Seniorentreff Völlan das Versprechen, solange sie es schafft, weiterhin die Senioren/innen bei den Treffen mit ihren Krapfen kulinarisch zu verwöhnen. Danke Hofer Moidl!

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!

Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78

POMELLA
FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

Vinzenz- und Elisabeth Verein arbeiten in Lana zusammen



Die Teilnehmer an der Jahreswallfahrt in Hall in Tirol aus Lana zusammen mit Dr. Heinrich Erhard (Schriftführer der Vinzenz Gemeinschaft)

Der **Vinzenz Verein** und der **Elisabeth Verein** machen in Lana seit einigen Monaten gemeinsame Sache. Beides sind selbständige Vereine, haben eigene Sta-

tuten und eigene Tätigkeitsbereiche, sie haben aber eine **gemeinsame Vereinsadresse** in der Erzherzog Eugen Straße 6, gleichlautende Vereinsziele und die Mitglieder beider Vereine gehören auf Landesebene der **Vinzenz Gemeinschaft** an. Das gemeinsame Ziel ist, Menschen zu helfen, die plötzlich in Not geraten oder bereits seit längerem in schwierigen Verhältnissen leben. Dazu gehören auch allgemeine sinnvolle **Hilfeleistungen**, wie zum Beispiel die kostenlose Bereitstellung von Brot, **Obst und Gemüse für Senioren**. Daher wurde ein eigener Obst- und Gemüsetisch eingerichtet. Demnächst soll das Angebot am Vereinssitz erweitert werden. Die Waren kommen von sozial sensiblen hiesigen Unternehmen, die noch gutes Brot, Bio-Obst und -Gemüse lieber für einen guten Zweck spenden, als es einfach kurz vor dem Verfallsdatum oder wegen einer geringfügigen Beschädigung in den Müll zu werfen. Der Elisabeth Verein be-

treibt in der Andreas Hofer Straße eine **Kleiderkammer**, wo noch gut erhaltene Kleider und Schuhe zweiter Hand an Menschen abgegeben werden, die nicht zur sozial privilegierten Schicht gehören und auch Kleider aus zweiter Hand gut brauchen können. Einmal in der Woche werden auch **Lebensmittel** abgegeben. Um die gemeinsame Sache auch auf menschlicher Ebene zu fördern, haben sich die Verantwortlichen und freiwilligen Helfer beider Vereine am 30. August auf der Oberen Flatschbergalm zusammen mit ihrem **geistlichen Assistenten**, dem Alt-Dekan Pater P. Lantschner, zu einer guten Marende getroffen. Am 5. Oktober nahmen hingegen 8 Mitglieder und Helfer aus beiden Vereinen an der Jahreswallfahrt in Hall in Tirol teil, wo sich weitere 700 Teilnehmer der Vinzenz **Konferenzen aus ganz Tirol** (300 allein aus Südtirol) eingefunden haben.

nicht nur non solo

Pasta House

Familie Schwingshackl

Andreas-Hofer-Str. 51A • 39011 Lana • Tel. 04 73 561849

Öffnungszeiten/Orario di apertura: 8-12.30 / 15.45-19

Mittwoch u. Samstag Nachmittag geschlossen. Mercoledì e sabato pomeriggio chiuso

Sehr geehrte Kunden und Freunde, Ende Dezember schließen wir nach 23 Jahren unsere Aktivität "Pasta House". Vielen Dank an alle für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir hoffen ein Paar zu finden, das unsere Arbeit mit Liebe, Ernsthaftigkeit und Kompetenz fortsetzen möchte.

Albert und Monika Schwingshackl

Carissimi clienti e amici, alla fine di dicembre noi chiudiamo dopo 23 anni la nostra attività "Pasta House". Grazie a tutti per la fiducia che avete avuto in noi. Speriamo di trovare una coppia, che abbia voglia di continuare il nostro lavoro con amore, serietà e competenza.

Albert und Monika Schwingshackl



Eine gute Marende auf der Alm fördert die Zusammenarbeit

Ministranten - Auf nach Rom!



Alle vier Jahre organisiert die Katholische **Jungschar Südtirols** eine **Ministrantenwallfahrt nach Rom** mit einer Messe beim Papst im Petersdom an der 1.300 Ministranten aus ganz Südtirol teilnehmen dürfen. Der **viertägige Aufenthalt** in Rom bedeutet für viele Ministranten einen Höhepunkt im Ministrantendienst.

Auch im kommenden Februar fahren **Ministranten aus Lana mit**. Falls ihr Kind, Patenkind oder Enkelkind ein Ministrant/Ministrantin ist, die nach Rom fahren möchte, wäre ein finanzieller Beitrag eine gute **Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenksidee**.

Die Wallfahrt nach Rom kostet pro Kind Euro 255,00. Die Ministrantengruppen aller drei **Kirchen Lanas** werden in den nächsten Wochen oder



Monaten durch verschiedene Aktionen versuchen sich einen Teil der Reise zu finanzieren und sagen jetzt schon

„Vergelt's Gott“ auch für jede Spende, die im Pfarrbüro abgegeben wird.
Dekan P. Peter mit Ministrantenleiter

GOLDSCHMIED - ORAFO
KERSCHBAUMER
TERLAN - EPPAN - LANA **HK**

Wir bieten Ihnen

Neuanfertigungen nach persönlichem Entwurf
Umarbeitungen | Reparaturen | Batteriewechsel

Uhren der Marken

Bulova | Laimer | Paul Hewitt
Calvin Klein | Maserati | Julie Julsen

Schmuck namhafter Hersteller

wie LeoPizzo | Palmiero | Chimento

Silberschmuck und vieles mehr von

Zancan | Vezaro | Fraboso

Lana

Griesplatz 1 | T +39 0473 56 34 86

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30 - 12.00 Uhr
15.30 - 19.00 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

NEU in Lana



Erfolgreicher Start für das Pilotprojekt Carpooling im Burggrafenamt.



Ein Gespräch mit Dr. Martin Stifter, Direktor der Umweltdienste in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Herr Dr. Stifter das Projekt Carpooling im Burggrafenamt ist Ende September dieses Jahres gestartet.

Wie läuft's?

Eigentlich recht gut. Wir haben bereits viele Teilnehmer und das freut uns. Besonders bedanken möchten wir uns bei den teilnehmenden Gemeinden des Bezirkes. Auch bei den Unternehmen, die uns sehr zahlreich kontaktiert haben, möchten wir uns bedanken. Gerade den Unternehmen ist es wichtig, mit Carpooling eine gute Alternative für ihre Pendler zu haben. So ist Carpooling ein gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privaten Unternehmen.

Handelt es sich bei Carpooling um ein Einzelprojekt?

Nein Carpooling ist Teil eines umfassenden Maßnahmenpaketes das im Mobilitätsplan (NaMoBu – Nachhalti-

ge Mobilität Burggrafenamt) vorgesehen ist. Das Pilotprojekt „Carpooling im Burggrafenamt“ wird von der Autonomen Provinz Bozen – Abt. Mobilität unterstützt und dient der Förderung nachhaltiger Mobilität.

Was genau bedeutet Carpooling?

Im Prinzip geht es darum, dass vor allem Pendler, die eine gleiche Wegstrecke haben nicht alleine im Auto fahren, sondern mit anderen zusammen ein Auto benutzen. Es geht also im Wesentlichen darum, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wir als Bezirksgemeinschaft haben eine digitale Plattform ausgearbeitet, über die solche Fahrgemeinschaften, einfach, schnell und kostenlos aufgebaut werden können. Es ist ein Zusatzangebot zum öffentlichen Verkehr.

Welche Vorteile hat Carpooling?

Es gibt eine ganze Reihe von Vorteilen. Da durch diese Fahrgemeinschaften weniger Autos auf unseren Straßen fahren haben wir weniger Staus und weniger Emissionen. Wir haben also

eine saubere Luft und weniger Stress beim Fahren. Da die Fahrtspesen aufgeteilt werden können, sinken die Kosten für jedes Mitglied der Fahrgemeinschaft. Und natürlich lernt man über die Fahrgemeinschaften neue Leute kennen.

Was kostet die Teilnahme an Carpooling?

Die Registrierung auf der Plattform carpooling.bz.it ist kostenlos. Ob und wie genau die Teilnehmer einer Fahrgemeinschaft die Fahrkosten untereinander aufteilen möchten, das müssen sie selbst entscheiden.

Wie soll es weitergehen?

Unser Ziel ist es, dieses Pilotprojekt im Bezirk noch stärker auszubauen. In einem zweiten Schritt möchten wir die digitale Plattform www.carpooling.bz.it auf das ganze Land ausweiten. Weiters ist eine eigene Carpooling-App geplant. Auch ein Prämiensystem ist angedacht, das den Benutzern von Carpooling Vorteile bei lokalen Anbietern bringen wird.



Geld nachhaltig anlegen und Trendsetter sein

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ steht für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, welche die Lebensgrundlage für unser Dasein ist.

Heutzutage ist Nachhaltigkeit in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens ein Thema und vor allem die Medien lieben diesen Ausdruck und verwenden ihn in verschiedensten Zusammenhängen. Tatsächlich aber begleitet uns dieses Thema – gerade in Südtirol – schon seit dem Ende des 19. Jahrhundert, als die ersten Genossenschaften gegründet wurden, welche darauf bedacht waren nachhaltig zu handeln und zu wirtschaften.

Nachhaltigkeit spielt auch bei der Geldanlage eine wichtige Rolle. Das Thema erfreut sich bei den Sparern und Anlegern immer größerer Beliebtheit. In erster Linie geht es um Fairness, Anlagenformen, welche die lokale Wertschöpfung beflügeln sind ebenso im Trend wie jene Zukunftstechnologien welche das Leben auf unserem Planeten Erde für unsere Nachkommen sichern. Der Klimawandel und in diesem Zusammenhang der CO₂ Ausstoß sowie die Sicherung von Wasser spielen heutzutage bei der Geldanlage eine genauso gewichtige Rolle wie die Rendite.

Fondsmanager bieten mittlerweile Investmentfonds, welche ausschließlich in nachhaltige Geldanlagen investieren. Die Auswahl erfolgt nach ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien. So investieren diese Fondsmanager ausschließlich in Unternehmen und Staaten, die nachhaltig mit den Ressourcen unseres Planeten Erde umgehen. Die Prinzipien für nachhaltige Geldanlagen wurden von den Vereinten Nationen (Abk. UN) in den „Principles for Responsible Investment“ (UN-PRI) niedergeschrieben und mehr und mehr Fondsmanager bekennen sich öffentlich zu diesen Grundsätzen. Mit diesem Bekenntnis sagen sie, dass sie die ESG-Themen (engl. Environmental-, Social-, Governance-Themen) in ihre Entscheidungen einbeziehen.

Das E steht für „Environmental“ (deutsch Umwelt) und steht für den Klimawandel,

die Ressourcen- und Wasserknappheit, sowie die Artenvielfalt. Das S steht für „Social“ (deutsch Soziales) und steht für die Gesundheit, den demografischen Wandel, sowie die Sicherheit und speziell die Ernährungssicherheit, während das G für Governance (deutsch Führungsqualität) steht und folglich für Anti-Korruption, Compliance, Transparenz, Risiko- und Reputationsmanagement. Die Nachhaltigkeitskriterien werden sowohl bei Investitionen in einzelne Unternehmen als auch bei Staaten (z.B. Staatspapieren) angewandt.

Nachhaltige Geldanlagen eine Modeerscheinung? Die mediale Präsenz, der

Fakt, dass die Pioniere nachhaltiger Geldanlagen wie Rockstars gefeiert werden, die Vielzahl an Veranstaltungen und Preisverleihungen zu diesem Thema, lässt diese Vermutung zu, nichtsdestotrotz wünsche ich mir, dass dieser Trend anhält und dass mehr und mehr Menschen ihm folgen, weil dies der richtige Weg ist. Schließlich geht es um unsere Lebensgrundlage. Kürzlich hat sich auch die europäische Bankenaufsicht (kurz EBA) diesem Thema angenommen und ich bin zuversichtlich, dass es in immer mehr Bereichen des Lebens Einzug hält.

Autor: Dr. Florian Kaserer, Direktor, Raiffeisenkasse Lana Gen.

TRAU DICH!

INFOABEND

Rechtsanwalt Dr. Hans Telser und Patronatspräsident des KVW Olav Lutz erklären die Vor- und Nachteile einer Ehe bzw. einer Lebensgemeinschaft

Dienstag, den 19. November 2019
um 19.00 Uhr
im Raiffeisenhaus Lana
„Roter Saal“



In Zusammen-
arbeit mit:



KVW

Auch sozial denken macht schön



Hilfe für Kinder der Welt EO
Johann-Kravogl-Straße 7, 1-39100 Bozen
www.hilfe-fuer-kinder.de - info@hilfe-fuer-kinder.de - Tel. 0471 552 987



Weihnachtsaktion des Kosmetiksalons Calendula mit dem Verein „Hilfe für Kinder der Welt“



Katharina Gitzl (rechts) und Marta Tanzer.

Seit 2005 setzt sich der ehrenamtliche **Verein „Hilfe für Kinder in der Welt“** in verschiedenen Ländern für Kinder ein, die kaum Zugang zu Schulbildung, und oft nicht einmal genug zum Essen haben. Fast 1.000 Südtiroler/innen, darunter auch mehrere aus Lana, haben eine Schulpatenschaft übernommen oder fördern einzelne Projekte. Sechs freiwillige Mitarbeiter/innen setzen sich für die bestmögliche Verwendung der Gelder ein. Zwei davon sind wir, Marta und Paul Tanzer, ein Ehepaar aus Lana. Die Kinder leben in verschiedenen Gegenden **Indiens**, auch finanziert der Verein je ein Projekt in **Nepal, Namibia** und **Bangladesch**. Die Hilfe ist vielfältig, je nachdem, wo die Not am größten ist. Das können Betten in einem Kinderheim sein, Schulmaterial, Lehrgeschälter oder einfach Geld für Lebensmittel. Besonders am Herzen liegt uns die Heilung der an Rachitis erkrankten Kinder in Nordindien. In dieser nasskalten Gegend am Fuße des Himalaja leiden viele Kinder an **Vitamin C – Mangel**. Die Folge sind verkrümmte Gliedmaßen, - lebenslang, wenn die Kinder nicht frühzeitig, bis zum maximal zwölften Jahr behandelt werden. Hier kann man mit wenig Geld das Leben eines Kindes entscheidend verbessern. Manchmal ist es erstaunlich, wofür wir Geld ausgeben, während wir



mit ca. 200 € ein Kind vor lebenslanger Behinderung bewahren können. Ein anderes wunderbares **Projekt** wird von einer engagierten Schwester im Urwald Nordostindiens geleitet. Nachdem sie ein **Zentrum für taube und hörgeschädigte Kinder** aufgebaut hat, widmet sie sich jetzt mit großem Einsatz der Ausbildung von jungen Menschen mit und ohne Behinderung. Neben der Seidenproduktion baut sie einen **Bauernhof auf**, auf dem die jungen Leute den Anbau von Lebensmitteln und Viehhaltung erlernen können. Woher nimmt der Verein das Geld, um diese und andere sinnvolle Projekte unterstützen zu können?

Unser **Spendenkonzept** beruht einerseits auf Patenschaften, wobei man einem Kind mit einem jährlichen Beitrag von 120 € den Schulbesuch finanzieren

kann, andererseits ist natürlich jede Spende zur Unterstützung eines Projekts herzlich willkommen. An dieser Stelle danken wir allen unseren Förderern, welche die Kinder mit ihrem Geld und ihrer **Solidarität** unterstützen. Wir setzen uns sehr dafür ein, dass alles gespendete Geld zum Wohl der Kinder eingesetzt wird.

Und die Schönheit, was hat die damit zu tun?

Sie hat mit der jungen Kosmetikerin **Katharina Gitzl** zu tun. Katharina hat im Sommer dieses Jahres den Kosmetiksalon Calendula in Lana am Gries übernommen. Wir haben sie kennengelernt, als sie gerade auf der Suche nach einer sinnvollen Weihnachtsaktion war. Katharina hatte den Wunsch eine besondere Initiative für Weihnachten zu gestalten. Nun möchte die sozial denkende junge Frau einen Beitrag zur **Hilfe für Kinder** leisten, die in großer Not und ohne Perspektive leben. In ihrem Kosmetiksalon wird sie für alle Interessierten während der Adventszeit einen Anlaufpunkt bilden und Infomaterial auflegen lassen. Auch wird im **Advent dort** eine Spendenbox stehen, die auf ihre „Erfüllung“



**Spenden können Sie gerne jederzeit –
das Spendenkonto lautet auf:**

Hilfe für Kinder der Welt

**IBAN: IT 37 M 08081 11600 000300047996
SWIFT-BIC: RZSBIT21003**

Weitere Informationen liegen im Advent
im Salon Calendula, am Gries, J. Kravoglstr. 1/1 Lana auf.

Fest der Begegnung 2019



u.lx. nach rx.: Alfred Schwiembacher (Leiter Sozialsprengel Lana), Rosa Pfattner (Obfrau Seniorentreff Lana), Helga Hillebrand (Gemeindereferentin), Andreas Pixner (Hauptmann Schützenkompanie Lana) Marlis Pixner und Angelika Hofer (Familien- und Seniorendienste Lana) mit Roland Menghin

Jedes Jahr findet im Mai unter der Schirmherrschaft der Schützenkompanie Franz Höfler Lana in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lana und zahlreichen Lananer Vereinen das **Fest der Begegnung** statt. Der Erlös kommt Menschen mit Behinderungen zu Gute. Es freut uns, dass wir dieses Jahr **Roland Menghin** mit einer Spende unterstützen konnten, die es

ihm ermöglichte, eine handbetriebene Antriebshilfe für seinen **Rollstuhl** anzukaufen. Dank dieser Antriebshilfe kann er sich besser und leichter fortbewegen und zudem hält er sich fit. Die Freude darüber kann man Roland ansehen. Wir wünschen ihm viele glückliche Ausfahrten.

Die offizielle **Übergabe** fand Anfang Oktober im Sprenggarten statt.



URKUNDE

Liebe Mama-Oma
Ist es nicht toll?
Du machst heute die
80
voll!!
Auf einige Jahre blickst
Du nun zurück
Auf manche Sorgen, manches Glück
Man muss es einmal deutlich sagen:
Hast viel geschafft in all den Jahren!
Bist immer da, wenn man Dich braucht,
und jung geblieben bist Du auch!
Bleib, wie Du bist,
treib's nicht zu toll,
dann machst Du
noch die 100 voll!

Herzlichen Glückwunsch
zu Deinem Ehrentag
wünscht Dir Deine Familie



Therapeutisches Pilates

Ihre Beweglichkeit liegt mir am Herzen!

• Einzeltraining: Geräte/ Matte

Marion Campestrini

Binderweg 12 – Lana (BZ)
+39 340 843 77 69
mcampestrini.pilates@gmail.com

Als ausgebildete Physiotherapeutin und diplomierte BASI-Pilatestrainerin betreue ich Sie therapeutisch und betone gesundheitsfördernd!

Mit meiner Betreuung erlangen Sie:

- Verbesserung ungünstiger Haltungs- und Bewegungsmuster
- Integration günstiger und ergonomischer Bewegungsmuster in Ihren Alltagsbewegungen (Beruf/ Freizeit/ Sport)
- Verbesserung Ihrer Beweglichkeit, speziell Ihrer Wirbelsäule
- Kräftigung der stabilisierenden Muskulatur (Core)
- Verbesserung Ihrer Körperwahrnehmung

Wen betreue ich:

- Menschen mit Interesse Ihre Haltung und Bewegungsmuster zu verbessern
- Menschen mit krankheits- oder verletzungsbedingten Einschränkungen, nach ärztlicher oder physiotherapeutischer Behandlung

Über den Gampen - Kulturfahrt von Lana nach Fondo



Vor dem Denkmal am Pass für den Minister für öffentliche Arbeiten, Luigi Razza, der das Dekret zum Baubeginn der Straße ausstellte.

In den Jahren 1936 bis 1939 entstand eine **Passstraße über den Gampen**, die mit ihrer Trassenführung, den Kunstbauten und Ausblicken eine besondere Faszination ausübt. Obwohl als Militärstraße angelegt, wurde sie auch touristisch genutzt. Diese direkte Verbindung vom Etschtal auf den **Nonsberg** erschließt nicht nur alte Kulturlandschaften, sondern auch eine Sprachgrenze. Entlang der Strecke besichtigte der **Heimatschutzverein** Lana am 21. September bekannte und weniger bekannte Kunstdenkmäler, Brücken-, Bunker- und andere Straßenbauwerke. Der Schwerpunkt der Führung durch den Historiker **Simon Terzer** lag auf der Baugeschichte der Gampenpassstraße. Der Obmann des Heimatschutzvereines Lana, **Albert Innerhofer**, der



Säule am Ende der Gampenpassstraße vor Fondo mit den Köpfen der kapitolinischen Wölfin vom Künstler Stefano Zuech aus Brez. Im Stein eingemeißelt das Liktorenbündel (die Klinge des Beiles abgeschlagen).

Obmann des Tisner Heimatpflegevereines, **Hubert Steiner**, und der Vorsitzende des Gampenpasskomitees, **Georg Lösch**, nahmen an der Fahrt teil. Am Beginn der Max-Valier-Straße in Lana wurde der als Wegweiser errichtete Obelisk besichtigt. Er stand bis 2004 an seinem ursprünglichen Standort beim Forsterbräu, dem Anfangspunkt der Gampenpassstraße. Die Bronzeadler dieses Denkmals schuf der aus Brez gebürtige **Stefano Zuech**. Zuech erhielt seine Ausbildung als Bildhauer in Trient und Laas, ging dann nach Wien zur Akademie der bildenden Künste und führte seit 1919 eine Werkstatt in Trient. Am Parkplatz unterhalb St. Hippolyt wurde die **Narauner Brücke** besichtigt und über die Erhaltung der gemauerten Straßenbegrenzungen diskutiert. In Gfrill besichtigte man die St.-Nikolaus-Kirche, deren Kirchhof und das angebaute Widum in sehr vernachlässigtem Zustand vorgefunden wurden. Angekommen auf dem 1518 hohen **Gampenpass** führte Maria Luise Weiss durch die Fotoausstellung zur Straße und zu den Schießständen im **Bunker**. Besichtigt wurden weiters das Wegkreuz und der Bildstock am alten Passweg sowie das Denkmal für den Minister für öffentliche Arbeiten, Luigi Razza, der das Dekret zum Baubeginn der Straße ausstellte. Es zeigt ihn im Halbreif aus Bronze (von Stefano Zuech), rechts und links sind die 6 beim Straßenbau tödlich verunglückten Arbeiter aufgelistet. Zu Fuß ging es

dann entlang des Wallfahrtsweges nach **Unsere Liebe Frau im Walde**, wo beim Hirschenwirt ein Radicchiomenü wartete. Im Anschluss wurde die Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild U. L. Frau besucht. In **Malgasott** hielt der Bus zur Besichtigung des Christophorus-Bildstockes mit Texten zum Ing. Gualtiero Adami, der die Straße plante (Relief von Stefano Zuech). Von St. Felix ging es zu Fuß zum dortigen Wasserfall und weiter nach **Tret** (Sprachgrenze). In Fondo wurde das renovierte Straßenwärterhaus und die Säule, welche den Endpunkt der Gampenpassstraße markiert, besichtigt. Sie ist die kleine Schwester der Säule in Lana und trägt neben dem Liktorenbündel (als Relief, Klinge abgeschlagen, wie in Lana) vier Bronzereliefs der kapitolinischen Wölfin. Auch diese Werke schuf Stefano Zuech. Nach einer Kaffeepause am Hauptplatz in **Fondo** besuchte die Gruppe den oberhalb des Smeraldo-Sees gelegenen botanischen Garten der Società degli Alpini Tridentini und das nahe gelegene Val-Combra-Viadukt. Mit der Besichtigung der Badkapelle zum hl. Alois am alten **Bad Gfrill**, welche Roman Pircher pflegt, schloss diese interessante Kulturfahrt des Heimatschutzvereines Lana.

Fotos und Text: Simon Terzer

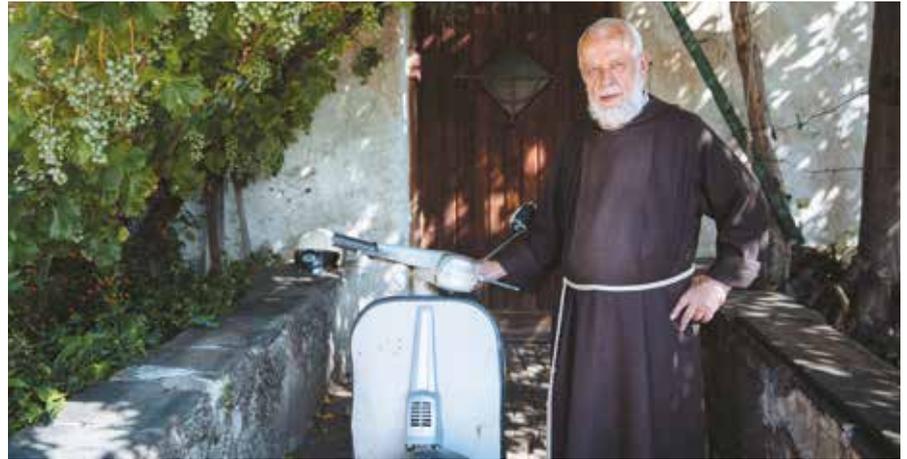


Straßenwärterhaus in St. Felix („alpiner Stil“ mit Erkern und Bretterverkleidung unterm Dach), das inzwischen dem Verfall entgegen geht.

Lieber P. Bruno

Am 12. Juli 2019 wurden es genau **50 Jahre** seitdem Sie in Lana leben. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür, dass...

- „Sie seit nunmehr 50 Jahren in Ihrem unermüdlichen **Dienst für die Kirche** und den Menschen uns Lananer begleiten.
- Sie viele sichtbare und unsichtbaren **Spuren** in unserem Dorf hinterlassen haben und hinterlassen.
- Sie täglich das **Evangelium** leben und somit Christus den Menschen näher bringen.
- Sie diesen bonus odor Christi (2 Korinther 15) – den **Wohlgeruch** Christi verbreiten. Dieser Wohlgeruch verbreitet sich in Ihren Taten, Worten, Ihrer Hilfsbereitschaft, Bescheidenheit und Ihrer Sorge für die Mitmenschen. Man könnte es auch so sagen, Sie lieben mit den Werken der leiblichen



Barmherzigkeit. Barmherzigkeit ist der Eckstein des christlichen Lebens, wie es Papst Franziskus formulierte. Barmherzigkeit ist der Schlüssel, damit in einer Gesellschaft nie Wärme und Menschlichkeit verloren gehen.

• Menschen wie Sie, lieber P. Bruno, sind für unser Dorf ein **Segen**. Sie haben in all den Jahren ihres Wirkens in Lana so viel Gutes getan und dazu möchte ich Ihnen heute im Namen

der ganzen **Dorfgemeinschaft** ein herzliches Vergelt's Gott! sagen“ Auszug aus der Dankesrede des Bürgermeisters Dr. Harald Stauder

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Humor! Gott erhalte Sie uns noch lange für die Kapuzinerkirche!

Dies wünschen von Herzen der Kapuzinerchor, die Ministranten und der Bürgermeister



PFLEGE- PRODUKTE UND BADEZU- SÄTZE SELBST GEMACHT

Mit Anmeldung



Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111

Gemeinsam stellen wir einen Lippenbalsam, Badeperlen und ein Duschgel her.

Dr. Michela Parduzzi und Mirjam Egger
im VfL Raum (Franz-Höfler-Straße 1)
bei der Mittelschule Lana

22.11.2019

von 14.00 - 15.45 oder
16.00 - 17.45 Uhr

Beschränkte Teilnehmerzahl!



Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer 
APOTHEKE FARMACIA **1787**

SERVICE 11.11. - 15.11.2019

BLUTZUCKER- MESSWOCHE



Ohne Anmeldung,
bitte nüchtern erscheinen.

ANGEBOT VOLTAREN 2% SALBE



Angebot gültig bis zum 30.11.2019,
solange der Vorrat reicht.

Sportliche Tipps für die Gesundheit

Bewegung und Gehirn



Lisa Verdorfer,
Physiotherapeutin und
Sportwissenschaftlerin

Wie hängen Bewegung und geistige Fitness zusammen? Beeinflusst das eine das andere überhaupt? In einem Satz sind solche Fragen oft schwer beantwortbar, deshalb holen wir ein bisschen aus und sehen uns zunächst einmal an, wie sich die beiden Faktoren verhalten während Sie sie ausführen und im Anschluss die Situation über längere Zeit.

Bewegen und Denken zugleich – ist das gut? Je nachdem wie Sie sich bewegen, ändert sich die geistige Leistungskapazität. Beispielsweise während Sie eine Runde intensiv laufen oder Fahrrad fahren, ist es relativ schwierig komplexe Aufgaben mit dem Gehirn zu lösen. Solche Aufgaben wie etwa Mathematikaufgaben und logische Denkaufgaben funktionieren im Sitzen sehr gut. Allerdings wenn Sie gemütlich wandern oder **joggen** gehen, erhöhen sich die Zusammenarbeit zwischen rechter und **linker Gehirnhälfte**, sowie die allgemeine Sauerstoffzufuhr im Gehirn, was wiederum einen Vorteil bezüglich gewissen Denkprozessen darstellt: viele Menschen beschreiben, dass sich die **Kreativität** steigert bzw. dass Ihnen während lockerer Aktivität neue Wege Probleme zu lösen einfallen. Nicht zuletzt bauen wir bei solcher Aktivität Adrenalin ab, wir bewahren einen „kühleren Kopf“, sprich wir können ruhiger, gelassener und ideenreicher Denken.

Das bis jetzt Geschriebene gibt uns schon genügend Inputs dafür, dass

Körper und Geist keine unabhängigen Systeme sind. Aber wir wollen die obigen Fragen noch etwas genauer beantworten und sehen uns an was regelmäßige sportliche Bewegung mit unserem Gehirn so macht.

Menschen, welche sich über längere Zeit regelmäßig bewegen haben ein stärkeres **Herz-Kreislaufsystem** und demnach eine höhere Blutzufuhr im Gehirn. Das heißt, dass gute Voraussetzungen vorliegen, die geistige Fitness zu trainieren und zu erhalten. Eine Studie mit 1,2 Millionen 18-jährigen in Schweden hat gezeigt, dass Personen mit einem schwachen Herz-Kreislaufsystem ungefähr **16 IQ Punkte** weniger aufwiesen als jene mit einem starken Herz-Kreislaufsystem. Nun wollen wir den gemessenen IQ (Intelligenzquotient) nicht mit der allgemeinen geistigen Fitness gleichsetzen. Geistige Fitness bzw. Fähigkeiten haben nämlich viele Teilbereiche, welche mittlerweile glücklicherweise mehr und mehr beachtet werden. Bei einem bestimmten Test gut abzuschneiden heißt noch lange nicht, dass ein Mensch in allen Bereichen, welche im Gehirn verarbeitet werden, gut ist. Geistige **Fitness im Alter** bedeutet nicht nur Matheaufgaben noch lösen zu können, sondern bedeutet genauso sozial und emotional fit zu sein, sprich **menschliche Kontakte** pflegen und aufrecht erhalten können, mitreden und mit-verstehen können. Dennoch hat die obige Studie natürlich eine Aussagekraft.

Über den Wirkmechanismus des Herz-Kreislaufsystems hinaus, vermuten Wissenschaftler außerdem, dass Sport die Neubildung von **Nervenzellen** beeinflussen könnte. Die Entstehung neuer Nervenzellen galt lange Zeit als unmöglich im Erwach-



Mirco La Mendola, Mag.
- Sportwissenschaftler
Personal-Trainer Sportverein Moving-Fit&Fun
und Athletic-Trainer des
SV Lana Tennis in der
LANARENA

senalter. Mittlerweile wird davon gesprochen, dass es doch möglich ist: im Hippocampus, einer bestimmten Gehirnregion, welche eine bedeutende Rolle im Lernen neuer Dinge einnimmt.

Also zurückkommend auf unsere anfangs erwähnte Frage nach dem Zusammenhang der beiden Parameter **Bewegung und Gehirn**, können wir nun folgende Antworten geben: Die beiden Parameter hängen eindeutig zusammen bzw. beeinflussen sich gegenseitig, sie sind in gewissen Teilbereichen noch genauer zu erforschen, es gibt keinen direkten **Zusammenhang** im Sinne von je mehr und intensiver ich mich bewege, desto mehr kann ich auch geistig leisten. Ab einem gewissen Punkt fangen die beiden sich an zu „beissen“.

Unsere gesundheitsbezogene Empfehlung zu diesem Thema ist also regelmäßige nicht zu intensive Bewegung, inklusive koordinativen Anforderungen ... sei es im Gelände, auf unregelmäßigen Untergründen, auf **Fitnessparcours im Freien** oder koordinatives Training mit diversen Kleingeräten in Hallen... um sowohl **Durchblutung**, als auch neue „Gehirnbrücken“ (Verknüpfung und Neubildung) zu schaffen. Eine weitere Möglichkeit ist es geistige und körperliche Maßnahmen zu kombinieren, wie es etwa beim **„Gehirnjogging“** gemacht wird.
Konzentrierte und bedachte
Grüße von Lisa und Mirco

SV Lana Eishockey – Young Lions



Die **Sektion Eislaufen/Eishockey des SV Lana** ist auch dieses Jahr voller Schwung und motiviert in die neue Saison gestartet. Wir als Verein haben wieder versucht, unseren Young Lions ein professionelles und abwechslungsreiches Training zu bieten. Dieses wurde in den letzten Jahren kontinuierlich qualitativ und quantitativ verbessert. Statt den üblichen 5 Monaten (November - März), wo wir in der heimischen **Gaul** trainieren können, startet das Training nun schon zum zweiten Jahr im August (Inline skating, Eistraining auswärts, Trockentraining, Schwimmen..) und klingt im Mai wieder aus.

Unser Trainer **Vito Dum** und seine Frau **Romana** geben ihr ganzes Herzblut, um unsere Athleten technisch und athletisch fit zu machen. Etwa 70 junge Löwen nutzten in der vergangenen Saison dieses Angebot und versuchten sich durch harte Arbeit immer wieder zu verbessern und „am Puck“ zu bleiben. Dabei darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen!

Mit viel Einsatz, Fleiß und Schweiß haben die Young Lions so in der letzten Saison tolle Ergebnisse erzielen können,



hier drei junge Löwen im Kurzporträt:

1) Yannick Windegger (Jg. 2006) war in der vergangenen Saison unser „Topscorer“! In der Kategorie U13 ist der Spieler Torschützenkönig italienweit geworden, und das mit 25 Punkten Vorsprung auf den Zweiten. Aktuell spielt Yannick in der (neu gegründeten!) U15 und wir sind gespannt was diese Saison mit sich bringen wird!

2) Gabriel Mittersteiner (Jg. 2006), ebenfalls U13, ist der Verteidiger mit am meisten Scorerpunkten Italiens! Er war in der Saison 2018/19 Italiens punktebest

Verteidiger – auch er verstärkt dieses Jahr die U15!

3) Auch Nicola Todesco (Jg. 2007) hat in der letzten Saison mit einem Top Ergebnis glänzen können. Er war von seinem Jahrgang der zweitbeste Scorer in ganz Italien. Dieses Jahr wird er sowohl die U13 als auch die U15 unterstützen. Neugierig geworden? Dann geh auf www.svlana.it und schau Dir unsere Angebote und Aktivitäten an! In diesem Sinne – wir freuen uns auf die kalte Jahreszeit und auf eine spannende Saison rund um den schnellsten Mannschaftssport der Welt!

70 Jahre und noch kein bisschen leise!



Am 26. September feierte der **Ehrenhauptmann** der Schützenkompanie Franz Höfler Lana **Eduard Graber** seinen **70. Geburtstag**. Rund 20 Mitglieder seiner Kompanie weckten ihren Edl bereits um 5 Uhr morgens. Mit Ziehharmonikaklängen und Trommeln warteten die Frühaufsteher ihrem Geburtstagskind auf. Nach der Gratulation wurde ausgiebig zusammen gefrühstückt und auf das Wohl des Geburtstagskinds angestoßen. Hptm. Andreas Pixner und Olt. Joachim Trientbacher übergaben im Namen der Kompanie ein passendes Geschenk. Edl ist seit knapp **50 Jahren Mitglied der Schützenkompanie Lana** und fast ebenso lange bereits in der Kommandantschaft der Kompanie.



Im Jahre 1999 übernahm Edl die Kompanie als Hauptmann und führte sie 15 Jahre lang erfolgreich durch die Zeit, bis er 2014 von der Kompanie zu ihrem **Ehrenhauptmann** ernannt wurde. Die Schützenkom-

panie Franz Höfler Lana mit ihren aktiven, Ehren – und unterstützenden Mitgliedern wünscht dem **Jubilar** noch viele Jahre in den Reihen seiner Schützen, alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Geplante Neuerungen für 2020



Dr. Reinhold Kofler, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Boznerstrasse, 78 – Lana, info@drkofler.it, Tel. 0473 550329

Die Regierung Conte hat für das Jahr 2020 verschiedene Neuerungen vorgesehen. Hier nun eine Auswahl aus den geplanten Neuerungen, welche bis zur endgültigen Genehmigung im Parlament wohl noch einige Änderungen erfahren werden.

Steuerbonus 50%, 65%, Möbelbonus

Beide Sanierungs-Begünstigungen sowie der Bonus für den Ankauf von Möbeln und Elektrogeräten sollen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Steuerbonus 36% für Arbeiten an Gärten, Terrassen, Grünanlagen

Der Steuerbonus für Arbeiten an Gärten, Terrassen und Grünanlagen soll nicht mehr verlängert werden.

Steuerbonus für Sanierungen von Fassaden

Es soll ein neuer Steuerbonus für Sanierungsarbeiten an Häuserfassaden eingeführt werden. Der Steuerbonus soll 90% der getätigten Ausgaben betragen.

Erhöhte Abschreibung für Investitionsgüter

Die erhöhte Abschreibung (super-am-

mortamento) soll für 2020 verlängert werden. Die Abschreibung im Ausmaß von bis zu 270% (iperammortamento) für besondere technische Investitionen (digitale Investitionsgüter) soll für 2020 verlängert werden.

Schrittweise Senkung des Bargeldlimits

Das Bargeldlimit von Euro 3.000.- soll bis 2022 schrittweise auf Euro 1.000.- gesenkt werden.

Steuervergünstigung und Preisnachlass für Bargeldloses Zahlen

Für Bargeldloses Zahlen sollen Steuervergünstigungen sowie Preisnachlässe gewährt werden.

Forfait-Pauschalsystem

Die Zugangsvoraussetzungen zum Forfait-Pauschalsystem für Unternehmer und Freiberufler sollen geändert werden. Es sind eine Reihe von möglichen Änderungen vorgesehen. Ob sie umgesetzt werden, bleibt abzuwarten.

Flat-Tax

Die für 2020 vorgesehene Flat-Tax soll vor ihrer eigentlichen Einführung wieder abgeschafft werden. Zum einen wurde die Einheitsteuer von der EU nicht genehmigt und zum anderen fehlen die dafür notwendigen Finanzmittel.

Hypothekar- und Katastergebühren

Die Hypothekar- und Katastergebüh-

ren für Immobiliengeschäfte, welche der Registersteuer unterliegen, sollen von 50 € auf 150 € erhöht werden.

Ersatzsteuer cedolare secca

Die Ersatzsteuer cedolare secca für Mieten von Wohngebäuden soll von 10% auf 12,5% erhöht werden.

Erhöhung der Mehrwertsteuer

Die vorgesehene Erhöhung der MwSt. soll nun endgültig ad acta gelegt werden.

Steuerkompensierungen

Steuerkompensierungen sollen nur mehr möglich sein, wenn die jeweilige Steuererklärung versendet wurde.

Diese Vorgehensweise wird bereits bei der Mehrwertsteuer angewandt.

Elektronische Fakturierung für medizinische Dienstleistungen

Die Erbringer von medizinischen Leistungen sollen auch für das Jahr 2020 von der elektronischen Rechnungsstellung befreit sein. Ärzte, Tierärzte, Apotheken, welche zur Meldung an das „Sistema Tessera Sanitaria“ verpflichtet sind, dürfen keine elektronischen Rechnungen ausstellen.

Fazit

Die Regierung plant für 2020 einige interessante Möglichkeiten um Steuern zu sparen. Am unübersichtlichen Steuersystem Italiens wird leider wieder nicht gearbeitet.

IMMOBILIEN

Einzimmerwohnung oder Einzelzimmer mit Kochgelegenheit in Miete für 21-jährigen Deutsch sprechenden Ausländer mit fixer Arbeitsstelle in Lana gesucht. Antworten an Georg Lösch, Tel. 328 7318337.

STELLENMARKT

2 x wöchentlich vormittags oder auch nachmittags einheimische Begleitperson für ältere Frau gesucht. Tel. 348 2457636 oder 333 1676152

VERSCHIEDENES

Baugrund gesucht – bebaut oder unbebaut. Direktankauf. Kontakt info@etschtaler.com; 0471/1727175

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

Kleinanzeigen

Lego Technik zum Kaufen gesucht, auch Teile. Tel. 348 7036584 ab Mittag

Erteile Nachhilfe für Grund- und Mittelschüler in Deutsch und Mathematik Tel: 0473/ 56 36 15

Geschäftslokal mit Lager in Lana am Gries zu vermieten oder zu verkaufen. Tel. 348 7043408

Lana im Rückspiegel

1909

Schulbau mit Hindernissen

Nachdem Dr. Jakob Köllensperger wegen der Ablehnung der Schulprojekte durch die Gemeindevertreter von Nieder- und Mitterlana 1908 von seinem Amt als **Bürgermeister zurückgetreten** war, wurde er am 27.8.1908 mit 23 gegen 1 Stimme zum Gemeindevorsteher **wiedergewählt**. Am 22.9.1909 bewilligt der Gemeindeausschuss dann auch die Bausumme von 208.000 Kronen und erklärt 1. sich mit dem Verträge zwischen der Gemeinde Lana und Herrn **Prof. Dr. Theodor Fischer**, Architekt in München, betreffend die Erbauung einer Schule mit Betsaal in Lana, 2. Mit dem Verträge zwischen Herrn Gumpelmair, derzeit bei Musch und Lun als Bauführer, 3. Herrn Prof. Dr. Theodor Fischer in München als Architekt und der Gemeinde Lana als Bauherrn einverstanden. Die provisorische Anleihe von 50.000 Kronen auf Kontokorrent bei der Spar- und Darlehenskasse für den Knabenschulbau zu 4 $\frac{3}{4}$ % Verzinsung wird einstimmig angenommen.

Allerhöchstes Regierungsjubiläum

Der Gemeindeausschuss nimmt den vom Gemeindevorsteher zur Verlesung gebrachten allerhöchsten Dank für die anlässlich des allerhöchsten **Regierungsjubläums Seiner Majestät** am 2. Dezember 1908 zum Ausdruck gebrachten Lojalitätskundgebung zur Kenntnis, wobei sich die anwesenden Ausschussmitglieder von den Sitzen erheben.

Zwei Bahnen

Als Vertreter der Gemeinde zu der am 20.7.1909 stattfindenden kommissionellen Verhandlung für eine **Drahtseilbahn für Personenverkehr**, behufs Verbindung des Ortes Lana mit dem Vigiljoch wird Herr Johann Haberle bestimmt. Der Gemeindeausschuss beschließt die Eingabe einer Beschwerde an die K.K. Staatsbahndirektion wegen **Mangel an Waggons** zur Zeit der Obsternte, respektive Beförderung und wegen der zu kleinen Anlage und ungenügender Vorkehrungen am **Bahnhof Lana Burgstall**. Es wird beschlossen um die Vorkonzession für den Bau einer elektrischen Bahn von Oberlana zum Bahnhof Burgstall beim Eisenbahnministerium anzusuchen.

1910

Diebstahl beim „Klas“

1910. Man schreibt uns aus Lana, 4. d. M.: Am 24. v.M. nachmittags wurde im **Laden des Johann Weger, vulgo Klas**, in Oberlana ein Geldbetrag von 120 bis 130 Kronen von einem unbekanntem Handwerksburschen entwendet. Derselbe kam in die nebenanstoßende Gaststube, bestellte dort ein Glas Wein und auch Essen, begab sich aber, während man das Bestellte holte, in den nebenan befindlichen Laden und verschwand mit der obenerwähnten Beute.

Der Bote für Tirol

Volksabstimmung in Lana 1910

1910. Freitag, den 28. Oktober 1910 findet in der Gemeindekanzlei zu Lana von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von

2 Uhr bis 4 Uhr nachmittags auf Grund der Gemeindeausschußbeschlüsse vom 28. Mai und 20. Oktober 1910 im Sinne des § 75 der G.-O. die Abstimmung der Steuerträger der Gemeinde Lana über den Antrag statt: „Die Gemeinde Lana kann sich am **Bahnunternehmen Lana—Burgstall** mit einer Einlage bis zu 300.000 K beteiligen.“ Im Übrigen werden die Stimmberechtigten auf die ortsüblich verlautbarte Kundmachung verwiesen. Die Gemeindevorsteherung. (Anm: Diese erste Volksbefragung endete mit einer Ablehnung der Beteiligung der Gemeinde Lana am Bau der Trambahn Lana-Meran-chg).

Der Burggräfler

Elektrische Bahn Lana-Meran

Der Zudrang war am Sonntag nachmittags wieder ein ungeahnter zahlreicher, besonders bei jenen Zügen, die nachmittags von Meran nach Lana und abends von Lana nach Meran verkehren. Viele konnten überhaupt **keinen Platz finden** und mußten den Rückweg zu Fuß machen. Um den Sonn- und Feiertagsverkehr zu bewältigen, wird die Bahnunternehmung ehebaldigst an die **Vermehrung des Wagenparkes** schreiten müssen. Wie man uns mitteilt, besteht die Absicht, die Bahn von Oberlana bis zum **Bahnhofe in Burgstall** fortzusetzen. Die Ausführung dieses Projektes würden die Mitter- und Niederlaneaner jedenfalls freudigst begrüßen. Bei der Haltestelle "Feldererhof" in Tschermers ist, wie wir erfahren, der Bau eines größeren Gasthauses geplant.

Der Burggräfler

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Ulrike Bonell, Christoph Gufler, Evelyn Haller, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer,

Eigentümer und Herausgeber:

Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana,
Maria-Hilf-Str. 5

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes: Christoph Gufler
Druck: Fotolitho Lana Service, Lana
info@fl.it
Auflage: 2.000 Stück

Kontakte:

Redaktion: forum.lana@rolmail.net
Werbung: Ulrike Bonell
forum.werbung@rolmail.net
Tel. 334 2621614



Wie macht Anlegen noch Sinn?

Doppelte Dividende mit Nachhaltigkeit

Referent:

Mag. Wolfgang Pinner,
MBA Head of Sustainable &
Responsible Investments



Anlegerforum der
Raiffeisenkasse
Lana



Mo, 18. November 2019
20.00 Uhr (Einlass 19.45 Uhr)

**Versammlungssaal 3.Stock
Raiffeisenkasse Lana
Maria-Hilf-Strasse 22, Lana**

Anmeldung: innerhalb 12.11.2019

direkt in Ihrer Filiale oder per E-Mail: info@raikalana.it
Da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, wird um
frühzeitige Anmeldung gebeten.

www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana